

2004

Statistisches Taschenbuch

**Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur**
Österreich

Statistisches
Taschenbuch
2004

Sämtliche Daten stammen – falls nicht ausdrücklich andere Quellen angeführt sind – aus eigenen Erhebungen bzw. Auswertungen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur.

Redaktionsschluss: 15. November 2004

Medieninhaber (Verleger):
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Abt. VII/9
Minoritenplatz 5, 1014 Wien

Redaktion

Bereich Wissenschaft: Brigitte Dillinger-Paller, Michaela Schifko,
Hubert Spreitzer, Harald Titz

Bereich Schulen und Akademien: Mark Németh, Josef Steiner

Bereich Forschung: Ursula Suda

Alle Rechte vorbehalten.

Auszugsweiser Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Satzherstellung: P. Sachartschenko & S. Spreitzer OEG

Druck: Berger, Horn

Vorwort

Das statistische Taschenbuch hat sich als kompakte und zentrale Informationsquelle über das österreichische Bildungswesen sowie über Forschung und Kultur in Österreich einen festen Platz geschaffen.

Im internationalen Wettbewerb spielen die Leistungen der Bildungseinrichtungen eine entscheidende Rolle. Schulen, Universitäten und Fachhochschulen fördern die Leistungsbereitschaft, die Kreativität und die beruflichen Entwicklungschancen junger Menschen und sichern damit die Positionierung Österreichs in Europa. Immer mehr junge Menschen entscheiden sich für eine höhere Ausbildung. Mehr als die Hälfte der Schülerinnen und Schüler in der 9. Schulstufe haben sich für eine allgemein bildende höhere Schule oder für eine berufsbildende höhere Schule entschieden. Auch im tertiären Bildungsbereich zeigt die Entwicklung der letzten Jahre einen steten Anstieg von Studierenden. Im Studienjahr 2003/04 studierten 226.500 junge Frauen und Männer an einer Universität oder Fachhochschule, im heurigen Studienjahr 2004/05 sind es rund 230.000 Studierende.

Die wesentlichen Zahlen zu den Leistungen der österreichischen Bildungs- und Kultureinrichtungen machen das „Statistische Taschenbuch 2004“ zu einer wesentlichen Grundlage für alle, die sich mit dem Thema Bildung, Wissenschaft und Kultur beschäftigen.



Elisabeth Gehrler
Bundesministerin für Bildung,
Wissenschaft und Kultur

Wien, im November 2004

Zur Beachtung

Für den Bereich der Schulen stehen derzeit nur vorläufige Zahlen zur Verfügung, die im Auftrag des BMBWK durch die Bundesanstalt Statistik Austria zusammengestellt wurden. Eine aktuelle Gesamtstatistik über die Lehrer/innen, den Fremdsprachenunterricht und die Schüler/innen in Matura- bzw. Abschlussklassen ist noch nicht verfügbar.

Sämtliche Zahlen über Studierende des Wintersemesters 2003 sowie sämtliche Zahlen über Absolvent/inn/en des Studienjahres 2002/03 an Universitäten sind vorläufige.

Weiterführendes oder detaillierteres Datenmaterial findet sich in anderen Publikationen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur (z.B. „Hochschulbericht 2002“, „Forschungs- und Technologiebericht 2004“, „Universitäten, Hochschulen - Statistische Daten“, „Das Schulwesen in Österreich“, „Österreichische Schulstatistik“ (in der jeweils aktuellen Fassung) sowie in einschlägigen Publikationen der Statistik Austria, vor allem in der jährlich erscheinenden „Hochschulstatistik“.

Die Tabellen dieses Taschenbuches, der Ausgaben 1998 bis 2003 sowie andere wesentliche Statistiken sind auch über Internet verfügbar:

<http://www.bmbwk.gv.at/statistik>

Fachhochschul-Studiengänge:

<http://www.bmbwk.gv.at/fachhochschulen>

Für Fragen stehen die Statistikabteilungen V/I, VI/I und VII/9 des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur gerne zur Verfügung.

Bestellung weiterer Exemplare unter:

<http://www.bmbwk.gv.at/statistik>

bzw.

+43/(0)1/53120/6271

Inhalt

Vorwort	3	
Kapitel 1 – Bildungswesen allgemein		
Tabelle 1.1	Grunddaten aus der Bildungs- und Bevölkerungsstatistik, 1991, 2001 und 2003	10
Tabelle 1.2	In- und ausländische ordentliche Studierende nach Institutionen des tertiären Bildungsbereichs, Studienjahre 1990/91, 2000/01 und 2003/04	12
Tabelle 1.3	In- und ausländische ordentliche Studierende im ersten Semester bzw. im ersten Jahrgang nach Institutionen des tertiären Bildungsbereichs, Studienjahre 1990/91, 2000/01 und 2003/04	13
Tabelle 1.4	Inländische ordentliche Erstzugelassene an Universitäten, Universitäten der Künste und erstmalig aufgenommene Studierende an Fachhochschul-Studiengängen nach regionaler Herkunft sowie gleichaltrige Wohnbevölkerung, Studienjahr 2002/03	14
Tabelle 1.5	Hochschulbudget im Vergleich zu volkswirtschaftlich relevanten Größen, 1990 und 2000 bis 2005	15
Tabelle 1.6	Schul- oder/und Heimbeihilfenbezieher/innen nach Art der Beihilfe, Schulart und Bundesland, Schuljahr 2002/03	16
Tabelle 1.7	Schul- oder/und Heimbeihilfenbezieher/innen: durchschnittliche (jährliche) Beihilfenhöhe pro Bezieher/in (in €) nach Art der Beihilfe, Schulart und Bundesland, Schuljahr 2002/03	18
Tabelle 1.8	Bewilligte Studienbeihilfen nach Kategorien von Beihilfenbezieher/inne/n an Universitäten, Universitäten der Künste und Fachhochschul-Studiengängen, Wintersemester 2003	20
Tabelle 1.9	Durchschnittliche jährliche Studienbeihilfenhöhe in € nach Kategorien von Beihilfenbezieher/inne/n an Universitäten, Universitäten der Künste und Fachhochschul-Studiengängen, Wintersemester 2003	21
Tabelle 1.10	Studentenheime und Heimplätze für Studierende sowie durchschnittliche Heimpreise (in €) nach Bundesländern und Universitätsstädten, Wintersemester 2003	22
Tabelle 1.11	Ausgaben für Literaturerwerb an Universitätsbibliotheken und anderen wissenschaftlichen Bibliotheken, 1990, 2000 und 2003 (in Mio. €)	24
Kapitel 2 – Schulen		
Tabelle 2.1	Lehrer/innen nach Schularten und Bundesländern, Schuljahr 2002/03	26
Tabelle 2.2	Schulen, Klassen und Schüler/innen nach Schularten und Bundesländern, Schuljahr 2003/04	32
Tabelle 2.3	Schüler/innen mit Fremdsprachenunterricht nach Schularten und ausgewählten Sprachen, Schuljahr 2001/02	42
Tabelle 2.4a	Schulartenproportionen, Verteilung aller Schüler/innen nach Schularten, Schuljahr 2003/04	50
Tabelle 2.4b	Schulartenproportionen, Verteilung der (männlichen) Schüler nach Schularten, Schuljahr 2003/04	52
Tabelle 2.4c	Schulartenproportionen, Verteilung der Schülerinnen nach Schularten, Schuljahr 2003/04	54
Tabelle 2.5	Schüler/innen in Maturaklassen nach Schulformen und Geschlecht, Maturajahre 1990, 2000 und 2003	56
Tabelle 2.6	Schüler/innen in den Abschlussklassen berufsbildender Pflichtschulen und mittlerer Schulen nach Schularten und Geschlecht, Abschlussjahre 1990, 2000 und 2003	58

Kapitel 3 – Universitäten, Universitäten der Künste und Fachhochschul-Studiengänge

3.1 Personal	62	
Tabelle 3.1.1	Personal an Universitäten und Universitäten der Künste in Vollzeitäquivalenten, 2004	62
Tabelle 3.1.2	Personal (Professor/inn/en und Assistent/inn/en) in Vollzeitäquivalenten nach Universitäten, 2004	63
Tabelle 3.1.3	Personal (Professor/inn/en und Assistent/inn/en) in Vollzeitäquivalenten nach Universitäten der Künste, 2004	64
Tabelle 3.1.4	Professor/inn/en und Assistent/inn/en nach Universitäten, 2004	65
Tabelle 3.1.5	Professor/inn/en und Assistent/inn/en nach Universitäten der Künste, 2004	66
Tabelle 3.1.6	Personalstruktur der Lehrenden an Fachhochschul-Studiengängen, Studienjahr 2001/02	67
3.2 Übersichten – Studierende	68	
Tabelle 3.2.1	Entwicklung der Studierendenzahlen an Universitäten und Universitäten der Künste sowie an Fachhochschul-Studiengängen, Wintersemester 1998 bis 2003	68
Tabelle 3.2.2	Entwicklung der ordentlichen Studierendenzahlen an Universitäten und Universitäten der Künste sowie an Fachhochschul-Studiengängen, Wintersemester 1998 bis 2003	70
Tabelle 3.2.3	Entwicklung der Zahl ordentlicher Erstzugelassener an Universitäten und Universitäten der Künste sowie an Fachhochschul-Studiengängen, Studienjahre 1998/99 bis 2003/04	72
Tabelle 3.2.4	Entwicklung der Zahl an Studienabschlüssen an Universitäten und Universitäten der Künste sowie an Fachhochschul-Studiengängen, Studienjahre 1997/98 bis 2002/03	74
Tabelle 3.2.5	Altersverteilung der ordentlichen Studierenden an Universitäten, Universitäten der Künste und Fachhochschul-Studiengängen, Wintersemester 2003	76
Tabelle 3.2.6	Altersverteilung der ordentlichen Erstzugelassenen an Universitäten, Universitäten der Künste und Fachhochschul-Studiengängen, Wintersemester 2003	77
Tabelle 3.2.7	Altersverteilung der inländischen ordentlichen Erstzugelassenen an Universitäten, Universitäten der Künste und Fachhochschul-Studiengängen, Wintersemester 2003	78
Tabelle 3.2.8	Altersverteilung bei Erstabschluss an Universitäten, Universitäten der Künste sowie bei Studienabschluss an Fachhochschul-Studiengängen, Studienjahr 2002/03	79
Tabelle 3.2.9	Studierende in Universitätslehrgängen, Wintersemester 1999 bis 2003	80
3.3 Studierende und Studien – Universitäten	82	
Tabelle 3.3.1	Übertrittsraten der Schüler/innen in Maturaklassen nach Schularten und Geschlecht in Prozent, Maturajahre 1990, 2000, 2001 und 2002	82
Tabelle 3.3.2	In- und ausländische ordentliche Studierende nach Universitäten und Geschlecht, Wintersemester 2000 und 2003	84
Tabelle 3.3.3	In- und ausländische ordentliche Erstzugelassene nach Universitäten und Geschlecht, Wintersemester 2000 und 2003	86
Tabelle 3.3.4	In- und ausländische ordentliche Neuzugelassene nach Universitäten und Geschlecht, Wintersemester 2000 und 2002	88
Tabelle 3.3.5	Ausländische ordentliche Studierende an Universitäten nach Staatengruppen, Wintersemester 2003	90

Tabelle 3.3.6	Ausländische ordentliche Studierende aus den 20 Herkunftsländern mit dem größten Anteil unter den ausländischen Studierenden an Universitäten, Wintersemester 2003	91
Tabelle 3.3.7	Ordentliche Studierende aus Entwicklungsländern nach Universitäten und Herkunftskontinenten, Wintersemester 2003	92
Tabelle 3.3.8	Bakkalaureatsstudien von in- und ausländischen ordentlichen Erstzugelassenen und Studierenden nach Universitäten, Wintersemester 2003 und Studienjahr 2003/04	93
Tabelle 3.3.9	Ordentliche Studien von in- und ausländischen Studierenden an Universitäten nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Wintersemester 2003	94
Tabelle 3.3.10	Begonnene ordentliche Studien von in- und ausländischen Studierenden an Universitäten nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Wintersemester 2002	96
Tabelle 3.3.11	Bakkalaureatsstudien von in- und ausländischen ordentlichen Erstzugelassenen und Studierenden an Universitäten nach Studienrichtungsgruppen, Wintersemester 2003 und Studienjahr 2003/04	98
3.4 Studierende und Studien – Universitäten der Künste	99
Tabelle 3.4.1	In- und ausländische ordentliche Studierende nach Universitäten der Künste und Geschlecht, Wintersemester 2000 und 2003	99
Tabelle 3.4.2	In- und ausländische ordentliche Erstzugelassene nach Universitäten der Künste und Geschlecht, Wintersemester 2000 und 2003	100
Tabelle 3.4.3	In- und ausländische ordentliche Neuzugelassene nach Universitäten der Künste und Geschlecht, Wintersemester 2000 und 2002	101
Tabelle 3.4.4	Ausländische ordentliche Studierende an Universitäten der Künste nach Staatengruppen, Wintersemester 2003	102
Tabelle 3.4.5	Ausländische ordentliche Studierende aus den 20 Herkunftsländern mit dem größten Anteil unter den ausländischen Studierenden an Universitäten der Künste, Wintersemester 2003	103
Tabelle 3.4.6	Ordentliche Studierende aus Entwicklungsländern nach Universitäten der Künste und Herkunftskontinenten, Wintersemester 2003	104
Tabelle 3.4.7	Ordentliche Studien von in- und ausländischen Studierenden an Universitäten der Künste nach Gruppen von Studienrichtungen, Wintersemester 2003	105
Tabelle 3.4.8	Begonnene ordentliche Studien von in- und ausländischen Studierenden an Universitäten der Künste nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Wintersemester 2002	106
Tabelle 3.4.9	Bakkalaureatsstudien von in- und ausländischen ordentlichen Erstzugelassenen und Studierenden nach Universitäten der Künste, Wintersemester 2003	107
Tabelle 3.4.10	Bakkalaureatsstudien von in- und ausländischen ordentlichen Erstzugelassenen und Studierenden an Universitäten der Künste nach Studienrichtungen, Wintersemester 2003	108
3.5 Studierende – Fachhochschul-Studiengänge	109
Tabelle 3.5.1	In- und ausländische Studierende an Fachhochschul-Studiengängen nach Fachbereichen und Geschlecht, Wintersemester 2003	109
Tabelle 3.5.2	Erstmals aufgenommene in- und ausländische Studierende an Fachhochschul-Studiengängen nach Fachbereichen und Geschlecht, Wintersemester 2003	110
Tabelle 3.5.3	Inländische Studierende an Fachhochschul-Studiengängen nach regionaler Herkunft und Bundesland des Fachhochschul-Studiengangs, Wintersemester 2003	111
Tabelle 3.5.4	Erstmals aufgenommene inländische Studierende an Fachhochschul-Studiengängen nach regionaler Herkunft und Bundesland des Fachhochschul-Studiengangs, Wintersemester 2003	112

8 • Inhalt

Tabelle 3.5.5	Ausländische ordentliche Studierende aus den zehn Herkunftsländern mit dem größten Anteil unter den ausländischen Studierenden in Fachhochschul-Studiengängen, Wintersemester 2003	113
3.6 Absolventinnen und Absolventen		114
Tabelle 3.6.1	Studienabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n nach Universitäten und Geschlecht, Studienjahr 2002/03	114
Tabelle 3.6.2	Erstabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n an Universitäten nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Studienjahr 2002/03	116
Tabelle 3.6.3	Zweitabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n an Universitäten nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Studienjahr 2002/03	118
Tabelle 3.6.4	Studienabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n in Bakkalaureatsstudien nach Universitäten und Geschlecht, Studienjahr 2002/03	120
Tabelle 3.6.5	Studienabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n nach Universitäten der Künste und Geschlecht, Studienjahr 2002/03	120
Tabelle 3.6.6	Studienabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n an Universitäten der Künste nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Studienjahr 2002/03	122
Tabelle 3.6.7	Studienabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n an Fachhochschul-Studiengängen nach Fachbereichen und Geschlecht, Studienjahr 2002/03	122

Kapitel 4 – Forschung

Tabelle 4.1	Bruttoinlandsausgaben für in Österreich durchgeführte Forschung und experimentelle Entwicklung (in Mio. €), 1998, 2000, 2002 und 2004 (Globalschätzung 2004)	124
Tabelle 4.2	Ausgaben des Bundes für Forschung und Forschungsförderung, 2001, 2002 und 2004 nach Ressorts	125
Tabelle 4.3	Ausgaben des Bundes für Forschung und Forschungsförderung nach sozioökonomischen Zielsetzungen (OSTAT-Systematik), 2001, 2002 und 2004	126
Tabelle 4.4	Ausgaben des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur für Forschung und Forschungsförderung nach sozioökonomischen Zielsetzungen (OSTAT-Systematik), 2001, 2002 und 2004	127
Tabelle 4.5	Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E) im internationalen Vergleich, 2001	128
Tabelle 4.6	Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 6. Rahmenprogramms; Projekte	130
Tabelle 4.7	Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 6. Rahmenprogramms: Beteiligungen Stand: 09/2004	132
Tabelle 4.8	Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 6. Rahmenprogramms: neue Instrumente	134

Kapitel 5 – Kultur

Tabelle 5.1	Besucher/innen der Bundesmuseen, 1990 und 2000 bis 2003	138
Tabelle 5.2	Denkmalschutz, Restaurierungsvorhaben, Fassadenerneuerungsaktion, Budgetmittel sowie Budget für Denkmalpflege insgesamt, 1990 und 2000 bis 2003	139
Tabelle 5.3	Restaurierungsvorhaben und vergebene Bundessubventionen für Profan- und Sakralbauten nach Bundesländern, 2000 und 2003	140

Zusammensetzung der Gruppen von Studienrichtungen

Universitäten	141
Universitäten der Künste	143

Kapitel 1

Bildungswesen allgemein

Tabelle 1.1 Grunddaten aus der Bildungs- und Bevölkerungsstatistik, 1991, 2001 und 2003

	1991			2001			2003		
	Gesamt	davon weiblich in %	davon Ausl. in %	Gesamt	davon weiblich in %	davon Ausl. in %	Gesamt	davon weiblich in %	davon Ausl. in %
In Kindergärten betreute Kinder ^{1,2}	190.800	48,9	-	207.504	48,9	-	200.648	48,9	12,2
Kinder in der 1. Klasse Volksschule ²	96.170	48,2	-	94.520	48,3	12,3	89.817	48,9	-
Schüler/innen in der 9. Schulstufe ²	84.624	50,0	-	94.548	50,9	8,9	99.381	50,7	-
darunter in höheren Schulen ²	44.190	50,7	-	53.434	54,3	6,4	55.910	54,4	-
Schüler/innen in Maturaklassen ³	32.146	53,7	-	38.754	57,3	3,8	39.703	57,3	3,9
darunter in Kollegs ³	1.814	52,3	-	1.842	66,9	3,8	1.893	62,3	10,1
Neuzugänge an Hochschulen ⁴	27.345	48,8	17,5	31.547	53,9	22,0	38.298	53,7	24,0
Studierende an Hochschulen ⁵	201.874	44,4	10,0	197.143	50,9	14,1	212.999	51,8	15,8
Hochschulabsolvent/inn/en ⁶	10.556	43,7	8,8	17.051	49,4	9,1	18.705	50,3	9,8
Lebendgeborene ²	94.629	48,6	9,4	75.458	48,8	12,9	76.944	48,6	11,8
Wohnbevölkerung ⁷	7.795.786	51,8	6,6	8.032.926	51,6	8,9	8.117.754	51,5	9,5
Wohnbevölkerung mit Hochschulabschluss ⁷	252.521	34,0	9,9	385.109	40,4	11,5	-	-	-
Erwerbspersonen ^{7,8}	3.684.282	41,4	8,2	3.986.761	44,4	10,3	3.399.600	44,8	9,9
Erwerbspersonen mit Hochschulabschluss ^{7,8}	195.080	31,3	9,3	303.412	39,4	10,8	-	-	-
Anteil in %									
Kindergartenkinder am Altersjahrgang ^{2,9}	-	-	-	80,1	-	-	83,9	-	-
Maturant/inn/en am Altersjahrgang ^{7,10}	28,1	29,8	-	37,2	43,1	16,2	38,5	44,8	14,4

Neuzugänge an Hochschulen am Altersjahrgang (nur Inl.) ¹¹	21,5	21,5	-	27,9	30,1	-	32,6	35,0	-
Studierende an Hochschulen am Altersjahrgang ¹²	20,2	18,3	22,3	25,6	26,5	32,3	26,8	28,2	33,5
Akademikerquote ¹³	6,6	5,2	7,6	9,0	8,0	9,4	-	-	-

- 1 Kinder vom vollendeten 3. bis zum vollendeten 5. Lebensjahr (1991: bis zum 6. Lebensjahr, Alter zum 1. Dezember; 2001 und 2003: Alter zum 1. September) in öffentlichen und privaten Krippen, Kindergärten und Horten.
- 2 Quelle: Statistik Austria; bei Schülerzahlen für das Schuljahr 2003/04 vorläufige Zahlen.
- 3 Schüler/innen in den Abschlussklassen Matura führender Schulen im entsprechenden Schuljahr (1991/92, 2001/02 und 2003/04) inklusive Kollegs; 2003/04: Zahlen aus 2002/03.
- 4 Erstzugelassene / erstsemestrige ordentliche Studierende an Universitäten und an Universitäten der Künste sowie erstmalig aufgenommene Studierende in Fachhochschul-Studiengängen (seit 1994), jeweils Studienjahr; Studienjahr 2003/04 für Universitäten und Universitäten der Künste: vorläufige Zahlen; Quelle für das Studienjahr 1991/92 für Universitäten und Universitäten der Künste sowie für alle Zahlen der Fachhochschul-Studiengänge (alle Jahre): Statistik Austria.
- 5 Wie Anmerkung 4; Gesamtbestand aller ordentlichen Studierenden; jeweils Wintersemester; Personen, die an Universitäten und Universitäten der Künste studieren, sind nur einmal gezählt; Wintersemester 2003 für Universitäten und Universitäten der Künste: vorläufige Zahlen.
- 6 Erstmögliche Studienabschlüsse von Studierenden an Universitäten, Universitäten der Künste und Fachhochschul-Studiengängen, jeweils im Studienjahr; Studienjahr 2002/03 für Universitäten und Universitäten der Künste: vorläufige Zahlen; Quelle für das Studienjahr 1990/91 für Universitäten und Universitäten der Künste sowie für Fachhochschul-Studiengänge (alle Jahre): Statistik Austria.
- 7 Quelle: Statistik Austria; 1991 und 2001 Volkszählungsergebnisse; 2003: Mikrozensus Jahresdurchschnitt, bei einigen Daten liegen bei Redaktionsschluss keine endgültigen Ergebnisse vor.
- 8 Erwerbspersonen nach Labour-Force-Konzept (Erwerbstätige und Arbeitslose) zwischen 25 und 64 Jahren.
- 9 In Kindertagesheimen betreute 3- bis 5-jährige Kinder in Bezug zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung.
- 10 Wie Anmerkung 3 ohne Kollegs; in Bezug zum durchschnittlichen entsprechenden Altersjahrgang (arithmetisches Mittel der 18- bis 19-jährigen Wohnbevölkerung).
- 11 Wie Anmerkung 4, nur Inländer/innen; in Bezug zum durchschnittlichen entsprechenden Altersjahrgang (arithmetisches Mittel der 18- bis 21-jährigen inländischen Wohnbevölkerung).
- 12 Wie Anmerkung 5; in Bezug zum entsprechenden Altersjahrgang (Summe der 18- bis 25-jährigen Wohnbevölkerung).
- 13 Anteil von Personen mit Hochschulabschluss an Universitäten, Universitäten der Künste und Fachhochschul-Studiengängen an der 25- bis 64-jährigen Erwerbsbevölkerung insgesamt. Quelle Statistik Austria; 1991 und 2001 Volkszählungsergebnisse, 2003: Mikrozensus Jahresdurchschnitt.

Tabelle 1.2 In- und ausländische ordentliche Studierende nach Institutionen des tertiären Bildungsbereichs, Studienjahre 1990/91, 2000/01 und 2003/04

Institution	1990/91		2000/01		2003/04	
	Gesamt	davon Frauen <i>in %</i>	Gesamt	davon Frauen <i>in %</i>	Gesamt	davon Frauen <i>in %</i>
Universitäten ^{1,2}	186.607	43,9	221.505	51,1	185.438	53,1
Universitäten der Künste ^{1,2}	6.872	49,9	7.742	56,8	7.954	57,8
Fachhochschul-Studiengänge ¹	-	-	11.743	30,8	20.591	38,4
Pädagogische Akademien ³	6.095	81,4	10.746	82,9	10.236	83,4
Berufspädagogische Akademien	789	51,6	1.339	43,2	1.524	40,4
Religionspädagogische Akademien ⁴	456	83,8	1.028	83,7	1.111	84,1
Agrarpädagogische Akademie ⁵	81	45,7	151	58,3	113	55,5
Akademien für Sozialarbeit ⁶	933	76,2	1.394	79,2	844	75,7
Kollegs und Speziallehrgänge (Höhere Schulen) ⁷	5.012	52,4	4.570	64,0	5.222	57,6
Akademien des Gesundheitswesens ⁸	1.618	89,9	2.727	86,1	2.992	86,6
Insgesamt⁹	208.463	46,1	262.945	52,4	236.025	54,0

1 Jeweils Wintersemester.

2 Wintersemester 2003: vorläufige Zahlen.

3 Erststudium und Studium in der Weiterbildung (vormals Regel- und Kontaktstudierende).

4 Inklusive Religionspädagogische Akademien für Berufstätige; ab Studienjahr 2000/01 einschließlich Evangelische, Islamische und Jüdische Religionspädagogische Akademie.

5 Vormals: Land- und forstwirtschaftliche berufspädagogische Akademie.

6 Inklusive Akademien für Sozialarbeit für Berufstätige.

7 Schüler/innen in Speziallehrgängen und Kollegs an höheren technischen und gewerblichen Schulen einschließlich Sonderformen; Kollegs für Fremdenverkehrsberufe, Kollegs an Handelsakademien inklusive Sonderformen; Kollegs für Kindergartenpädagogik und Sozialpädagogik (Erzieher/innen). 2003/04: Zahlen aus 2002/03.

8 Inklusive Hebammenakademien. 2003/04: Zahlen aus 2002/03.

9 Inklusive möglicher Doppelzählungen.

Quelle für Universitäten der Künste des Studienjahrs 1990/91 und für Fachhochschul-Studiengänge: Statistik Austria

Tabelle 1.3 In- und ausländische ordentliche Studierende im ersten Semester bzw. im ersten Jahrgang nach Institutionen des tertiären Bildungsbereichs, Studienjahre 1990/91, 2000/01 und 2003/04

Institution	1990/91		2000/01		2003/04	
	Gesamt	davon Frauen in %	Gesamt	davon Frauen in %	Gesamt	davon Frauen in %
Universitäten ^{1,2}	25.819	47,8	29.388	56,6	30.127	57,0
Universitäten der Künste ^{1,2}	1.038	52,9	876	55,5	1.009	56,4
Fachhochschul-Studiengänge ¹	-	-	4.217	31,2	7.162	39,7
Pädagogische Akademien ³	1.940	82,8	2.341	83,7	1.728	82,6
Berufspädagogische Akademien ³	299	44,5	453	38,2	314	42,0
Religionspädagogische Akademien ⁴	139	83,5	273	75,8	184	83,7
Agrarpädagogische Akademie ⁵	79	50,6	92	46,7	58	65,5
Akademien für Sozialarbeit ⁶	366	76,8	498	78,5	134	77,6
Kollegs und Speziallehrgänge (Höhere Schulen) ⁷	3.246	49,1	3.021	61,1	3.201	53,8
Akademien des Gesundheitswesens ⁸	737	88,6	975	85,4	980	84,6
Insgesamt ⁹	33.663	51,4	42.134	56,7	44.897	55,6

1 Studienjahr 2003/04: vorläufige Zahlen.

2 Erstzugelassene bzw. an Fachhochschul-Studiengängen erstmalig aufgenommene ordentliche Studierende; 1990/91 an Universitäten der Künste (Kunsthochschulen): Studierende im ersten Semester.

3 Nur Regelstudierende im ersten Semester (Studierende im Erststudium/Diplomstudium gemäß ASStG 1999). 2003/04: Zahlen aus 2002/03.

4 Inklusive Religionspädagogische Akademien für Berufstätige; ab Studienjahr 2000/01 einschließlich Evangelische, Islamische und Jüdische Religionspädagogische Akademie. 2003/04: Zahlen aus 2002/03.

5 Vormals: Land- und forstwirtschaftliche berufspädagogische Akademie. 2003/04: Zahlen aus 2002/03.

6 Inklusive Akademien für Sozialarbeit für Berufstätige. 2003/04: Zahlen aus 2002/03.

7 Schüler/innen in Speziallehrgängen und Kollegs an höheren technischen und gewerblichen Schulen einschließlich Sonderformen; Kollegs für Fremdenverkehrsberufe, Kollegs an Handelsakademien inklusive Sonderformen; Kollegs für Kindergartenpädagogik und Sozialpädagogik (Erzieher/innen). 2003/04: Zahlen aus 2002/03.

8 Inklusive Hebammenakademien. 2003/04: Zahlen aus 2002/03.

9 Inklusive möglicher Doppelzählungen. 2003/04: teilweise Zahlen aus 2002/03.

Quelle für Universitäten der Künste des Studienjahrs 1990/91 und für Fachhochschul-Studiengänge: Statistik Austria

Tabelle 1.4 Inländische ordentliche Erstzugelassene an Universitäten, Universitäten der Künste und erstmalig aufgenommene Studierende an Fachhochschul-Studiengängen nach regionaler Herkunft sowie gleichaltrige Wohnbevölkerung, Studienjahr 2002/03

Bundesland	Wohnbevölkerung ¹ 2002		Erstzugelassene an Universitäten, Universitäten der Künste und Fachhochschul-Studiengängen ²				darunter Universitäten der Wissenschaften			
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt		davon Frauen		Gesamt		davon Frauen	
			absolut	Quote in % ³	absolut	Quote in % ³	absolut	Quote in % ³	absolut	Quote in % ³
Burgenland	13.439	6.603	964	28,7	547	33,1	700	20,8	428	25,9
Kärnten	28.316	13.842	2.290	32,3	1.275	36,8	1.890	26,7	1.089	31,5
Niederösterreich	73.921	36.024	4.799	26,0	2.575	28,6	3.461	18,7	1.988	22,1
Oberösterreich	72.994	35.809	4.645	25,5	2.350	26,3	3.504	19,2	1.925	21,5
Salzburg	26.904	13.248	1.686	25,1	853	25,8	1.310	19,5	697	21,0
Steiermark	60.109	29.431	4.145	27,6	2.184	29,7	3.156	21,0	1.791	24,3
Tirol	35.669	17.597	1.944	21,8	967	22,0	1.577	17,7	852	19,4
Vorarlberg	19.457	9.597	947	19,5	471	19,6	676	13,9	367	15,3
Wien	68.209	33.793	5.745	33,7	3.090	36,6	4.482	26,3	2.538	30,0
Insgesamt⁴	399.018	195.944	27.305	27,4	14.372	29,3	20.851	20,9	11.716	23,9

1 18- bis 21-jährige inländische Wohnbevölkerung; Quelle: Statistik Austria.

2 Einschließlich möglicher Doppelzählungen.

3 Erstzugelassene in Bezug zum durchschnittlichen entsprechenden Altersjahrgang (arithmetisches Mittel der 18- bis 21-jährigen Wohnbevölkerung).

4 Inklusive Wohnsitz im Ausland und inklusive ohne Angabe.

Tabelle 1.5 Hochschulbudget im Vergleich zu volkswirtschaftlich relevanten Größen, 1990 und 2000 bis 2005

	1990	2000	2001	2002	2003	2004 Universitäten: Bruch in der Zeitreihe	2005
Bruttoinlandsprodukt nominell in Mrd. € ¹	136,326	210,392	215,593	221,008	226,142	231,280	241,230
Index	64,8	100,0	102,5	105,0	107,5	109,9	114,7
Verbraucherpreisindex ²	79,6	100,0	102,7	104,5	105,9	108,5	
Bundeshaushalt Voranschlag in Mrd. €	39,925	56,791	58,798	59,374	61,355	62,667	64,001
Index	70,3	100,0	103,5	104,5	108,0	110,3	112,7
Hochschulbudget ³ Voranschlag in Mrd. €	1,409	2,221	2,309	2,398	2,386	▶ 2,425	2,470
Index	63,4	100,0	104,0	108,0	107,4	109,2	111,2
Bundeshaushalt Rechnungsabschluss in Mrd. €	41,041	58,247	60,409	61,818	61,387	-	-
Hochschulbudget ³ Rechnungsabschluss in Mrd. €	1,396	2,313	2,386	2,518	2,502	-	-
Anteil des Hochschulbudgets am Bundeshaushalt in %	3,40	3,97	3,96	4,07	4,08	-	-
Anteil des Hochschulbudgets am Bruttoinlandsprodukt in %	1,02	1,10	1,11	1,14	1,11	-	-

▶ Bruch in der Zeitreihe

1 1990 bis 2003 Quelle: Statistik Austria (Stand Oktober 2004), 2004 und 2005 Wifo-Konjunkturprognose September 2004.

2 Quelle: Statistik Austria, jeweils Jahresdurchschnitt; 2004: Stand September 2004.

3 Hochschulbudget: hochschul- und forschungsrelevante Ansätze der Budgetkapitel 14 „Wissenschaft“, Kap. 64 „Bauten und Technik“ (bis 2001), Kap. 54 „Bundesvermögen“ (Hochschulbauten, 2002), Kap. 17 „Gesundheit“ (Klinischer Mehraufwand, von 5/1996 bis 4/2000) und Kap. 65 „Verkehr, Innovation u. Technologie“ (FWF, ab 4/2000); ab 2002 Ansatz 65326 zu 85 % einberechnet; ab 2004 mit Ansätzen 1426, 1403 und 1404.

Tabelle 1.6 Schul- oder/und Heimbeihilfenbezieher/innen nach Art der Beihilfe, Schulart¹ und Bundesland, Schuljahr 2002/03

Art der Beihilfe / Schulart	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich
Schulbeihilfe	18.821	819	1.845	4.054	3.865
Polytechnische Schulen	9	-	-	-	-
Allgemeinbildende höhere Schulen	3.508	108	362	543	603
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	14.213	660	1.414	3.289	3.066
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	1.004	47	69	189	196
Medizinisch-technische Fachschulen	87	4	-	33	-
Heimbeihilfe	4.935	91	487	1.062	1.210
Polytechnische Schulen	5	-	-	2	1
Allgemeinbildende höhere Schulen	154	1	4	52	13
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	4.692	78	482	986	1.184
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	81	12	1	22	12
Medizinisch-technische Fachschulen	3	-	-	-	-
Schul- und Heimbeihilfe kombiniert	7.448	177	787	1.657	1.602
Polytechnische Schulen	1	-	-	-	-
Allgemeinbildende höhere Schulen	279	2	13	76	29
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	6.720	132	745	1.495	1.519
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	383	42	29	82	54
Medizinisch-technische Fachschulen	65	1	-	4	-
Besondere Schulbeihilfe²	103	-	-	32	-
Allgemeinbildende höhere Schulen	3	-	-	-	-
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	100	-	-	32	-
Beihilfen insgesamt	31.307	1.087	3.119	6.805	6.677

1 Inklusive Formen für Berufstätige.

2 Die hier ausgewiesenen Bescheide sind nur die maschinell verarbeiteten, insgesamt wurden ca. 800 derartige Bescheide ausgefertigt.

Fortsetzung

Art der Beihilfe / Schulart	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Schulbeihilfe	1.077	3.045	1.729	486	1.901
Polytechnische Schulen	7	-	-	-	2
Allgemeinbildende höhere Schulen	154	679	374	117	568
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	863	2.116	1.286	327	1.192
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	53	230	55	42	123
Medizinisch-technische Fachschulen	-	20	14	-	16
Heimbeihilfe	425	858	693	66	43
Polytechnische Schulen	2	-	-	-	-
Allgemeinbildende höhere Schulen	19	24	32	2	7
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	401	824	640	63	34
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	3	7	21	1	2
Medizinisch-technische Fachschulen	-	3	-	-	-
Schul- und Heimbeihilfe kombiniert	774	1.184	871	116	280
Polytechnische Schulen	-	-	-	-	1
Allgemeinbildende höhere Schulen	39	39	64	3	14
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	724	1.056	736	108	205
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	11	47	69	5	44
Medizinisch-technische Fachschulen	-	42	2	-	16
Besondere Schulbeihilfe²	15	54	-	2	-
Allgemeinbildende höhere Schulen	1	2	-	-	-
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	14	52	-	2	-
Beihilfen insgesamt	2.291	5.141	3.293	670	2.224

1 Inklusive Formen für Berufstätige.

2 Die hier ausgewiesenen Bescheide sind nur die maschinell verarbeiteten, insgesamt wurden ca. 800 derartige Bescheide ausgefertigt.

Tabelle 1.7 Schul- oder/und Heimbeihilfenbezieher/innen: durchschnittliche (jährliche) Beihilfenhöhe pro Bezieher/in (in €) nach Art der Beihilfe, Schulart¹ und Bundesland, Schuljahr 2002/03

Art der Beihilfe / Schulart	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich
Schulbeihilfe	775,-	726,-	773,-	786,-	775,-
Polytechnische Schulen	876,-	-	-	-	-
Allgemeinbildende höhere Schulen	790,-	721,-	796,-	811,-	801,-
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	771,-	722,-	767,-	782,-	771,-
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	775,-	774,-	776,-	804,-	751,-
Medizinisch-technische Fachschulen	850,-	846,-	-	692,-	-
Heimbeihilfe	1.095,-	1.089,-	1.031,-	1.196,-	1.093,-
Polytechnische Schulen	1.288,-	-	-	1.288,-	1.288,-
Allgemeinbildende höhere Schulen	1.031,-	591,-	1.218,-	1.147,-	984,-
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	1.085,-	926,-	1.081,-	1.109,-	1.086,-
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	1.010,-	967,-	414,-	1.018,-	1.008,-
Medizinisch-technische Fachschulen	951,-	-	-	-	-
Schul- und Heimbeihilfe kombiniert	1.844,-	1.917,-	1.759,-	2.026,-	1.978,-
Polytechnische Schulen	2.039,-	-	-	-	-
Allgemeinbildende höhere Schulen	1.829,-	1.436,-	2.112,-	1.917,-	1.674,-
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	1.882,-	1.593,-	1.956,-	1.933,-	1.854,-
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	1.880,-	1.614,-	1.989,-	1.999,-	1.604,-
Medizinisch-technische Fachschulen	1.872,-	2.620,-	-	1.325,-	-
Besondere Schulbeihilfe²	2.253,-	-	-	2.456,-	-
Allgemeinbildende höhere Schulen	2.977,-	-	-	-	-
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	2.231,-	-	-	2.456,-	-
Beihilfen im Durchschnitt insgesamt	1.091,-	885,-	1.120,-	1.124,-	1.087,-

1 Inklusive Formen für Berufstätige.

2 Die Basis für diese Berechnung bilden nur die maschinell verarbeiteten Bescheide.

Art der Beihilfe / Schulart	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Schulbeihilfe	755,-	766,-	761,-	775,-	814,-
Polytechnische Schulen	949,-	-	-	-	621,-
Allgemeinbildende höhere Schulen	760,-	779,-	744,-	728,-	835,-
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	750,-	761,-	768,-	790,-	801,-
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	796,-	749,-	679,-	789,-	844,-
Medizinisch-technische Fachschulen	-	1.056,-	933,-	-	846,-
Heimbeihilfe	1.082,-	928,-	1.080,-	1.110,-	1.084,-
Polytechnische Schulen	1.288,-	-	-	-	-
Allgemeinbildende höhere Schulen	1.013,-	903,-	959,-	1.070,-	1.013,-
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	1.099,-	1.098,-	1.031,-	1.210,-	1.099,-
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	945,-	711,-	1.159,-	585,-	1.283,-
Medizinisch-technische Fachschulen	-	951,-	-	-	-
Schul- und Heimbeihilfe kombiniert	1.880,-	1.602,-	1.960,-	1.934,-	1.842,-
Polytechnische Schulen	-	-	-	-	2.039,-
Allgemeinbildende höhere Schulen	1.753,-	1.949,-	1.694,-	1.797,-	1.960,-
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	1.850,-	1.929,-	1.748,-	2.019,-	1.907,-
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	1.781,-	1.788,-	1.908,-	2.307,-	2.209,-
Medizinisch-technische Fachschulen	-	1.714,-	2.779,-	-	2.263,-
Besondere Schulbeihilfe²	2.392,-	2.095,-	-	2.217,-	-
Allgemeinbildende höhere Schulen	3.967,-	2.482,-	-	-	-
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	2.280,-	2.080,-	-	2.217,-	-
Beihilfen im Durchschnitt insgesamt	1.197,-	1.099,-	1.082,-	1.037,-	966,-

1 Inklusive Formen für Berufstätige.

2 Die Basis für diese Berechnung bilden nur die maschinell verarbeiteten Bescheide.

Tabelle 1.8 Bewilligte Studienbeihilfen nach Kategorien von Beihilfenbezieher/inne/n an Universitäten, Universitäten der Künste und Fachhochschul-Studiengängen, Wintersemester 2003

Kategorie	Universitäten	Universitäten der Künste	Fachhochschul- Studiengänge	Insgesamt
Nicht auswärtige Studierende	8.255	209	1.441	9.905
Auswärtige Studierende ¹	14.851	458	2.375	17.684
Verheiratete Studierende	237	3	20	260
Selbsterhalter/innen	3.526	155	1.544	5.225
Insgesamt	26.869	825	5.380	33.074
davon Studierende mit Kind	887	38	113	1.038
davon Studierende mit Behinderung	284	11	34	329
Studienzuschuss ² ungekürzt	23.767	753	2.849	27.369
Studienzuschuss ² gekürzt	1.731	42	202	1.975

1 Studierende, die nicht am Heimatort studieren und denen die tägliche Anreise zeitlich nicht zugemutet werden kann.

2 Der Studienzuschuss dient als Ausgleich für den Studienbeitrag.

Tabelle 1.9 Durchschnittliche jährliche Studienbeihilfenhöhe¹ in € nach Kategorien von Beihilfenbezieher/inne/n an Universitäten, Universitäten der Künste und Fachhochschul-Studiengängen, Wintersemester 2003

Kategorie	Universitäten	Universitäten der Künste	Fachhochschul-Studiengänge	Insgesamt
Nicht auswärtige Studierende	1.825,-	2.153,-	1.784,-	1.828,-
Auswärtige Studierende	3.286,-	3.436,-	3.293,-	3.291,-
Verheiratete Studierende	4.149,-	2.288,-	4.080,-	4.120,-
Selbsterhalter/innen	6.367,-	6.730,-	5.996,-	6.270,-
Durchschnittliche Studienbeihilfenhöhe über alle Kategorien	3.906,-	3.651,-	3.788,-	3.877,-

1 Ohne Studienzuschuss.

Tabelle 1.10 Studentenheime und Heimplätze für Studierende¹ sowie durchschnittliche Heimpreise (in €) nach Bundesländern und Universitätsstädten, Wintersemester 2003

Bundesland / Universitätsstadt	Anzahl der Heime	Anzahl der Heimplätze		Durchschnittlicher Heimpreis in € ²
Burgenland	1	Gesamt	272	255,-
		davon in Einbettzimmern	142	270,-
Kärnten-Klagenfurt	4	Gesamt	538	155,-
		davon in Einbettzimmern	270	157,-
Niederösterreich	2	Gesamt	327	204,-
		davon in Einbettzimmern	228	221,-
Oberösterreich	14	Gesamt	3.815	197,-
		davon in Einbettzimmern	1.728	234,-
davon Linz	12	Gesamt	3.189	190,-
		davon in Einbettzimmern	1.319	225,-
Salzburg	25	Gesamt	2.335	219,-
		davon in Einbettzimmern	948	220,-
davon Salzburg-Stadt	24	Gesamt	2.269	221,-
		davon in Einbettzimmern	882	226,-
Steiermark	33	Gesamt	4.408	176,-
		davon in Einbettzimmern	3.177	185,-
davon Graz	24	Gesamt	4.024	179,-
		davon in Einbettzimmern	2.927	189,-
davon Leoben	8	Gesamt	303	145,-
		davon in Einbettzimmern	169	140,-

Tirol-Innsbruck	26	Gesamt	2.994	220,-
		davon in Einbettzimmern	1.427	200,-
Vorarlberg	1	Gesamt	72	262,-
		davon in Einbettzimmern	70	265,-
Wien	89	Gesamt	12.628	207,-
		davon in Einbettzimmern	6.664	221,-
Österreich insgesamt	195	Gesamt	27.389	203,-
		davon in Einbettzimmern	14.654	212,-
davon Universitätsstädte	187	Gesamt	25.945	202,-
		davon in Einbettzimmern	13.658	211,-

1 Inklusive jene Kolpingheime, die Studierende aufnehmen; inklusive Studentisches Wohnungsservice Ges.m.b.H (SWS).

2 Durchschnittlicher Preis je Heimplatz und Monat ohne zusätzliche Leistungen, wie z.B. Frühstück oder Halbpension.

Quelle: BMBWK-Studentenheim-Erhebung 2003/04

Tabelle 1.11 Ausgaben für Literaturerwerb¹ an Universitätsbibliotheken² und anderen wissenschaftlichen Bibliotheken³, 1990, 2000 und 2003 (in Mio. €)

Bibliothek	1990	2000	2003
Universität Wien	3,714	5,959	4,882
Universität Graz	2,474	3,962	3,427
Universität Innsbruck	2,333	3,400	3,642
Universität Salzburg	1,853	2,560	2,245
Technische Universität Wien	1,265	2,183	2,831
Technische Universität Graz	0,766	1,600	1,433
Montanuniversität Leoben	0,319	0,505	0,388
Universität für Bodenkultur Wien	0,532	1,236	1,191
Veterinärmedizinische Universität Wien	0,250	0,810	0,764
Wirtschaftsuniversität Wien	0,796	1,450	0,803
Universität Linz ⁴	1,066	1,596	1,910
Universität Klagenfurt	0,643	0,978	0,787
Universität für angewandte Kunst Wien	0,115	0,155	0,175
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	0,130	0,075	0,133
Universität Mozarteum Salzburg	0,205	0,238	0,197
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	0,090	0,179	0,164
Universität f. künstl. und industr. Gestaltung Linz	0,102	0,144	0,104
Akademie der bildenden Künste Wien	0,130	0,151	0,131
Österreichisches Archäologisches Institut	0,045	0,085	0,073
Institut für Österreichische Geschichtsforschung	0,052	0,099	0,078
Österreichische Zentralbibliothek für Physik	0,383	0,720	0,743
Österreichische Zentralbibliothek für Medizin	-	1,654	1,616
Insgesamt	17,444	29,739	27,716

1 Einschließlich Bindekosten und online-Zeitschriften.

2 Hauptbibliotheken und dezentrale bibliothekarische Einrichtungen der Universitäten.

3 Ohne Österreichische Nationalbibliothek und Österreichische Phonotheek.

4 1990: inklusive Studienbibliothek Linz.

Kapitel 2

Schulen

Tabelle 2.1 Lehrer/innen nach Schularten und Bundesländern, Schuljahr 2002/03¹

Schulart	Österreich insgesamt		Burgenland		Kärnten	
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	94.647	69.719	3.017	2.023	6.839	5.069
Allgemeinbildende Pflichtschulen gesamt	74.957	58.077	2.409	1.686	5.523	4.333
Volksschulen	33.590	29.581	1.081	870	2.636	2.288
Hauptschulen	33.562	22.574	1.181	730	2.450	1.739
Sonderschulen und Sonderschulklassen	5.794	4.927	87	63	304	243
Polytechnische Schulen	2.011	995	60	23	133	63
Allgemeinbildende höhere Schulen	19.690	11.642	608	337	1.316	736
Berufsbildende Schulen und Akademien insgesamt	25.564	11.796	1.076	498	2.034	951
Berufsbildende Pflichtschulen ²	4.664	1.372	117	21	344	77
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen gesamt	20.733	10.341	959	477	1.690	874
Technische und gewerbliche Schulen (im engeren Sinn)	6.861	1.238	291	46	475	65
Schulen des Ausbildungsbereiches Fremdenverkehr	1.078	542	85	56	47	19
Kaufmännische Schulen	5.616	3.450	327	200	442	282
Schulen für wirtschaftliche Berufe ³	4.806	3.834	215	161	453	347
Sozialberufliche Schulen	143	123	-	-	32	26
Land- und forstwirtschaftliche Schulen ²	2.229	1.154	41	14	241	135
Berufsbildende Akademien	167	83	-	-	-	-

Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung insgesamt	4.147	2.345	129	75	222	137
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	1.444	1.138	52	39	65	55
Akademien der Lehrer- und Erzieherbildung	2.703	1.207	77	36	157	82
Insgesamt	124.358	83.860	4.222	2.596	9.095	6.157

- 1 Für 2003/04 sind derzeit noch keine Zahlen verfügbar, daher wird hier nochmals die Tabelle aus dem Vorjahr publiziert. Inklusive Karenzierungen und Teilzeitbeschäftigte; ohne Lehrer/innen an Schulen der Gesundheits- und Krankenpflege, an Schulen zur Ausbildung von Leibeserzieher/inne/n und Sportlehrer/inne/n sowie an sonstigen Schulen mit eigenem Organisationsstatut.
- 2 Schuljahr 2001/02, da aufgrund der zum Teil anderen Schuljahresorganisation noch keine aktuellen Zahlen vorliegen.
- 3 Inklusive Schulen der Ausbildungsbereiche Bekleidung und Kunstgewerbe.

Quelle: Statistik Austria

Fortsetzung

Tabelle 2.1 Lehrer/innen nach Schularten und Bundesländern, Schuljahr 2002/03¹ (Fortsetzung)

Schulart	Niederösterreich		Oberösterreich		Salzburg	
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	17.029	12.877	17.530	12.906	6.404	4.631
Allgemeinbildende Pflichtschulen gesamt	14.120	11.213	14.756	11.373	5.066	3.859
Volksschulen	6.189	5.581	6.549	5.769	2.161	1.894
Hauptschulen	6.524	4.549	7.308	4.972	2.324	1.536
Sonderschulen und Sonderschulklassen	1.028	887	536	441	398	335
Polytechnische Schulen	379	196	363	191	183	94
Allgemeinbildende höhere Schulen	2.909	1.664	2.774	1.533	1.338	772
Berufsbildende Schulen und Akademien insgesamt	4.533	2.003	4.724	2.112	1.952	877
Berufsbildende Pflichtschulen²	715	207	929	283	359	119
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen gesamt	3.795	1.788	3.767	1.819	1.587	756
Technische und gewerbliche Schulen (im engeren Sinn)	1.230	170	1.175	190	429	50
Schulen des Ausbildungsbereiches Fremdenverkehr	177	84	188	86	127	66
Kaufmännische Schulen	986	592	911	509	429	254
Schulen für wirtschaftliche Berufe ³	881	675	977	782	447	340
Sozialberufliche Schulen	77	69	-	-	-	-
Land- und forstwirtschaftliche Schulen ²	444	198	516	252	155	46
Berufsbildende Akademien	23	8	28	10	6	2

Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung insgesamt	557	354	782	404	253	134
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	285	214	258	203	80	63
Akademien der Lehrer- und Erzieherbildung	272	140	524	201	173	71
Insgesamt	22.119	15.234	23.036	15.422	8.609	5.642

- 1 Für 2003/04 sind derzeit noch keine Zahlen verfügbar, daher wird hier nochmals die Tabelle aus dem Vorjahr publiziert. Inklusive Karenzierungen und Teilzeitbeschäftigte; ohne Lehrer/innen an Schulen der Gesundheits- und Krankenpflege, an Schulen zur Ausbildung von Leibeserzieher/inne/n und Sportlehrer/inne/n sowie an sonstigen Schulen mit eigenem Organisationsstatut.
- 2 Schuljahr 2001/02, da aufgrund der zum Teil anderen Schuljahresorganisation noch keine aktuellen Zahlen vorliegen.
- 3 Inklusive Schulen der Ausbildungsbereiche Bekleidung und Kunstgewerbe.

Quelle: Statistik Austria

Fortsetzung

Tabelle 2.1 Lehrer/innen nach Schularten und Bundesländern, Schuljahr 2002/03¹ (Fortsetzung)

Schulart	Steiermark		Tirol		Vorarlberg		Wien	
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	12.663	9.253	8.331	5.487	4.700	3.063	18.134	14.410
Allgemeinbildende Pflichtschulen gesamt	9.934	7.633	6.913	4.766	3.920	2.709	12.316	10.505
Volksschulen	4.354	3.918	3.126	2.467	1.805	1.444	5.689	5.350
Hauptschulen	5.003	3.313	3.115	1.850	1.681	950	3.976	2.935
Sonderschulen und Sonderschulklassen	328	285	403	332	326	274	2.384	2.067
Polytechnische Schulen	249	117	269	117	108	41	267	153
Allgemeinbildende höhere Schulen	2.729	1.620	1.418	721	780	354	5.818	3.905
Berufsbildende Schulen und Akademien insgesamt	3.425	1.715	2.408	1.053	1.200	504	4.212	2.083
Berufsbildende Pflichtschulen²	701	184	506	138	258	60	735	283
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen gesamt	2.721	1.529	1.883	906	934	442	3.397	1.750
Technische und gewerbliche Schulen (im engeren Sinn)	800	148	565	106	295	64	1.601	399
Schulen des Ausbildungsbereiches Fremdenverkehr	52	22	190	87	59	32	153	90
Kaufmännische Schulen	741	497	531	276	320	160	929	680
Schulen für wirtschaftliche Berufe ³	604	518	343	280	209	166	677	565
Sozialberufliche Schulen	26	23	-	-	-	-	8	5
Land- und forstwirtschaftliche Schulen ²	498	321	254	157	51	20	29	11
Berufsbildende Akademien	3	2	19	9	8	2	80	50

Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung insgesamt	713	409	486	235	154	90	851	507
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	256	202	129	97	61	49	258	216
Akademien der Lehrer- und Erzieherbildung	457	207	357	138	93	41	593	291
Insgesamt	16.801	11.377	11.225	6.775	6.054	3.657	23.197	17.000

- 1 Für 2003/04 sind derzeit noch keine Zahlen verfügbar, daher wird hier nochmals die Tabelle aus dem Vorjahr publiziert. Inklusive Karenzierungen und Teilzeitbeschäftigte; ohne Lehrer/innen an Schulen der Gesundheits- und Krankenpflege, an Schulen zur Ausbildung von Leibeserzieher/inne/n und Sportlehrer/inne/n sowie an sonstigen Schulen mit eigenem Organisationsstatut.
- 2 Schuljahr 2001/02, da aufgrund der zum Teil anderen Schuljahresorganisation noch keine aktuellen Zahlen vorliegen.
- 3 Inklusive Schulen der Ausbildungsbereiche Bekleidung und Kunstgewerbe.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 2.2 Schulen, Klassen und Schüler/innen nach Schularten und Bundesländern, Schuljahr 2003/04¹

Schulart ²	Österreich insgesamt				Burgenland			
	Schulen	Klassen	Schüler/innen		Schulen	Klassen	Schüler/innen	
			Gesamt	davon weiblich			Gesamt	davon weiblich
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	5.255	41.304	872.753	427.082	274	1.321	26.386	13.039
Allgemeinbildende Pflichtschulen gesamt	4.928	33.257	679.084	322.575	263	1.047	20.249	9.705
Volksschulen	3.336	18.630	374.198	182.150	205	593	11.034	5.442
Hauptschulen	1.169	11.615	270.284	128.060	43	391	8.479	4.050
Sonderschulen und Sonderschulklassen	386	2.100	13.411	4.793	16	38	188	76
Polytechnische Schulen	294	912	21.191	7.572	12	25	548	137
Allgemeinbildende höhere Schulen gesamt	327	8.047	193.669	104.507	11	274	6.137	3.334
Allgemeinbildende höhere Schulen Langform	267	6.857	168.137	89.203	9	215	5.081	2.730
AHS - 1. bis 4. Klassen (Unterstufe)	266	4.298	115.030	59.572	8	134	3.466	1.787
AHS - 5. bis 9. Klassen (Oberstufe)	256	2.559	53.107	29.631	8	81	1.615	943
Oberstufenrealgymnasien	89	1.019	21.274	12.872	7	59	1.056	604
Allgemeinbildende höhere Schulen für Berufstätige	8	141	3.613	2.093	-	-	-	-
Aufbaugymnasien und Aufbaurealgymnasien	4	30	645	339	-	-	-	-
Berufsbildende Schulen und Akademien insgesamt	672	13.159	309.228	135.641	24	449	10.478	4.775
Berufsbildende Pflichtschulen	175	5.512	124.911	41.645	4	111	2.384	498
Berufsbildende mittlere Schulen gesamt	440	2.284	52.621	26.846	20	94	2.089	1.218
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	132	794	16.293	2.866	5	20	450	154

Kaufmännische Schulen	109	532	13.511	8.122	8	30	751	466
Schulen für wirtschaftliche Berufe	95	397	9.359	8.289	6	22	567	459
Sozialberufliche Schulen	15	63	1.654	1.535	-	-	-	-
Land- und forstwirtschaftliche Schulen	104	498	11.804	6.034	3	22	321	139
Berufsbildende höhere Schulen gesamt	294	5.341	130.850	66.510	14	244	6.005	3.059
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	106	2.435	58.802	14.219	5	105	2.633	660
Kaufmännische Schulen	108	1.755	43.495	27.405	7	95	2.276	1.339
Schulen für wirtschaftliche Berufe	82	1.020	25.285	23.460	4	44	1.096	1.060
Land- und forstwirtschaftliche Schulen	13	131	3.268	1.426	-	-	-	-
Berufsbildende Akademien	9	22	846	640	-	-	-	-
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung insgesamt	69	500	25.649	19.725	3	15	573	535
Mittlere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	4	147	3.926	1.142	-	-	-	-
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	37	353	8.739	8.423	2	15	338	332
Akademien der Lehrer- und Erzieherbildung	28	-	12.984	10.160	1	-	235	203
Alle Schulen im Regelschulwesen	5.979	54.963	1.207.630	582.448	297	1.785	37.437	18.349

1 Vorläufige Zahlen. Schulen des Gesundheitsbereichs und Schulen mit eigenem Organisationsstatut sind nicht inkludiert.

2 Schulen, an denen mehrere Schularten eingerichtet sind, sind in den Summenzeilen nur einmal gezählt.

Quelle: Statistik Austria

Fortsetzung

Tabelle 2.2 Schulen, Klassen und Schüler/innen nach Schularten und Bundesländern, Schuljahr 2003/04¹ (Fortsetzung)

Schulart ²	Kärnten				Niederösterreich			
	Schulen	Klassen	Schüler/innen Gesamt	Schüler/innen davon weiblich	Schulen	Klassen	Schüler/innen Gesamt	Schüler/innen davon weiblich
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	429	3.083	60.489	29.675	1.101	8.050	164.438	80.571
Allgemeinbildende Pflichtschulen gesamt	406	2.536	46.841	22.275	1.053	6.754	133.432	63.473
Volksschulen	309	1.523	26.074	12.654	659	3.635	72.148	35.354
Hauptschulen	75	836	19.181	9.096	268	2.391	53.963	25.533
Sonderschulen und Sonderschulklassen	31	131	700	264	126	553	3.233	1.192
Polytechnische Schulen	11	46	886	261	78	175	4.088	1.394
Allgemeinbildende höhere Schulen gesamt	23	547	13.648	7.400	48	1.296	31.006	17.098
Allgemeinbildende höhere Schulen Langform	15	455	11.596	6.202	42	1.144	27.938	15.251
AHS - 1. bis 4. Klassen (Unterstufe)	15	285	8.255	4.263	42	737	19.781	10.479
AHS - 5. bis 9. Klassen (Oberstufe)	15	170	3.341	1.939	39	407	8.157	4.772
Oberstufenrealgymnasien	7	72	1.641	947	9	125	2.474	1.552
Allgemeinbildende höhere Schulen für Berufstätige	2	18	389	242	1	3	43	-
Aufbaugymnasien und Aufbaurealgymnasien	-	2	22	9	3	24	551	295
Berufsbildende Schulen und Akademien insgesamt	55	1.047	23.095	10.478	127	2.314	54.722	23.651
Berufsbildende Pflichtschulen	12	429	8.145	2.905	26	854	19.134	5.473
Berufsbildende mittlere Schulen gesamt	40	174	3.839	1.639	88	474	11.231	5.889
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	11	56	1.138	116	24	141	2.912	302

Kaufmännische Schulen	7	27	656	314	21	107	2.987	1.879
Schulen für wirtschaftliche Berufe	9	35	728	562	20	73	1.828	1.627
Sozialberufliche Schulen	2	6	151	141	6	25	684	651
Land- und forstwirtschaftliche Schulen	11	50	1.166	506	21	128	2.820	1.430
Berufsbildende höhere Schulen gesamt	23	444	11.111	5.934	58	983	24.291	12.230
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	8	175	4.517	1.041	20	410	9.996	2.000
Kaufmännische Schulen	9	148	3.691	2.210	21	325	8.035	5.299
Schulen für wirtschaftliche Berufe	8	108	2.559	2.352	16	212	5.309	4.694
Land- und forstwirtschaftliche Schulen	1	13	344	331	4	36	951	237
Berufsbildende Akademien	-	-	-	-	1	3	66	59
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung insgesamt	3	17	966	848	8	72	2.471	2.270
Mittlere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	1	17	463	445	6	72	1.631	1.540
Akademien der Lehrer- und Erzieherbildung	2	-	503	403	2	-	840	730
Alle Schulen im Regelschulwesen	483	4.147	84.550	41.001	1.233	10.436	221.631	106.492

1 Vorläufige Zahlen. Schulen des Gesundheitsbereichs und Schulen mit eigenem Organisationsstatut sind nicht inkludiert.

2 Schulen, an denen mehrere Schularten eingerichtet sind, sind in den Summenzeilen nur einmal gezählt.

Quelle: Statistik Austria

Fortsetzung

Tabelle 2.2 Schulen, Klassen und Schüler/innen nach Schularten und Bundesländern, Schuljahr 2003/04¹ (Fortsetzung)

Schulart ²	Oberösterreich				Salzburg			
	Schulen	Klassen	Schüler/innen Gesamt	Schüler/innen davon weiblich	Schulen	Klassen	Schüler/innen Gesamt	Schüler/innen davon weiblich
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	923	7.445	159.709	78.321	324	2.824	59.302	28.962
Allgemeinbildende Pflichtschulen gesamt	876	6.294	131.865	62.871	299	2.289	46.694	22.283
Volksschulen	592	3.489	70.751	34.438	187	1.244	25.430	12.356
Hauptschulen	242	2.358	54.877	26.057	74	826	19.027	9.139
Sonderschulen und Sonderschulklassen	55	256	1.819	638	27	165	873	307
Polytechnische Schulen	67	191	4.418	1.738	19	54	1.364	481
Allgemeinbildende höhere Schulen gesamt	47	1.151	27.844	15.450	25	535	12.608	6.679
Allgemeinbildende höhere Schulen Langform	38	993	24.430	13.198	19	422	10.427	5.346
AHS - 1. bis 4. Klassen (Unterstufe)	38	628	16.722	8.777	19	255	6.925	3.449
AHS - 5. bis 9. Klassen (Oberstufe)	38	365	7.708	4.421	18	167	3.502	1.897
Oberstufenrealgymnasien	9	139	3.004	1.991	8	89	1.594	977
Allgemeinbildende höhere Schulen für Berufstätige	1	19	410	261	1	24	587	356
Aufbaugymnasien und Aufbaurealgymnasien	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsbildende Schulen und Akademien insgesamt	122	2.560	60.818	26.534	52	1.000	23.243	10.303
Berufsbildende Pflichtschulen	30	1.122	26.577	8.679	14	425	9.868	3.534
Berufsbildende mittlere Schulen gesamt	80	425	9.691	4.918	34	202	4.109	1.988
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	29	161	3.346	547	10	85	1.448	306

Kaufmännische Schulen	17	74	1.716	1.048	8	32	798	464
Schulen für wirtschaftliche Berufe	16	77	1.818	1.710	9	46	909	810
Sozialberufliche Schulen	1	6	119	104	1	5	128	116
Land- und forstwirtschaftliche Schulen	20	107	2.692	1.509	7	34	826	292
Berufsbildende höhere Schulen gesamt	55	1.007	24.389	12.817	26	372	9.215	4.749
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	20	460	10.480	2.368	8	147	3.734	1.008
Kaufmännische Schulen	18	308	7.831	4.969	9	137	3.323	1.908
Schulen für wirtschaftliche Berufe	16	220	5.487	5.152	8	78	1.865	1.756
Land- und forstwirtschaftliche Schulen	2	19	591	328	1	10	293	77
Berufsbildende Akademien	3	6	161	120	1	1	51	32
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung insgesamt	11	72	4.581	3.809	4	16	1.542	1.374
Mittlere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	1	8	201	141	-	-	-	-
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	6	64	1.488	1.435	2	16	466	453
Akademien der Lehrer- und Erzieherbildung	4	-	2.892	2.233	2	-	1.076	921
Alle Schulen im Regelschulwesen	1.060	10.077	225.108	108.664	381	3.840	84.087	40.639

1 Vorläufige Zahlen. Schulen des Gesundheitsbereichs und Schulen mit eigenem Organisationsstatut sind nicht inkludiert.

2 Schulen, an denen mehrere Schularten eingerichtet sind, sind in den Summenzeilen nur einmal gezählt.

Quelle: Statistik Austria

Fortsetzung

Tabelle 2.2 Schulen, Klassen und Schüler/innen nach Schularten und Bundesländern, Schuljahr 2003/04¹ (Fortsetzung)

Schulart ²	Steiermark				Tirol			
	Schulen	Klassen	Schüler/innen Gesamt	Schüler/innen davon weiblich	Schulen	Klassen	Schüler/innen Gesamt	Schüler/innen davon weiblich
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	831	5.809	122.131	59.294	598	3.826	78.599	38.532
Allgemeinbildende Pflichtschulen gesamt	782	4.703	94.622	44.678	574	3.259	64.983	31.133
Volksschulen	548	2.703	51.964	25.183	406	1.811	34.189	16.677
Hauptschulen	184	1.683	38.912	18.385	108	1.157	27.338	13.163
Sonderschulen und Sonderschulklassen	34	176	681	241	35	194	1.226	448
Polytechnische Schulen	54	141	3.065	869	33	97	2.230	845
Allgemeinbildende höhere Schulen gesamt	49	1.106	27.509	14.616	24	567	13.616	7.399
Allgemeinbildende höhere Schulen Langform	37	911	22.817	11.959	17	435	10.743	5.642
AHS - 1. bis 4. Klassen (Unterstufe)	37	562	15.153	7.841	17	269	7.211	3.747
AHS - 5. bis 9. Klassen (Oberstufe)	37	349	7.664	4.118	16	166	3.532	1.895
Oberstufenrealgymnasien	15	175	4.238	2.391	10	104	2.197	1.433
Allgemeinbildende höhere Schulen für Berufstätige	1	20	454	266	1	24	604	289
Aufbaugymnasien und Aufbaurealgymnasien	-	-	-	-	1	4	72	35
Berufsbildende Schulen und Akademien insgesamt	114	1.886	44.472	19.243	75	1.153	28.682	12.664
Berufsbildende Pflichtschulen	25	899	20.501	6.875	29	552	13.605	4.656
Berufsbildende mittlere Schulen gesamt	81	273	6.469	3.663	41	212	5.263	2.869
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	13	62	1.368	185	14	73	1.699	583

Kaufmännische Schulen	18	61	1.456	932	10	54	1.374	767
Schulen für wirtschaftliche Berufe	12	47	1.085	946	10	38	940	929
Sozialberufliche Schulen	2	6	168	161	-	-	-	-
Land- und forstwirtschaftliche Schulen	35	97	2.392	1.439	6	47	1.250	590
Berufsbildende höhere Schulen gesamt	43	714	17.502	8.705	27	387	9.747	5.088
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	10	296	7.467	1.308	14	177	4.341	1.263
Kaufmännische Schulen	16	248	6.016	4.048	10	148	3.670	2.118
Schulen für wirtschaftliche Berufe	14	134	3.268	3.144	4	56	1.552	1.535
Land- und forstwirtschaftliche Schulen	3	36	751	205	1	6	184	172
Berufsbildende Akademien	-	-	-	-	1	2	67	51
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung insgesamt	12	85	4.586	3.289	9	52	2.847	1.759
Mittlere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	1	29	996	237	1	27	957	229
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	7	56	1.378	1.342	4	25	638	627
Akademien der Lehrer- und Erzieherbildung	4	-	2.212	1.710	4	-	1.252	903
Alle Schulen im Regelschulwesen	951	7.780	171.189	81.826	680	5.031	110.128	52.955

1 Vorläufige Zahlen. Schulen des Gesundheitsbereichs und Schulen mit eigenem Organisationsstatut sind nicht inkludiert.

2 Schulen, an denen mehrere Schularten eingerichtet sind, sind in den Summenzeilen nur einmal gezählt.

Quelle: Statistik Austria

Fortsetzung

Tabelle 2.2 Schulen, Klassen und Schüler/innen nach Schularten und Bundesländern, Schuljahr 2003/04¹ (Fortsetzung)

Schulart ²	Vorarlberg				Wien			
	Schulen	Klassen	Schüler/innen Gesamt	Schüler/innen davon weiblich	Schulen	Klassen	Schüler/innen Gesamt	Schüler/innen davon weiblich
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	259	2.172	43.807	21.337	516	6.774	157.892	77.351
Allgemeinbildende Pflichtschulen gesamt	246	1.859	36.517	17.424	429	4.516	103.881	48.733
Volksschulen	168	1.013	19.540	9.476	262	2.619	63.068	30.570
Hauptschulen	56	641	14.791	7.121	119	1.332	33.716	15.516
Sonderschulen und Sonderschulklassen	22	154	1.008	364	40	433	3.683	1.263
Polytechnische Schulen	12	51	1.178	463	8	132	3.414	1.384
Allgemeinbildende höhere Schulen gesamt	13	313	7.290	3.913	87	2.258	54.011	28.618
Allgemeinbildende höhere Schulen Langform	10	232	5.706	2.868	80	2.050	49.399	26.007
AHS - 1. bis 4. Klassen (Unterstufe)	10	147	4.048	2.030	80	1.281	33.469	17.199
AHS - 5. bis 9. Klassen (Oberstufe)	9	85	1.658	838	76	769	15.930	8.808
Oberstufenrealgymnasien	6	81	1.584	1.045	18	175	3.486	1.932
Allgemeinbildende höhere Schulen für Berufstätige	-	-	-	-	1	33	1.126	679
Aufbaugymnasien und Aufbaurealgymnasien	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsbildende Schulen und Akademien insgesamt	25	656	14.585	6.502	78	2.094	49.133	21.491
Berufsbildende Pflichtschulen	8	327	6.786	2.274	27	793	17.911	6.751
Berufsbildende mittlere Schulen gesamt	14	105	2.358	1.279	42	325	7.572	3.383
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	6	46	788	228	20	150	3.144	445

Kaufmännische Schulen	5	29	814	507	15	118	2.959	1.745
Schulen für wirtschaftliche Berufe	5	17	419	415	8	42	1.065	831
Sozialberufliche Schulen	-	-	-	-	3	15	404	362
Land- und forstwirtschaftliche Schulen	1	13	337	129	-	-	-	-
Berufsbildende höhere Schulen gesamt	13	222	5.385	2.906	35	968	23.205	11.022
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	4	95	2.100	491	17	570	13.534	4.080
Kaufmännische Schulen	5	84	2.175	1.305	13	262	6.478	4.209
Schulen für wirtschaftliche Berufe	4	43	1.110	1.110	8	125	3.039	2.657
Land- und forstwirtschaftliche Schulen	-	-	-	-	1	11	154	76
Berufsbildende Akademien	1	2	56	43	2	8	445	335
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung insgesamt	2	12	770	658	17	159	7.313	5.183
Mittlere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	-	-	-	-	1	83	1.772	535
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	1	12	341	334	8	76	1.996	1.915
Akademien der Lehrer- und Erzieherbildung	1	-	429	324	8	-	3.545	2.733
Alle Schulen im Regelschulwesen	286	2.840	59.162	28.497	608	9.027	214.338	104.025

1 Vorläufige Zahlen. Schulen des Gesundheitsbereichs und Schulen mit eigenem Organisationsstatut sind nicht inkludiert.

2 Schulen, an denen mehrere Schularten eingerichtet sind, sind in den Summenzeilen nur einmal gezählt.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 2.3 Schüler/innen mit Fremdsprachenunterricht nach Schularten und ausgewählten Sprachen, Schuljahr 2001/02¹

Schulart	Schüler/innen gesamt		Englisch		Französisch	
	Gesamt	davon weiblich	Gesamt	davon weiblich	Gesamt	davon weiblich
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	869.442	425.078	844.347	414.293	65.439	40.898
Anteil <i>in %</i>	100,0	100,0	97,1	97,5	7,5	9,6
Allgemeinbildende Pflichtschulen gesamt	686.397	325.766	662.420	315.645	11.705	7.139
Anteil <i>in %</i>	100,0	100,0	96,5	96,9	1,7	2,2
Volksschulen	386.212	187.168	369.974	180.001	4.136	2.234
Anteil <i>in %</i>	100,0	100,0	95,8	96,2	1,1	1,2
Hauptschulen	266.783	126.827	266.128	126.539	6.832	4.434
Anteil <i>in %</i>	100,0	100,0	99,8	99,8	2,6	3,5
Sonderschulen und Sonderschulklassen	13.793	4.990	6.796	2.343	9	1
Anteil <i>in %</i>	100,0	100,0	49,3	47,0	0,1	0,0
Polytechnische Schulen	19.609	6.781	19.522	6.762	728	470
Anteil <i>in %</i>	100,0	100,0	99,6	99,7	3,7	6,9
Allgemeinbildende höhere Schulen gesamt	183.045	99.312	181.927	98.648	53.734	33.759
Anteil <i>in %</i>	100,0	100,0	99,4	99,3	29,4	34,0
AHS - 1. bis 4. Klassen (Unterstufe)	108.876	56.705	108.453	56.438	12.262	8.378
Anteil <i>in %</i>	100,0	100,0	99,6	99,5	11,3	14,8
AHS - 5. bis 9. Klassen (Oberstufe)	74.169	42.607	73.474	42.210	41.472	25.381
Anteil <i>in %</i>	100,0	100,0	99,1	99,1	55,9	59,6

Berufsbildende Schulen insgesamt	298.496	130.106	279.843	126.574	59.253	43.127
Anteil <i>in %</i>	100,0	100,0	93,8	97,3	19,9	33,1
Berufsbildende Pflichtschulen	130.597	43.885	123.434	42.743	10.908	6.085
Anteil <i>in %</i>	100,0	100,0	94,5	97,4	8,4	13,9
Berufsbildende mittlere Schulen	47.335	24.892	41.866	24.084	1.740	1.277
Anteil <i>in %</i>	100,0	100,0	88,4	96,8	3,7	5,1
Berufsbildende höhere Schulen	120.564	61.329	114.543	59.747	46.605	35.765
Anteil <i>in %</i>	100,0	100,0	95,0	97,4	38,7	58,3
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	9.114	8.747	8.271	7.963	114	109
Anteil <i>in %</i>	100,0	100,0	90,8	91,0	1,3	1,2
Alle Schulen im Regelschulwesen insgesamt	1.177.052	563.931	1.132.461	548.830	124.806	84.134
Anteil <i>in %</i>	100,0	100,0	96,2	97,3	10,6	14,9

1 Für 2002/03 sind derzeit noch keine Zahlen verfügbar, daher wird hier nochmals die Tabelle aus dem Vorjahr publiziert. Schüler/innen am Ende des Unterrichtsjahres.
Fortsetzung

Tabelle 2.3 Schüler/innen mit Fremdsprachenunterricht nach Schularten und ausgewählten Sprachen, Schuljahr 2001/02¹
(Fortsetzung)

Schulart	Italienisch		Spanisch		Russisch	
	Gesamt	davon weiblich	Gesamt	davon weiblich	Gesamt	davon weiblich
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	30.148	18.840	9.733	6.284	2.862	1.605
Anteil <i>in</i> %	3,5	4,4	1,1	1,5	0,3	0,4
Allgemeinbildende Pflichtschulen gesamt	12.594	7.701	443	226	52	21
Anteil <i>in</i> %	1,8	2,4	0,1	0,1	0,0	0,0
Volksschulen	3.691	2.050	235	114	34	15
Anteil <i>in</i> %	1,0	1,1	0,1	0,1	0,0	0,0
Hauptschulen	8.344	5.258	208	112	18	6
Anteil <i>in</i> %	3,1	4,1	0,1	0,1	0,0	0,0
Sonderschulen und Sonderschulklassen	-	-	-	-	-	-
Anteil <i>in</i> %	-	-	-	-	-	-
Polytechnische Schulen	559	393	-	-	-	-
Anteil <i>in</i> %	2,9	5,8	-	-	-	-
Allgemeinbildende höhere Schulen gesamt	17.554	11.139	9.290	6.058	2.810	1.584
Anteil <i>in</i> %	9,6	11,2	5,1	6,1	1,5	1,6
AHS - 1. bis 4. Klassen (Unterstufe)	2.147	1.382	387	242	1.175	701
Anteil <i>in</i> %	2,0	2,4	0,4	0,4	1,1	1,2
AHS - 5. bis 9. Klassen (Oberstufe)	15.407	9.757	8.903	5.816	1.635	883
Anteil <i>in</i> %	20,8	22,9	12,0	13,7	2,2	2,1

Berufsbildende Schulen insgesamt	27.129	18.957	6.897	5.176	903	604
Anteil <i>in %</i>	9,1	14,6	2,3	4,0	0,3	0,5
Berufsbildende Pflichtschulen	1.402	985	-	-	-	-
Anteil <i>in %</i>	1,1	2,2	-	-	-	-
Berufsbildende mittlere Schulen	1.857	1.284	15	9	6	4
Anteil <i>in %</i>	3,9	5,2	0,0	0,0	0,0	0,0
Berufsbildende höhere Schulen	23.870	16.688	6.882	5.167	897	600
Anteil <i>in %</i>	19,8	27,2	5,7	8,4	0,7	1,0
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	69	69	13	13	-	-
Anteil <i>in %</i>	0,8	0,8	0,1	0,1	-	-
Alle Schulen im Regelschulwesen insgesamt	57.346	37.866	16.643	11.473	3.765	2.209
Anteil <i>in %</i>	4,9	6,7	1,4	2,0	0,3	0,4

1 Für 2002/03 sind derzeit noch keine Zahlen verfügbar, daher wird hier nochmals die Tabelle aus dem Vorjahr publiziert. Schüler/innen am Ende des Unterrichtsjahres.
Fortsetzung

Tabelle 2.3 Schüler/innen mit Fremdsprachenunterricht nach Schularten und ausgewählten Sprachen, Schuljahr 2001/02¹
(Fortsetzung)

Schulart	Slowenisch		Kroatisch		Ungarisch	
	Gesamt	davon weiblich	Gesamt	davon weiblich	Gesamt	davon weiblich
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	3.242	1.634	2.402	1.244	638	350
Anteil <i>in</i> %	0,4	0,4	0,3	0,3	0,1	0,1
Allgemeinbildende Pflichtschulen gesamt	3.157	1.578	2.011	1.019	439	232
Anteil <i>in</i> %	0,5	0,5	0,3	0,3	0,1	0,1
Volksschulen	2.931	1.455	1.815	913	311	158
Anteil <i>in</i> %	0,8	0,8	0,5	0,5	0,1	0,1
Hauptschulen	200	105	196	106	128	74
Anteil <i>in</i> %	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1
Sonderschulen und Sonderschulklassen	9	5	-	-	-	-
Anteil <i>in</i> %	0,1	0,1	-	-	-	-
Polytechnische Schulen	17	13	-	-	-	-
Anteil <i>in</i> %	0,1	0,2	-	-	-	-
Allgemeinbildende höhere Schulen gesamt	85	56	391	225	199	118
Anteil <i>in</i> %	0,0	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1
AHS - 1. bis 4. Klassen (Unterstufe)	24	13	264	142	120	80
Anteil <i>in</i> %	0,0	0,0	0,2	0,3	0,1	0,1
AHS - 5. bis 9. Klassen (Oberstufe)	61	43	127	83	79	38
Anteil <i>in</i> %	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1

Berufsbildende Schulen insgesamt	217	157	124	62	199	122
Anteil <i>in %</i>	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1
Berufsbildende Pflichtschulen	-	-	-	-	-	-
Anteil <i>in %</i>	-	-	-	-	-	-
Berufsbildende mittlere Schulen	21	13	1	1	9	-
Anteil <i>in %</i>	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	-
Berufsbildende höhere Schulen	196	144	123	61	190	122
Anteil <i>in %</i>	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	32	32	17	17	18	17
Anteil <i>in %</i>	0,4	0,4	0,2	0,2	0,2	0,2
Alle Schulen im Regelschulwesen insgesamt	3.491	1.823	2.543	1.323	855	489
Anteil <i>in %</i>	0,3	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1

1 Für 2002/03 sind derzeit noch keine Zahlen verfügbar, daher wird hier nochmals die Tabelle aus dem Vorjahr publiziert. Schüler/innen am Ende des Unterrichtsjahres.
Fortsetzung

Tabelle 2.3 Schüler/innen mit Fremdsprachenunterricht nach Schularten und ausgewählten Sprachen, Schuljahr 2001/02¹
(Fortsetzung)

Schulart	Sonstige lebende Fremdsprachen		Latein		Altgriechisch	
	Gesamt	davon weiblich	Gesamt	davon weiblich	Gesamt	davon weiblich
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	2.724	1.379	52.514	31.065	994	401
Anteil <i>in %</i>	<i>0,3</i>	<i>0,3</i>	<i>6,0</i>	<i>7,3</i>	<i>0,1</i>	<i>0,1</i>
Allgemeinbildende Pflichtschulen gesamt	2.414	1.204	-	-	-	-
Anteil <i>in %</i>	<i>0,4</i>	<i>0,4</i>	-	-	-	-
Volksschulen	1.242	623	-	-	-	-
Anteil <i>in %</i>	<i>0,3</i>	<i>0,3</i>	-	-	-	-
Hauptschulen	1.164	578	-	-	-	-
Anteil <i>in %</i>	<i>0,4</i>	<i>0,5</i>	-	-	-	-
Sonderschulen und Sonderschulklassen	8	3	-	-	-	-
Anteil <i>in %</i>	<i>0,1</i>	<i>0,1</i>	-	-	-	-
Polytechnische Schulen	-	-	-	-	-	-
Anteil <i>in %</i>	-	-	-	-	-	-
Allgemeinbildende höhere Schulen gesamt	310	175	52.514	31.065	994	401
Anteil <i>in %</i>	<i>0,2</i>	<i>0,2</i>	<i>28,7</i>	<i>31,3</i>	<i>0,5</i>	<i>0,4</i>
AHS - 1. bis 4. Klassen (Unterstufe)	101	51	13.092	7.587	-	-
Anteil <i>in %</i>	<i>0,1</i>	<i>0,1</i>	<i>12,0</i>	<i>13,4</i>	-	-
AHS - 5. bis 9. Klassen (Oberstufe)	209	124	39.422	23.478	994	401
Anteil <i>in %</i>	<i>0,3</i>	<i>0,3</i>	<i>53,2</i>	<i>55,1</i>	<i>1,3</i>	<i>0,9</i>

Berufsbildende Schulen insgesamt	400	273	526	342	-	-
Anteil <i>in</i> %	0,1	0,2	0,2	0,3	-	-
Berufsbildende Pflichtschulen	-	-	-	-	-	-
Anteil <i>in</i> %	-	-	-	-	-	-
Berufsbildende mittlere Schulen	129	75	3	3	-	-
Anteil <i>in</i> %	0,3	0,3	0,0	0,0	-	-
Berufsbildende höhere Schulen	271	198	523	339	-	-
Anteil <i>in</i> %	0,2	0,3	0,4	0,6	-	-
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	-	-	-	-	-	-
Anteil <i>in</i> %	-	-	-	-	-	-
Alle Schulen im Regelschulwesen insgesamt	3.124	1.652	53.040	31.407	994	401
Anteil <i>in</i> %	0,3	0,3	4,5	5,6	0,1	0,1

1 Für 2002/03 sind derzeit noch keine Zahlen verfügbar, daher wird hier nochmals die Tabelle aus dem Vorjahr publiziert. Schüler/innen am Ende des Unterrichtsjahres.

Tabelle 2.4a Schulartenproportionen, Verteilung aller Schüler/innen nach Schularten, Schuljahr 2003/04¹

Schulart	Schüler/innen gesamt	Volksschulen	Hauptschulen	Sonderschulen	Polytechnische Schulen	Allgemeinbildende höhere Schulen	Berufsbildende Pflichtschulen	Berufsbildende mittlere Schulen	Berufsbildende höhere Schulen	Berufsbildende Akademien	Mittlere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	Akademien der Lehrer- und Erzieherbildung
Vorschulstufe	7.268	7.214	-	54	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteil <i>in %</i>	100,0	99,3	-	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.- 4. Schulstufe	371.346	366.915	-	4.431	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteil <i>in %</i>	100,0	98,8	-	1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. Schulstufe	90.649	89.817	-	832	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteil <i>in %</i>	100,0	99,1	-	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4. Schulstufe	95.651	94.158	-	1.493	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteil <i>in %</i>	100,0	98,4	-	1,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5.- 8. Schulstufe	393.647	69	270.284	7402	-	115.381	-	511	-	-	-	-	-
Anteil <i>in %</i>	100,0	0,0	68,7	1,9	-	29,3	-	0,1	-	-	-	-	-
5. Schulstufe	99.013	23	67.161	1.519	-	30.310	-	-	-	-	-	-	-
Anteil <i>in %</i>	100,0	0,0	67,8	1,5	-	30,6	-	-	-	-	-	-	-

8. Schulstufe	97.765	12	68.217	2.139	-	26.886	-	511	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	0,0	69,8	2,2	-	27,5	-	0,5	-	-	-	-	-
ab 9. Schulstufe	435.369	-	-	1.524	21.191	78.288	124.911	52.110	130.850	846	3.926	8.739	12.984
Anteil in %	100,0	-	-	0,4	4,9	18,0	28,7	12,0	30,1	0,2	0,9	2,0	3,0
9. Schulstufe	99.381	-	-	1.524	21.191	23.285	-	20.756	30.848	-	-	1.777	-
Anteil in %	100,0	-	-	1,5	21,3	23,4	-	20,9	31,0	-	-	1,8	-
10. Schulstufe	103.783	-	-	-	-	19.526	38.342	13.730	26.569	-	3.672	1.649	295
Anteil in %	100,0	-	-	-	-	18,8	36,9	13,2	25,6	-	3,5	1,6	0,3
12. Schulstufe	79.140	-	-	-	-	16.549	37.209	394	23.257	166	-	1.389	176
Anteil in %	100,0	-	-	-	-	20,9	47,0	0,5	29,4	0,2	-	1,8	0,2
Insgesamt	1.207.630	374.198	270.284	13.411	21.191	193.669	124.911	52.621	130.850	846	3.926	8.739	12.984
Anteil in %	100,0	31,0	22,4	1,1	1,8	16,0	10,3	4,4	10,8	0,1	0,3	0,7	1,1

1 Vorläufige Zahlen. Schulen des Gesundheitsbereichs und Schulen mit eigenem Organisationsstatut sind nicht inkludiert.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 2.4b Schulartenproportionen, Verteilung der (männlichen) Schüler nach Schularten, Schuljahr 2003/04¹

Schulart	Schüler gesamt	Volksschulen	Hauptschulen	Sonderschulen	Polytechnische Schulen	Allgemeinbildende höhere Schulen	Berufsbildende Pflichtschulen	Berufsbildende mittlere Schulen	Berufsbildende höhere Schulen	Berufsbildende Akademien	Mittlere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	Akademien der Lehrer- und Erzieherbildung
Vorschulstufe	4.526	4.487	-	39	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteil <i>in %</i>	100,0	99,1	-	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.- 4. Schulstufe	190.401	187.525	-	2.876	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteil <i>in %</i>	100,0	98,5	-	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. Schulstufe	46.692	46.190	-	502	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteil <i>in %</i>	100,0	98,9	-	1,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4. Schulstufe	49.364	48.386	-	978	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteil <i>in %</i>	100,0	98,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5.- 8. Schulstufe	203.143	36	142.224	4.777	-	55.653	-	453	-	-	-	-	-
Anteil <i>in %</i>	100,0	0,0	70,0	2,4	-	27,4	-	0,2	-	-	-	-	-
5. Schulstufe	51.208	14	35.481	1.006	-	14.707	-	-	-	-	-	-	-
Anteil <i>in %</i>	100,0	0,0	69,3	2,0	-	28,7	-	-	-	-	-	-	-

8. Schulstufe	50.216	5	35.477	1.400	-	12.881	-	453	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	0,0	70,6	2,8	-	25,7	-	0,9	-	-	-	-	-
ab 9. Schulstufe	227.289	-	-	926	13.619	33.509	83.266	25.322	64.340	206	2.784	316	2.824
Anteil in %	100,0	-	-	0,4	6,0	14,7	36,6	11,1	28,3	0,1	1,2	0,1	1,2
9. Schulstufe	49.038	-	-	926	13.619	10.198	-	9.014	15.218	-	-	63	-
Anteil in %	100,0	-	-	1,9	27,8	20,8	-	18,4	31,0	-	-	0,1	-
10. Schulstufe	54.347	-	-	-	-	8.513	24.558	5.770	12.757	-	2.605	48	48
Anteil in %	100,0	-	-	-	-	15,7	45,2	10,6	23,5	-	4,8	0,1	0,1
12. Schulstufe	42.454	-	-	-	-	6.726	23.792	182	11.611	51	-	26	33
Anteil in %	100,0	-	-	-	-	15,8	56,0	0,4	27,3	0,1	-	0,1	0,1
Insgesamt	625.359	192.048	142.224	8.618	13.619	89.162	83.266	25.775	64.340	206	2.784	316	2.842
Anteil in %	100,0	30,7	22,7	1,4	2,2	14,3	13,3	4,1	10,3	0,0	0,4	0,1	0,5

1 Vorläufige Zahlen. Schulen des Gesundheitsbereichs und Schulen mit eigenem Organisationsstatut sind nicht inkludiert.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 2.4c Schulartenproportionen, Verteilung der Schülerinnen nach Schularten, Schuljahr 2003/04¹

Schulart	Schülerinnen gesamt	Volksschulen	Hauptschulen	Sonderschulen	Polytechnische Schulen	Allgemeinbildende höhere Schulen	Berufsbildende Pflichtschulen	Berufsbildende mittlere Schulen	Berufsbildende höhere Schulen	Berufsbildende Akademien	Mittlere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	Akademien der Lehrer- und Erzieherbildung
Vorschulstufe	2.742	2.727	-	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteil <i>in %</i>	100,0	99,5	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.- 4. Schulstufe	180.945	179.390	-	1.555	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteil <i>in %</i>	100,0	99,1	-	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. Schulstufe	43.957	43.627	-	330	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteil <i>in %</i>	100,0	99,2	-	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4. Schulstufe	46.287	45.772	-	515	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteil <i>in %</i>	100,0	98,9	-	1,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5.- 8. Schulstufe	190.504	33	128.060	2.625	-	59.728	-	58	-	-	-	-	-
Anteil <i>in %</i>	100,0	0,0	67,2	1,4	-	31,4	-	0,0	-	-	-	-	-
5. Schulstufe	47.805	9	31.680	513	-	15.603	-	-	-	-	-	-	-
Anteil <i>in %</i>	100,0	0,0	66,3	1,1	-	32,6	-	-	-	-	-	-	-

8. Schulstufe	47.549	7	32.740	739	-	14.005	-	58	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	0,0	68,9	1,6	-	29,5	-	0,1	-	-	-	-	-
ab 9. Schulstufe	208.257	-	-	598	7.572	44.779	41.645	26.788	66.510	640	1.142	8.423	10.160
Anteil in %	100,0	-	-	0,3	3,6	21,5	20,0	12,9	31,9	0,3	0,5	4,0	4,9
9. Schulstufe	50.343	-	-	598	7.572	13.087	-	11.742	15.630	-	-	1.714	-
Anteil in %	100,0	-	-	1,2	15,0	26,0	-	23,3	31,0	-	-	3,4	-
10. Schulstufe	49.484	-	-	-	-	11.013	13.784	7.960	13.812	-	1.067	1.601	247
Anteil in %	100,0	-	-	-	-	22,3	27,9	16,1	27,9	-	2,2	3,2	0,5
12. Schulstufe	36.719	-	-	-	-	9.823	13.417	212	11.646	115	-	1.363	143
Anteil in %	100,0	-	-	-	-	26,8	36,5	0,6	31,7	0,3	-	3,7	0,4
Insgesamt	582.448	182.150	128.060	4.793	7.572	104.507	41.645	26.846	66.510	640	1.142	8.423	10.160
Anteil in %	100,0	31,3	22,0	0,8	1,3	17,9	7,1	4,6	11,4	0,1	0,2	1,4	1,7

1 Vorläufige Zahlen. Schulen des Gesundheitsbereichs und Schulen mit eigenem Organisationsstatut sind nicht inkludiert.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 2.5 Schüler/innen in Maturaklassen nach Schulformen und Geschlecht, Maturajahre 1990, 2000 und 2003¹

Schulart		Maturajahr		
		1990	2000	2003
Allgemeinbildende höhere Schulen gesamt	Männer	7.168	7.124	6.780
	Frauen	8.305	10.131	9.538
	Gesamt	15.473	17.255	16.318
Allgemeinbildende höhere Schulen (Langform) ²	Männer	5.204	5.368	5.071
	Frauen	5.820	6.980	6.551
	Gesamt	11.024	12.348	11.622
Oberstufenrealgymnasium	Männer	1.730	1.573	1.551
	Frauen	2.357	2.944	2.779
	Gesamt	4.087	4.517	4.330
Allgemeinbildende höhere Schulen (Sonderformen) ³	Männer	234	183	158
	Frauen	128	207	208
	Gesamt	362	390	366
Berufsbildende höhere Schulen gesamt ⁴	Männer	7.906	9.356	9.408
	Frauen	7.505	9.599	10.489
	Gesamt	15.411	18.955	19.897
Technische und gewerbliche höhere Schulen ⁵	Männer	5.343	6.167	6.437
	Frauen	1.108	1.627	2.081
	Gesamt	6.451	7.794	8.518
Kaufmännische höhere Schulen	Männer	2.191	2.638	2.402
	Frauen	3.849	4.103	4.232
	Gesamt	6.040	6.741	6.634

Höhere Schulen für wirtschaftliche Berufe	Männer	12	197	212
	Frauen	2.390	3.599	3.938
	Gesamt	2.402	3.796	4.150
Land- und forstwirtschaftliche höhere Schulen	Männer	360	354	(357) ⁶
	Frauen	158	270	(238) ⁶
	Gesamt	518	624	(595) ⁶
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung ⁷	Männer	19	47	44
	Frauen	841	1.539	1.551
	Gesamt	860	1.586	1.595
Insgesamt	Männer	15.093	16.527	16.232
	Frauen	16.651	21.269	21.578
	Gesamt	31.744	37.796	37.810

- 1 In- und ausländische Schüler/innen in Abschlussklassen Matura führender Schulen; ohne Kollegs; Datenmeldung jeweils Oktober des Vorjahres. Für 2004 sind derzeit noch keine Zahlen verfügbar.
- 2 Gymnasien, Realgymnasien und Wirtschaftskundliche Realgymnasien.
- 3 Aufbaugymnasien und Allgemeinbildende höhere Schulen für Berufstätige.
- 4 Jeweils inklusive Sonderformen (für Berufstätige, Aufbaulehrgänge).
- 5 Inklusive Höhere Lehranstalten für Fremdenverkehrsberufe und Höhere Lehranstalten für Bekleidungsberufe.
- 6 2002: da für das Schuljahr 2002/03 aufgrund der zum Teil anderen Schuljahresorganisation noch keine aktuellen Zahlen vorliegen.
- 7 Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und Bildungsanstalten für Sozialpädagogik.

Tabelle 2.6 Schüler/innen in den Abschlussklassen berufsbildender Pflichtschulen und mittlerer Schulen nach Schularten und Geschlecht, Abschlussjahre 1990, 2000 und 2003¹

Schulart		Abschlussjahr		
		1990	2000	2003
Berufsbildende Pflichtschulen	Männer	24.572	23.754	(23.496) ²
	Frauen	16.459	13.437	(13.961) ²
	Gesamt	41.031	37.191	(37.457) ²
Berufsbildende mittlere Schulen gesamt	Männer	7.158	5.228	5.769
	Frauen	10.893	8.137	8.583
	Gesamt	18.051	13.365	14.352
Technische, gewerbliche und kunstgewerbliche mittlere Schulen	Männer	4.742	3.287	3.123
	Frauen	1.641	1.048	869
	Gesamt	6.383	4.335	3.992
Kaufmännische mittlere Schulen	Männer	1.055	1.294	1.310
	Frauen	2.952	2.434	2.322
	Gesamt	4.007	3.728	3.632
Mittlere Schulen für wirtschaftliche Berufe	Männer	203	278	349
	Frauen	5.552	3.929	3.149
	Gesamt	5.755	4.207	3.498
Sozialberufliche mittlere Schulen	Männer	111	23	21
	Frauen	598	240	449
	Gesamt	709	263	470

Land- und forstwirtschaftliche mittlere Schulen	Männer	1.047	290	(966) ²
	Frauen	150	512	(1.794) ²
	Gesamt	1.197	802	(2.760) ²
Insgesamt	Männer	31.730	28.982	29.265
	Frauen	27.352	21.574	22.544
	Gesamt	59.082	50.556	51.809

1 Datenmeldung jeweils Oktober des Vorjahres. Für 2004 sind derzeit noch keine Zahlen verfügbar.

2 Schuljahr 2001/02, da aufgrund der zum Teil anderen Schuljahresorganisation noch keine aktuellen Zahlen für das Schuljahr 2002/03 vorliegen.

Kapitel 3

Universitäten,
Universitäten der Künste und
Fachhochschul-Studiengänge

3.1 Personal

Tabelle 3.1.1 Personal an Universitäten und Universitäten der Künste in Vollzeitäquivalenten¹, 2004

	Universitäten		Universitäten der Künste		Gesamt	
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen
Professor/inn/en	1.594,2	143,3	475,9	120,7	2.070,0	264,0
Universitäts- und Vertragsassistent/inn/en	7.503,9	2.043,3	242,8	97,1	7.746,7	2.140,3
Wissenschaftlicher Dienst, Bundes- und Vertragslehrer/innen	699,0	298,6	480,9	224,3	1.179,8	522,8
Wissenschaftliches (und künstlerisches) Personal gesamt	9.797,0	2.485,1	1.199,5	442,0	10.996,5	2.927,2
Allgemeine Universitätsbedienstete gesamt	7.889,2	4.813,5	701,5	395,9	8.590,7	5.209,4
Insgesamt	17.686,2	7.298,6	1.901,1	838,0	19.587,2	8.136,6

¹ Stand: 31. Dezember 2003.

Quelle: Personalinformationssystem des Bundes

Tabelle 3.1.2 Personal (Professor/inn/en und Assistent/inn/en¹) in Vollzeitäquivalenten² nach Universitäten, 2004

Universität	Professor/inn/en		Assistent/inn/en	
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen
Universität Wien ³	292,3	33,0	1.131,7	340,6
Universität Graz ³	136,5	14,5	469,2	141,0
Universität Innsbruck ³	180,5	22,0	646,2	191,6
Medizinische Universität Wien ³	118,0	9,0	1.542,0	479,5
Medizinische Universität Graz ³	65,0	2,0	492,5	140,0
Medizinische Universität Innsbruck ³	57,0	5,0	500,5	118,5
Universität Salzburg	127,0	17,0	298,5	82,0
Technische Universität Wien	162,5	8,0	713,8	124,1
Technische Universität Graz	95,5	3,0	437,3	53,0
Montanuniversität Leoben	36,0	1,0	134,0	11,5
Universität für Bodenkultur Wien	59,8	6,8	256,0	59,5
Veterinärmedizinische Universität Wien	30,0	3,0	145,0	74,5
Wirtschaftsuniversität Wien	75,5	7,0	263,5	98,0
Universität Linz	103,6	5,0	310,6	76,1
Universität Klagenfurt	55,0	7,0	163,1	53,5
Insgesamt	1.594,2	143,3	7.503,9	2.043,3

1 Universitäts- und Vertragsassistent/inn/en.

2 Stand: 31. Dezember 2003.

3 Berechnung im Hinblick auf die Ausgliederung der Medizinischen Universitäten per 1. Jänner 2004.

Quelle: Personalinformationssystem des Bundes

Tabelle 3.1.3 Personal (Professor/inn/en und Assistent/inn/en¹) in Vollzeitäquivalenten² nach Universitäten der Künste, 2004

Universität der Künste	Professor/inn/en		Assistent/inn/en	
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen
Universität für angewandte Kunst Wien	35,5	9,0	66,8	32,0
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	182,6	42,8	50,5	19,5
Universität Mozarteum Salzburg	107,2	30,9	25,8	8,8
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	105,0	22,0	26,3	6,0
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	20,5	8,0	23,3	10,6
Akademie der bildenden Künste Wien	25,0	8,0	50,3	20,3
Insgesamt	475,9	120,7	242,8	97,1

1 Universitäts- und Vertragsassistent/inn/en.

2 Stand: 31. Dezember 2003.

Quelle: Personalinformationssystem des Bundes

Tabelle 3.1.4 Professor/inn/en und Assistent/inn/en¹ nach Universitäten, 2004

Universität	Professor/inn/en			Assistent/inn/en ²		
	Gesamt	davon Frauen	Frauenanteil <i>in %</i>	Gesamt	davon Frauen	Frauenanteil <i>in %</i>
Universität Wien ³	293	33	11,3	1.241	397	32,0
Universität Graz ³	138	15	10,9	525	175	33,3
Universität Innsbruck ³	182	22	12,1	699	217	31,0
Medizinische Universität Wien ³	118	9	7,6	1.556	486	31,2
Medizinische Universität Graz ³	65	2	3,1	494	141	28,5
Medizinische Universität Innsbruck ³	57	5	8,8	502	119	23,7
Universität Salzburg	127	17	13,4	329	97	29,5
Technische Universität Wien	164	8	4,9	746	137	18,4
Technische Universität Graz	99	3	3,0	453	59	13,0
Montanuniversität Leoben	36	1	2,8	136	12	8,8
Universität für Bodenkultur Wien	61	7	11,5	268	66	24,6
Veterinärmedizinische Universität Wien	30	3	10,0	158	84	53,2
Wirtschaftsuniversität Wien	76	7	9,2	277	107	38,6
Universität Linz	104	5	4,8	327	84	25,7
Universität Klagenfurt	55	7	12,7	168	55	32,7
Insgesamt	1.605	144	9,0	7.879	2.236	28,4

1 Personen, Stand 31. Dezember 2003.

2 Universitäts- und Vertragsassistent/inn/en.

3 Berechnung im Hinblick auf die Ausgliederung der Medizinischen Universitäten per 1. Jänner 2004.

Quelle: Personalinformationssystem des Bundes

Tabelle 3.1.5 Professor/inn/en und Assistent/inn/en¹ nach Universitäten der Künste, 2004

Universität der Künste	Professor/inn/en ²			Assistent/inn/en ³		
	Gesamt	davon Frauen	Frauenanteil <i>in %</i>	Gesamt	davon Frauen	Frauenanteil <i>in %</i>
Universität für angewandte Kunst Wien	36	9	25,0	74	36	48,6
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	183	43	23,5	51	20	39,2
Universität Mozarteum Salzburg	108	31	28,7	27	9	33,3
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	105	22	21,0	29	6	20,7
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	21	8	38,1	33	16	48,5
Akademie der bildenden Künste Wien	25	8	32,0	55	23	41,8
Insgesamt	478	121	25,3	269	110	40,9

1 Personen, Stand 31. Dezember 2003.

2 Inklusive Vertragsprofessor/inn/en.

3 Universitäts- und Vertragsassistent/inn/en.

Quelle: Personalinformationssystem des Bundes

Tabelle 3.1.6 Personalstruktur der Lehrenden an Fachhochschul-Studiengängen¹, Studienjahr 2003/04

Fachbereich		Hauptberuflich	Nebenberuflich	davon hauptberuflich						Insgesamt
		Gesamt	Gesamt	Anderer Fachhochschul-Erhalter	Universitäten	Schulsektor	Wirtschaft	Öffentlicher Sektor	Sonstiges	
Gestaltung, Kunst	Männer	31	60	-	13	2	39	-	6	91
	Frauen	7	14	-	1	1	10	-	2	21
	Gesamt	38	74	-	14	3	49	-	8	112
Sozialwissenschaften	Männer	28	207	9	34	9	52	46	57	235
	Frauen	27	136	5	20	4	24	44	39	163
	Gesamt	55	343	14	54	13	76	90	96	398
Technik, Ingenieurwissenschaften	Männer	514	1.916	65	441	223	887	42	258	2.430
	Frauen	79	324	14	77	34	90	4	105	403
	Gesamt	593	2.240	79	518	257	977	46	363	2.833
Wirtschaftswissenschaften	Männer	225	1.444	42	276	60	772	70	224	1.669
	Frauen	119	578	19	101	48	230	22	158	697
	Gesamt	344	2.022	61	377	108	1.002	92	382	2.366
Militär	Männer	14	172	-	8	-	1	-	163	186
	Frauen	-	11	-	1	2	1	1	6	11
	Gesamt	14	183	-	9	2	2	1	169	197
Insgesamt	Männer	232	1.063	38	200	89	355	71	310	1.295
	Frauen	812	3.799	116	772	294	1.751	158	708	4.611
	Gesamt	1.044	4.862	154	972	383	2.106	229	1.018	5.906

1 Aus datentechnischen Gründen wird bereits die neue Gliederung, die ab dem Wintersemester 2004 gültig ist, angegeben.

Quelle: Fachhochschulrat

3.2 Übersichten – Studierende

Tabelle 3.2.1 Entwicklung der Studierendenzahlen an Universitäten und Universitäten der Künste sowie an Fachhochschul-Studiengängen, Wintersemester 1998 bis 2003¹

Wintersemester	Ordentliche und außerordentliche Studierende				Ordentliche und außerordentliche Erstzugelassene			
	In- und Ausländer/innen		davon Inländer/innen		In- und Ausländer/innen		davon Inländer/innen	
	Gesamt	Veränderung <i>in %²</i>	Gesamt	Veränderung <i>in %²</i>	Gesamt	Veränderung <i>in %²</i>	Gesamt	Veränderung <i>in %²</i>
Universitäten								
1998	226.115	1,4	196.039	0,9	26.695	8,4	19.977	7,5
1999	233.499	3,3	201.631	2,9	29.203	9,4	21.976	10,0
2000	234.937	0,6	202.285	0,3	30.287	3,7	22.999	4,7
2001	187.754	-20,1	158.489	-21,7	25.712	-15,1	19.091	-17,0
2002	191.728	2,1	159.294	0,5	28.522	10,9	20.768	8,8
2003	197.625	3,1	162.305	1,9	30.551	7,1	22.023	6,0
Universitäten der Künste								
1998	8.777	4,6	5.645	4,8	1.189	4,7	597	13,1
1999	9.228	5,1	5.954	5,5	1.221	2,7	623	4,4
2000	9.224	-0,0	5.913	-0,7	1.257	3,0	633	1,6
2001	8.856	-4,0	5.571	-5,8	1.138	-9,5	522	-17,5
2002	9.133	3,1	5.644	1,3	1.378	21,1	713	36,6
2003	9.581	4,9	5.858	3,8	1.399	1,5	654	-8,3

Fachhochschul-Studiengänge								
1998	7.869	36,3	7.641	36,2	2.900	14,2	2.792	13,3
1999	9.970	26,7	9.652	26,3	3.518	21,3	3.385	21,2
2000	11.743	17,8	11.333	17,4	4.114	16,9	3.944	16,5
2001	14.338	22,1	13.849	22,2	5.323	29,4	5.143	30,4
2002	17.409	21,4	16.840	21,6	6.378	19,8	6.142	19,4
2003	20.591	18,3	19.721	17,1	7.123	11,7	6.692	9,0
Insgesamt ³								
1998	241.363	2,4	208.123	2,0	30.784	8,7	23.366	8,3
1999	251.155	4,1	215.911	3,7	33.942	10,3	25.984	11,2
2000	254.341	1,3	218.182	1,1	35.658	5,1	27.576	6,1
2001	209.101	-17,8	176.363	-19,2	32.173	-9,8	24.756	-10,2
2002	216.859	3,7	180.610	2,4	36.278	12,8	27.623	11,6
2003	226.547	4,5	186.889	3,5	39.073	7,7	29.369	6,3

1 Wintersemester 2003: Universitäten und Universitäten der Künste vorläufige Zahlen.

2 Veränderung zum Vorjahr in Prozent. Der Rückgang der Studierendenzahlen im Wintersemester 2001 um rund 20% hängt vorwiegend mit der Einführung von Studienbeiträgen ab diesem Semester zusammen und bedeutet vor allem eine Bereinigung um studieninaktive Studierende.

3 Einschließlich möglicher Doppelzählungen in Bezug auf Universitäten und Fachhochschul-Studiengänge.

Quelle für Fachhochschul-Studiengänge: Statistik Austria

Tabelle 3.2.2 Entwicklung der ordentlichen Studierendenzahlen an Universitäten und Universitäten der Künste sowie an Fachhochschul-Studiengängen, Wintersemester 1998 bis 2003¹

Wintersemester	Ordentliche Studierende				Ordentliche Erstzugelassene			
	In- und Ausländer/innen		davon Inländer/innen		In- und Ausländer/innen		davon Inländer/innen	
	Gesamt	Veränderung in % ²	Gesamt	Veränderung in % ²	Gesamt	Veränderung in % ²	Gesamt	Veränderung in % ²
Universitäten								
1998	214.912	1,3	188.615	0,8	22.902	9,2	18.050	8,2
1999	220.831	2,8	193.292	2,5	24.915	8,8	19.717	9,2
2000	221.505	0,3	193.649	0,2	26.023	4,4	21.007	6,5
2001	176.811	-20,2	152.267	-21,4	22.413	-13,9	17.835	-15,1
2002	179.837	1,7	152.939	0,4	24.609	9,8	19.360	8,6
2003	185.438	3,1	155.861	1,9	26.292	6,8	20.416	5,5
Universitäten der Künste								
1998	7.297	5,9	4.530	4,4	766	5,7	302	5,2
1999	7.746	6,2	4.786	5,7	839	9,5	336	11,3
2000	7.742	-0,1	4.803	0,4	790	-5,8	325	-3,3
2001	7.542	-2,6	4.641	-3,4	789	-0,1	311	-4,3
2002	7.574	0,4	4.552	-1,9	790	0,1	307	-1,3
2003	7.954	5,0	4.697	3,2	896	13,4	321	4,6

Fachhochschul-Studiengänge

1998	7.869	36,3	7.641	36,2	2.900	14,2	2.792	13,3
1999	9.970	26,7	9.652	26,3	3.518	21,3	3.385	21,2
2000	11.743	17,8	11.333	17,4	4.114	16,9	3.944	16,5
2001	14.338	22,1	13.849	22,2	5.323	29,4	5.143	30,4
2002	17.409	21,4	16.840	21,6	6.378	19,8	6.142	19,4
2003	20.591	18,3	19.721	17,1	7.123	11,7	6.692	9,0

Insgesamt³

1998	228.936	2,3	199.752	1,9	26.568	9,6	21.144	8,8
1999	237.272	3,6	206.576	3,4	29.272	10,2	23.438	10,8
2000	239.691	1,0	208.604	1,0	30.927	5,7	25.276	7,8
2001	197.143	-17,8	169.373	-18,8	28.525	-7,8	23.289	-7,9
2002	203.635	3,3	173.281	2,3	31.777	11,4	25.809	10,8
2003	212.999	4,6	179.421	3,5	34.311	8,0	27.429	6,3

1 Wintersemester 2003: Universitäten und Universitäten der Künste vorläufige Zahlen.

2 Veränderung zum Vorjahr in Prozent. Der Rückgang der Studierendenzahlen im Wintersemester 2001 um rund 20% hängt vorwiegend mit der Einführung von Studienbeiträgen ab diesem Semester zusammen und bedeutet vor allem eine Bereinigung um studieninaktive Studierende.

3 Einschließlich möglicher Doppelzählungen in Bezug auf Universitäten und Fachhochschul-Studiengänge.

Quelle für Fachhochschul-Studiengänge: Statistik Austria

Tabelle 3.2.3 Entwicklung der Zahl ordentlicher Erstzugelassener an Universitäten und Universitäten der Künste sowie an Fachhochschul-Studiengängen, Studienjahre 1998/99 bis 2003/04¹

Studienjahr	Gesamt		Frauen		Männer		Inländer/innen		davon Ausländer/innen	
	Gesamt	Veränderung in % ²	Gesamt	Veränderung in % ²	Gesamt	Veränderung in % ²	Gesamt	Veränderung in % ²	Gesamt	Veränderung in % ²
Universitäten										
1998/99	26.675	9,6	15.098	9,8	11.577	9,5	20.059	8,5	6.616	13,3
1999/00	28.755	7,8	16.612	10,0	12.143	4,9	21.844	8,9	6.911	4,5
2000/01	29.388	2,2	16.639	0,2	12.749	5,0	22.798	4,4	6.590	-4,6
2001/02	25.267	-14,0	14.526	-12,7	10.741	-15,8	19.056	-16,4	6.211	-5,8
2002/03	27.941	10,6	15.805	8,8	12.136	13,0	20.851	9,4	7.090	14,2
2003/04	30.127	7,8	17.165	8,6	12.962	6,8	22.052	5,8	8.075	13,9
Universitäten der Künste										
1998/99	834	8,5	485	12,3	349	3,6	309	5,1	525	10,5
1999/00	901	8,0	501	3,3	400	14,6	343	11,0	558	6,3
2000/01	876	-2,8	486	-3,0	390	-2,5	334	-2,6	542	-2,9
2001/02	870	-0,7	523	7,6	347	-11,0	314	-6,0	556	2,6
2002/03	908	4,4	486	-7,1	422	21,6	312	-0,6	596	7,2
2003/04	1.009	11,1	569	17,1	440	4,3	334	7,1	675	13,3

Fachhochschul-Studiengänge										
1998/99	2.999	10,0	892	21,7	2.107	5,7	2.891	9,1	108	42,1
1999/00	3.612	20,4	1.088	22,0	2.524	19,8	3.479	20,3	133	23,1
2000/01	4.217	16,7	1.316	21,0	2.901	14,9	4.047	16,3	170	27,8
2001/02	5.410	28,3	1.967	49,5	3.443	18,7	5.229	29,2	181	6,5
2002/03	6.488	19,9	2.576	31,0	3.912	13,6	6.251	19,5	237	30,9
2003/04	7.162	10,4	2.845	10,4	4.317	10,4	6.727	7,6	435	83,5
Insgesamt										
1998/99	30.508	9,6	16.475	10,4	14.033	8,7	23.259	8,5	7.249	13,4
1999/00	33.268	9,0	18.201	10,5	15.067	7,4	25.666	10,3	7.602	4,9
2000/01	34.481	3,6	18.441	1,3	16.040	6,5	27.179	5,9	7.302	-3,9
2001/02	31.579	-8,4	17.031	-7,6	14.548	-9,3	24.599	-9,4	6.964	-4,6
2002/03	35.337	11,9	18.867	10,8	16.470	13,2	27.414	11,4	7.923	13,8
2003/04	38.298	8,4	20.579	9,1	17.719	7,6	29.113	6,2	9.185	15,9

1 Studienjahr 2003/04: Universitäten und Universitäten der Künste vorläufige Zahlen.

2 Veränderung zum Vorjahr in Prozent.

Quelle für Fachhochschul-Studiengänge: Statistik Austria

Tabelle 3.2.4 Entwicklung der Zahl an Studienabschlüssen an Universitäten und Universitäten der Künste sowie an Fachhochschul-Studiengängen, Studienjahre 1997/98 bis 2002/03¹

Studienjahr	Gesamt		davon Erstabschlüsse		davon Frauen		davon Inländer/innen	
	Gesamt	Veränderung in % ²	Gesamt	Veränderung in % ²	Gesamt	Veränderung in % ²	Gesamt	Veränderung in % ²
Universitäten								
1997/98	15.152	-1,5	13.224	-0,2	6.906	2,3	13.740	-1,8
1998/99	15.116	-0,2	13.129	-0,7	7.197	4,2	13.591	-1,1
1999/00	14.794	-2,1	12.880	-1,9	7.087	-1,5	13.303	-2,1
2000/01	16.436	11,1	14.359	11,5	8.235	16,2	14.809	11,3
2001/02	16.115	-2,0	13.979	-2,6	8.115	-1,5	14.486	-2,2
2002/03	17.486	8,5	15.256	9,1	8.965	10,5	15.626	7,9
Universitäten der Künste								
1997/98	637	-3,3	630	-3,7	342	-10,9	408	-5,6
1998/99	694	8,9	690	9,5	398	16,4	452	10,8
1999/00	688	-0,9	684	-0,9	401	0,8	451	-0,2
2000/01	719	4,5	711	3,9	401	0,0	458	1,6
2001/02	748	4,0	744	4,6	465	16,0	517	12,9
2002/03	808	8,0	791	6,3	514	10,5	535	3,5

Fachhochschul-Studiengänge

1997/98	470	-	470	-	126	-	459	-
1998/99	894	90,2	894	90,2	197	56,3	870	89,5
1999/00	1.662	85,9	1.662	85,9	435	120,8	1.619	86,1
2000/01	1.981	19,2	1.981	19,2	562	29,2	1.932	19,3
2001/02	2.376	19,9	2.376	19,9	675	20,1	2.300	19,0
2002/03	2.658	11,9	2.658	11,9	839	24,3	2.588	12,5

Insgesamt

1997/98	16.259	0,6	14.324	2,2	7.374	3,0	14.607	0,5
1998/99	16.704	2,7	14.713	2,7	7.792	5,7	14.913	2,1
1999/00	17.144	2,6	15.226	3,5	7.923	1,7	15.373	3,1
2000/01	19.136	11,6	17.051	12,0	9.198	16,1	17.199	11,9
2001/02	19.239	0,5	17.099	0,3	9.255	0,6	17.303	0,6
2002/03	20.952	8,9	18.705	9,4	10.318	11,5	18.749	8,4

1 Studienjahr 2002/03: Universitäten und Universitäten der Künste vorläufige Zahlen.

2 Veränderung zum Vorjahr in Prozent.

Quelle für Fachhochschul-Studiengänge: Statistik Austria

Tabelle 3.2.5 Altersverteilung der ordentlichen Studierenden an Universitäten, Universitäten der Künste und Fachhochschul-Studiengängen, Wintersemester 2003¹

Alter ²	Universitäten			Universitäten der Künste			Fachhochschul-Studiengänge			Gesamt		
	absolut	<i>in %</i>	<i>kumulierte %</i>	absolut	<i>in %</i>	<i>kumulierte %</i>	absolut	<i>in %</i>	<i>kumulierte %</i>	absolut	<i>in %</i>	<i>kumulierte %</i>
18 Jahre	5.941	3,2	3,2	228	2,9	2,9	273	1,3	1,3	6.442	3,0	3,0
19 Jahre	12.874	6,9	10,1	365	4,6	7,5	1.264	6,1	7,5	14.503	6,8	9,8
20 Jahre	17.463	9,4	19,6	540	6,8	14,2	2.504	12,2	19,6	20.507	9,6	19,4
21 Jahre	18.879	10,2	29,7	625	7,9	22,1	3.034	14,7	34,4	22.538	10,5	29,9
22 Jahre	18.764	10,1	39,9	772	9,7	31,8	2.897	14,1	48,4	22.433	10,5	40,4
23 Jahre	16.890	9,1	49,0	844	10,6	42,4	2.304	11,2	59,6	20.038	9,4	49,8
24 Jahre	14.410	7,8	56,7	761	9,6	52,0	1.483	7,2	66,8	16.654	7,8	57,5
25 Jahre	12.450	6,7	63,5	664	8,3	60,3	1.074	5,2	72,0	14.188	6,6	64,2
26 bis 29 Jahre	31.209	16,8	80,3	1.816	22,8	83,2	2.864	13,9	85,9	35.889	16,8	80,9
30 bis 39 Jahre	27.313	14,7	95,0	1.102	13,9	97,0	2.450	11,9	97,8	30.865	14,4	95,4
40 Jahre und älter	9.245	5,0	100,0	237	3,0	100,0	444	2,2	100,0	9.926	4,6	100,0
Insgesamt	185.438	100,0		7.954	100,0		20.591	100,0		213.983	100,0	

1 Wintersemester 2003: Universitäten und Universitäten der Künste vorläufige Zahlen.

2 Universitäten und Universitäten der Künste: Alter zum 1. Oktober, Fachhochschul-Studiengänge: Alter zum 31. Dezember.

Quelle für Fachhochschul-Studiengänge: Statistik Austria

Tabelle 3.2.6 Altersverteilung der ordentlichen Erstzugelassenen an Universitäten, Universitäten der Künste und Fachhochschul-Studiengängen, Wintersemester 2003¹

Alter ²	Universitäten			Universitäten der Künste			Fachhochschul-Studiengänge			Gesamt		
	absolut	<i>in %</i>	<i>kumulierte %</i>	absolut	<i>in %</i>	<i>kumulierte %</i>	absolut	<i>in %</i>	<i>kumulierte %</i>	absolut	<i>in %</i>	<i>kumulierte %</i>
18 Jahre	5.735	21,8	21,8	111	12,4	12,4	271	3,8	3,8	6.117	17,8	17,8
19 Jahre	7.536	28,7	50,5	130	14,5	26,9	1.044	14,7	18,5	8.710	25,4	43,2
20 Jahre	4.925	18,7	69,2	131	14,6	41,5	1.401	19,7	38,1	6.457	18,8	62,0
21 Jahre	2.525	9,6	78,8	74	8,3	49,8	990	13,9	52,0	3.589	10,5	72,5
22 Jahre	1.515	5,8	84,6	86	9,6	59,4	632	8,9	60,9	2.233	6,5	79,0
23 Jahre	1.085	4,1	88,7	89	9,9	69,3	513	7,2	68,1	1.687	4,9	83,9
24 Jahre	726	2,8	91,5	66	7,4	76,7	378	5,3	73,4	1.170	3,4	87,3
25 Jahre	438	1,7	93,1	49	5,5	82,1	313	4,4	77,8	800	2,3	89,7
26 bis 29 Jahre	904	3,4	96,6	113	12,6	94,8	774	10,9	88,7	1.791	5,2	94,9
30 bis 39 Jahre	649	2,5	99,0	43	4,8	99,6	677	9,5	98,2	1.369	4,0	98,9
40 Jahre und älter	254	1,0	100,0	4	0,4	100,0	130	1,8	100,0	388	1,1	100,0
Insgesamt	26.292	100,0		896	100,0		7.123	100,0		34.311	100,0	

1 Wintersemester 2003: Universitäten und Universitäten der Künste vorläufige Zahlen.

2 Universitäten und Universitäten der Künste: Alter zum 1. Oktober, Fachhochschul-Studiengänge: Alter zum 31. Dezember.

Quelle für Fachhochschul-Studiengänge: Statistik Austria

Tabelle 3.2.7 Altersverteilung der inländischen ordentlichen Erstzugelassenen an Universitäten, Universitäten der Künste und Fachhochschul-Studiengängen, Wintersemester 2003¹

Alter ²	Universitäten			Universitäten der Künste			Fachhochschul-Studiengänge			Gesamt		
	absolut	<i>in %</i>	<i>kumulierte %</i>	absolut	<i>in %</i>	<i>kumulierte %</i>	absolut	<i>in %</i>	<i>kumulierte %</i>	absolut	<i>in %</i>	<i>kumulierte %</i>
18 Jahre	5.300	26,0	26,0	56	17,4	17,4	257	3,8	3,8	5.613	20,5	20,5
19 Jahre	6.367	31,2	57,1	66	20,6	38,0	1.003	15,0	18,8	7.436	27,1	47,6
20 Jahre	4.042	19,8	76,9	58	18,1	56,1	1.326	19,8	38,6	5.426	19,8	67,4
21 Jahre	1.754	8,6	85,5	21	6,5	62,6	931	13,9	52,6	2.706	9,9	77,2
22 Jahre	830	4,1	89,6	21	6,5	69,2	580	8,7	61,2	1.431	5,2	82,4
23 Jahre	514	2,5	92,1	26	8,1	77,3	470	7,0	68,2	1.010	3,7	86,1
24 Jahre	341	1,7	93,8	16	5,0	82,2	345	5,2	73,4	702	2,6	88,7
25 Jahre	225	1,1	94,9	6	1,9	84,1	283	4,2	77,6	514	1,9	90,6
26 bis 29 Jahre	464	2,3	97,2	28	8,7	92,8	725	10,8	88,5	1.217	4,4	95,0
30 bis 39 Jahre	388	1,9	99,1	21	6,5	99,4	648	9,7	98,1	1.057	3,9	98,8
40 Jahre und älter	191	0,9	100,0	2	0,6	100,0	124	1,9	100,0	317	1,2	100,0
Insgesamt	20.416	100,0		321	100,0		6.692	100,0		27.429	100,0	

1 Wintersemester 2003: Universitäten und Universitäten der Künste vorläufige Zahlen.

2 Universitäten und Universitäten der Künste: Alter zum 1. Oktober, Fachhochschul-Studiengänge: Alter zum 31. Dezember.

Quelle für Fachhochschul-Studiengänge: Statistik Austria

Tabelle 3.2.8 Altersverteilung bei Erstabschluss an Universitäten, Universitäten der Künste sowie bei Studienabschluss an Fachhochschul-Studiengängen, Studienjahr 2002/03¹

Alter	Universitäten			Universitäten der Künste			Fachhochschul-Studiengänge			Gesamt		
	absolut	<i>in %</i>	<i>kumulierte %</i>	absolut	<i>in %</i>	<i>kumulierte %</i>	absolut	<i>in %</i>	<i>kumulierte %</i>	absolut	<i>in %</i>	<i>kumulierte %</i>
bis 22 Jahre	440	2,9	2,9	12	1,5	1,5	301	11,3	11,3	753	4,0	4,0
23 Jahre	970	6,4	9,2	38	4,8	6,3	535	20,1	31,5	1.543	8,2	12,3
24 Jahre	1.788	11,7	21,0	71	9,0	15,3	449	16,9	48,3	2.308	12,3	24,6
25 Jahre	2.129	14,0	34,9	95	12,0	27,3	264	9,9	58,3	2.488	13,3	37,9
26 Jahre	2.091	13,7	48,6	107	13,5	40,8	160	6,0	64,3	2.358	12,6	50,5
27 Jahre	1.649	10,8	59,4	101	12,8	53,6	135	5,1	69,4	1.885	10,1	60,6
28 Jahre	1.316	8,6	68,1	81	10,2	63,8	137	5,2	74,5	1.534	8,2	68,8
29 Jahre	925	6,1	74,1	60	7,6	71,4	94	3,5	78,1	1.079	5,8	74,6
30 bis 34 Jahre	2.359	15,5	89,6	161	20,4	91,8	323	12,2	90,2	2.843	15,2	89,8
35 bis 39 Jahre	814	5,3	94,9	36	4,6	96,3	172	6,5	96,7	1.022	5,5	95,2
40 Jahre und älter	775	5,1	100,0	29	3,7	100,0	88	3,3	100,0	892	4,8	100,0
Insgesamt	15.256	100,0		791	100,0		2.658	100,0		18.705	100,0	

1 Studienjahr 2002/03: Universitäten und Universitäten der Künste vorläufige Zahlen.

Quelle für Fachhochschul-Studiengänge: Statistik Austria

Tabelle 3.2.9 Studierende in Universitätslehrgängen, Wintersemester 1999 bis 2003¹

Universität	Wintersemester				
	1999	2000	2001	2002	2003
Universität Wien	857	801	770	747	660
Universität Graz	592	525	491	497	460
Universität Innsbruck	681	747	858	787	699
Universität Salzburg	423	560	571	760	616
Technische Universität Wien	168	189	110	87	129
Technische Universität Graz	30	29	13	7	38
Montanuniversität Leoben	38	61	57	44	42
Universität für Bodenkultur Wien	15	12	47	31	34
Veterinärmedizinische Universität Wien	-	-	-	-	32
Wirtschaftsuniversität Wien	925	863	871	792	844
Universität Linz	482	468	559	531	524
Universität Klagenfurt	544	716	777	803	890
Donau-Universität Krems	1.074	1.309	1.865	2.324	2.653
Universitäten gesamt	5.829	6.280	6.989	7.410	7.621

Universität für angewandte Kunst Wien	-	-	-	31	23
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	513	540	574	576	529
Universität Mozarteum Salzburg	15	16	31	76	59
Universität für angewandte Kunst Graz	85	59	48	225	239
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	21	47	53	60	60
Akademie der bildenden Künste Wien	3	4	4	2	-
Universitäten der Künste gesamt	637	666	710	970	910
Insgesamt	6.466	6.946	7.699	8.380	8.531

1 Wintersemester 2003: vorläufige Zahlen.

3.3 Studierende und Studien – Universitäten

Tabelle 3.3.1 Übertrittsraten der Schüler/innen¹ in Maturaklassen nach Schularten und Geschlecht in Prozent, Maturajahre 1990, 2000, 2001 und 2002

Schulform		Maturajahr						2002 3 Sem.
		1990		2000		2001		
		3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	
Allgemein bildende höhere Schulen (Langform) ²	Männer	86,1	88,2	74,3	78,2	72,3	77,7	72,4
	Frauen	74,6	77,9	77,5	79,5	75,1	77,0	75,1
	Gesamt	80,0	82,8	76,1	79,0	73,9	77,3	73,9
Oberstufenrealgymnasium	Männer	67,9	70,9	51,6	56,6	51,7	59,4	49,4
	Frauen	59,1	62,5	56,1	57,8	54,0	56,4	58,1
	Gesamt	62,9	66,0	54,6	57,4	53,2	57,4	55,1
Allgemein bildende höhere Schulen (Sonderformen) ³	Männer	65,0	69,2	35,6	39,1	45,4	47,5	43,4
	Frauen	68,8	75,0	38,9	39,7	50,7	52,7	51,3
	Gesamt	66,3	71,3	37,4	39,5	48,2	50,3	47,9
Allgemein bildende höhere Schulen gesamt	Männer	81,0	83,4	68,2	72,4	67,0	72,9	66,5
	Frauen	70,1	73,5	70,3	72,2	68,5	70,6	69,5
	Gesamt	75,2	78,1	69,4	72,3	67,9	71,5	68,2
Technische und gewerbliche höhere Schulen ⁴	Männer	46,4	50,0	25,0	28,2	24,4	28,5	27,7
	Frauen	37,5	39,4	26,4	28,2	23,8	25,9	21,7
	Gesamt	44,9	48,2	25,3	28,2	24,3	28,0	26,3

Kaufmännische höhere Schulen	Männer	47,5	51,8	38,2	42,5	37,3	42,9	39,8
	Frauen	33,3	36,3	33,2	35,2	32,0	34,2	35,7
	Gesamt	38,4	42,0	35,1	38,0	34,1	37,6	37,2
Höhere Schulen für wirtschaftliche Berufe	Männer	83,3	91,7	73,9	83,9	70,1	80,7	63,2
	Frauen	36,3	39,2	30,8	32,8	32,6	35,1	36,4
	Gesamt	36,6	39,4	32,8	35,1	34,6	37,5	37,8
Land- und forstwirtschaftliche höhere Schulen	Männer	41,1	43,1	21,0	23,5	22,9	26,8	23,7
	Frauen	20,3	22,2	20,6	21,4	22,2	23,0	18,9
	Gesamt	34,7	36,7	20,8	22,7	22,6	25,2	21,6
Berufsbildende höhere Schulen gesamt ⁵	Männer	46,8	50,5	29,4	33,1	28,9	33,6	31,5
	Frauen	34,6	37,4	30,9	32,8	30,6	32,8	32,8
	Gesamt	40,8	44,1	30,2	32,9	29,8	33,2	32,2
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung ⁶	Männer	84,2	94,7	37,5	37,5	38,3	51,1	30,2
	Frauen	31,4	35,4	22,2	23,7	20,3	22,1	23,3
	Gesamt	32,6	36,7	22,6	24,0	20,9	23,0	23,5
Insgesamt ⁷	Männer	63,4	66,5	47,3	51,2	45,7	50,9	46,4
	Frauen	52,0	55,1	50,1	52,0	48,1	50,2	49,0
	Gesamt	57,4	60,5	48,9	51,7	47,0	50,5	47,9

1 Anteil jener in- und ausländischen Schüler/innen in Abschlussklassen Matura führender Schulen in Prozent, die innerhalb der drei folgenden Semester (3 Sem.) bzw. der fünf folgenden Semester (5 Sem.) an einer Universität erstzugelassen wurden.

2 Gymnasien, Realgymnasien und Wirtschaftskundliche Realgymnasien.

3 Aufbaugymnasien und allgemeinbildende höhere Schulen für Berufstätige.

4 Inklusive Höhere Lehranstalten für Fremdenverkehrsberufe und Höhere Lehranstalten für Bekleidungsgewerbe.

5 Jeweils inklusive aller Sonderformen (für Berufstätige, Aufbaulehrgänge).

6 Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und Bildungsanstalten für Sozialpädagogik.

7 Einschließlich Externistenreifepfprüfung.

Tabelle 3.3.2 In- und ausländische ordentliche Studierende nach Universitäten und Geschlecht, Wintersemester 2000 und 2003¹

Universität		Wintersemester 2000			Wintersemester 2003		
		Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Universität Wien	Inländer/innen	22.734	37.392	60.126	18.441	31.963	50.404
	Ausländer/innen	3.006	4.703	7.709	3.092	5.262	8.354
	Gesamt	25.740	42.095	67.835	21.533	37.225	58.758
Universität Graz	Inländer/innen	10.131	14.588	24.719	7.131	11.015	18.146
	Ausländer/innen	572	947	1.519	569	1.026	1.595
	Gesamt	10.703	15.535	26.238	7.700	12.041	19.741
Universität Innsbruck	Inländer/innen	8.748	9.051	17.799	6.639	7.201	13.840
	Ausländer/innen	3.006	3.078	6.084	2.792	2.731	5.523
	Gesamt	11.754	12.129	23.883	9.431	9.932	19.363
Medizinische Universität Wien	Inländer/innen	4.098	5.910	10.008	3.367	5.395	8.762
	Ausländer/innen	741	812	1.553	735	894	1.629
	Gesamt	4.839	6.722	11.561	4.102	6.289	10.391
Medizinische Universität Graz	Inländer/innen	4.098	5.910	10.008	1.587	2.487	4.074
	Ausländer/innen	741	812	1.553	176	198	374
	Gesamt	4.839	6.722	11.561	1.763	2.685	4.448
Medizinische Universität Innsbruck	Inländer/innen	1.416	1.441	2.857	1.350	1.521	2.871
	Ausländer/innen	452	458	910	425	502	927
	Gesamt	1.868	1.899	3.767	1.775	2.023	3.798
Universität Salzburg	Inländer/innen	4.167	6.267	10.434	3.152	5.386	8.538
	Ausländer/innen	563	827	1.390	529	868	1.397
	Gesamt	4.730	7.094	11.824	3.681	6.254	9.935
Technische Universität Wien	Inländer/innen	12.894	3.221	16.115	9.836	2.568	12.404
	Ausländer/innen	2.277	858	3.135	2.265	941	3.206
	Gesamt	15.171	4.079	19.250	12.101	3.509	15.610

Technische Universität Graz	Inländer/innen	7.985	1.646	9.631	5.752	1.282	7.034
	Ausländer/innen	804	261	1.065	866	257	1.123
	Gesamt	8.789	1.907	10.696	6.618	1.539	8.157
Montanuniversität Leoben	Inländer/innen	1.446	287	1.733	1.237	307	1.544
	Ausländer/innen	145	33	178	183	65	248
	Gesamt	1.591	320	1.911	1.420	372	1.792
Universität für Bodenkultur Wien	Inländer/innen	3.066	1.830	4.896	2.147	1.504	3.651
	Ausländer/innen	315	211	526	285	272	557
	Gesamt	3.381	2.041	5.422	2.432	1.776	4.208
Veterinärmedizinische Universität Wien	Inländer/innen	541	1.505	2.046	367	1.490	1.857
	Ausländer/innen	78	125	203	75	208	283
	Gesamt	619	1.630	2.249	442	1.698	2.140
Wirtschaftsuniversität Wien	Inländer/innen	10.503	8.717	19.220	8.483	7.457	15.940
	Ausländer/innen	1.591	1.484	3.075	2.081	2.113	4.194
	Gesamt	12.094	10.201	22.295	10.564	9.570	20.134
Universität Linz	Inländer/innen	7.751	5.259	13.010	5.834	4.442	10.276
	Ausländer/innen	415	328	743	382	339	721
	Gesamt	8.166	5.587	13.753	6.216	4.781	10.997
Universität Klagenfurt	Inländer/innen	2.504	3.878	6.382	1.970	3.312	5.282
	Ausländer/innen	143	223	366	168	288	456
	Gesamt	2.647	4.101	6.748	2.138	3.600	5.738
Insgesamt ²	Inländer/innen	94.546	99.103	193.649	72.872	82.989	155.861
	Ausländer/innen	13.735	14.121	27.856	14.097	15.480	29.577
	Gesamt	108.281	113.224	221.505	86.969	98.469	185.438

1 Wintersemester 2003: vorläufige Zahlen; Medizinische Universitäten sowie Universitäten Wien, Graz und Innsbruck: Zuordnung auf Grund der Studien.

2 Studierende, die an mehreren Universitäten studieren, sind nur einmal gezählt.

Tabelle 3.3.3 In- und ausländische ordentliche Erstzugelassene nach Universitäten und Geschlecht, Wintersemester 2000 und 2003¹

Universität		Wintersemester 2000			Wintersemester 2003		
		Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Universität Wien	Inländer/innen	2.153	4.480	6.633	2.028	4.355	6.383
	Ausländer/innen	463	897	1.360	544	1.115	1.659
	Gesamt	2.616	5.377	7.993	2.572	5.470	8.042
Universität Graz	Inländer/innen	780	1.588	2.368	806	1.568	2.374
	Ausländer/innen	149	242	391	136	254	390
	Gesamt	929	1.830	2.759	942	1.822	2.764
Universität Innsbruck	Inländer/innen	760	1.060	1.820	735	1.036	1.771
	Ausländer/innen	442	586	1.028	500	538	1.038
	Gesamt	1.202	1.646	2.848	1.235	1.574	2.809
Medizinische Universität Wien	Inländer/innen	267	532	799	305	579	884
	Ausländer/innen	82	107	189	61	105	166
	Gesamt	349	639	988	366	684	1.050
Medizinische Universität Graz	Inländer/innen	134	256	390	172	298	470
	Ausländer/innen	16	20	36	15	26	41
	Gesamt	150	276	426	187	324	511
Medizinische Universität Innsbruck	Inländer/innen	124	204	328	137	204	341
	Ausländer/innen	46	69	115	57	81	138
	Gesamt	170	273	443	194	285	479
Universität Salzburg	Inländer/innen	399	792	1.191	317	798	1.115
	Ausländer/innen	115	221	336	126	271	397
	Gesamt	514	1.013	1.527	443	1.069	1.512
Technische Universität Wien	Inländer/innen	1.274	373	1.647	1.216	308	1.524
	Ausländer/innen	260	136	396	340	180	520
	Gesamt	1.534	509	2.043	1.556	488	2.044

Technische Universität Graz	Inländer/innen	693	186	879	705	187	892
	Ausländer/innen	125	64	189	167	70	237
	Gesamt	818	250	1.068	872	257	1.129
Montanuniversität Leoben	Inländer/innen	97	41	138	181	49	230
	Ausländer/innen	19	4	23	20	8	28
	Gesamt	116	45	161	201	57	258
Universität für Bodenkultur Wien	Inländer/innen	145	139	284	262	226	488
	Ausländer/innen	39	59	98	52	98	150
	Gesamt	184	198	382	314	324	638
Veterinärmedizinische Universität Wien	Inländer/innen	27	149	176	30	235	265
	Ausländer/innen	10	28	38	16	86	102
	Gesamt	37	177	214	46	321	367
Wirtschaftsuniversität Wien	Inländer/innen	873	1.043	1.916	823	850	1.673
	Ausländer/innen	263	293	556	357	416	773
	Gesamt	1.136	1.336	2.472	1.180	1.266	2.446
Universität Linz	Inländer/innen	863	756	1.619	642	657	1.299
	Ausländer/innen	70	70	140	62	60	122
	Gesamt	933	826	1.759	704	717	1.421
Universität Klagenfurt	Inländer/innen	309	510	819	261	446	707
	Ausländer/innen	40	81	121	32	83	115
	Gesamt	349	591	940	293	529	822
Insgesamt	Inländer/innen	8.898	12.109	21.007	8.620	11.796	20.416
	Ausländer/innen	2.139	2.877	5.016	2.485	3.391	5.876
	Gesamt	11.037	14.986	26.023	11.105	15.187	26.292

1 Wintersemester 2003: vorläufige Zahlen; Medizinische Universitäten sowie Universitäten Wien, Graz und Innsbruck: Zuordnung auf Grund der Studien.

Tabelle 3.3.4 In- und ausländische ordentliche Neuzugelassene¹ nach Universitäten und Geschlecht, Wintersemester 2000 und 2002

Universität		Wintersemester 2000			Wintersemester 2002		
		Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Universität Wien	Inländer/innen	3.023	5.747	8.770	2.536	5.104	7.640
	Ausländer/innen	610	1.090	1.700	586	1.142	1.728
	Gesamt	3.633	6.837	10.470	3.122	6.246	9.368
Universität Graz	Inländer/innen	1.136	2.083	3.219	1.023	1.824	2.847
	Ausländer/innen	180	285	465	120	273	393
	Gesamt	1.316	2.368	3.684	1.143	2.097	3.240
Universität Innsbruck	Inländer/innen	987	1.380	2.367	942	1.171	2.113
	Ausländer/innen	511	671	1.182	542	592	1.134
	Gesamt	1.498	2.051	3.549	1.484	1.763	3.247
Universität Salzburg	Inländer/innen	526	955	1.481	504	904	1.408
	Ausländer/innen	125	231	356	130	251	381
	Gesamt	651	1.186	1.837	634	1.155	1.789
Technische Universität Wien	Inländer/innen	1.561	526	2.087	1.400	478	1.878
	Ausländer/innen	292	158	450	339	178	517
	Gesamt	1.853	684	2.537	1.739	656	2.395
Technische Universität Graz	Inländer/innen	848	290	1.138	814	251	1.065
	Ausländer/innen	140	71	211	144	66	210
	Gesamt	988	361	1.349	958	317	1.275

Montanuniversität Leoben	Inländer/innen	119	45	164	161	53	214
	Ausländer/innen	19	5	24	24	5	29
	Gesamt	138	50	188	185	58	243
Universität für Bodenkultur Wien	Inländer/innen	192	199	391	292	217	509
	Ausländer/innen	44	66	110	63	74	137
	Gesamt	236	265	501	355	291	646
Veterinärmedizinische Universität Wien	Inländer/innen	37	190	227	34	218	252
	Ausländer/innen	11	28	39	13	32	45
	Gesamt	48	218	266	47	250	297
Wirtschaftsuniversität Wien	Inländer/innen	1.277	1.502	2.779	1.520	1.553	3.073
	Ausländer/innen	298	336	634	361	461	822
	Gesamt	1.575	1.838	3.413	1.881	2.014	3.895
Universität Linz	Inländer/innen	1.207	1.108	2.315	986	784	1.770
	Ausländer/innen	87	90	177	76	115	191
	Gesamt	1.294	1.198	2.492	1.062	899	1.961
Universität Klagenfurt	Inländer/innen	394	637	1.031	270	520	790
	Ausländer/innen	45	89	134	41	71	112
	Gesamt	439	726	1.165	311	591	902
Insgesamt²	Inländer/innen	11.307	14.662	25.969	10.482	13.077	23.559
	Ausländer/innen	2.362	3.120	5.482	2.439	3.260	5.699
	Gesamt	13.669	17.782	31.451	12.921	16.337	29.258

1 Erstzugelassene Studierende sowie Universitätswechsler/innen.

2 Studierende, die an mehreren Universitäten neu zugelassen wurden, sind nur einmal gezählt.

Tabelle 3.3.5 Ausländische ordentliche Studierende an Universitäten nach Staatengruppen, Wintersemester 2003¹

	Männer	Frauen	Gesamt
Ordentliche Studierende insgesamt	86.969	98.469	185.438
Ausländische ordentliche Studierende insgesamt	14.097	15.480	29.577
<i>%-Anteil</i> an allen ordentlichen Studierenden	16,2	15,7	15,9
darunter EU 15	6.159	6.663	12.822
<i>%-Anteil</i> an allen ausländischen ordentlichen Studierenden	43,7	43,0	43,4
darunter EU 25	7.879	9.503	17.382
<i>%-Anteil</i> an allen ausländischen ordentlichen Studierenden	55,9	61,4	58,8
darunter außereuropäische Industrieländer ²	211	244	455
<i>%-Anteil</i> an allen ausländischen ordentlichen Studierenden	1,5	1,6	1,5
darunter osteuropäische Reformländer ³	2.654	3.056	5.710
<i>%-Anteil</i> an allen ausländischen ordentlichen Studierenden	18,8	19,7	19,3
darunter außereuropäische Entwicklungsländer ⁴	1.543	989	2.532
<i>%-Anteil</i> an allen ausländischen ordentlichen Studierenden	10,9	6,4	8,6

1 Wintersemester 2003: vorläufige Zahlen.

2 Japan, USA, Kanada, Australien und Neuseeland.

3 Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Mazedonien, Rumänien, Serbien und Montenegro.

4 Laut aktueller Liste der Empfängerländer von Hilfeleistungen, OECD / DAC (Development Assistance Committee).

Tabelle 3.3.6 Ausländische ordentliche Studierende aus den 20 Herkunftsländern mit dem größten Anteil unter den ausländischen Studierenden an Universitäten, Wintersemester 2003¹

Herkunftsland	Männer	Frauen	Gesamt	Anteil an allen ausländischen ord. Studierenden in %
Italien	2.902	3.085	5.987	23,4
Deutschland	2.456	2.499	4.955	19,3
Türkei	1.141	827	1.968	7,7
Bosnien-Herzegowina	834	844	1.678	6,6
Bulgarien	682	868	1.550	6,1
Slowakei	597	827	1.424	5,6
Polen	413	830	1.243	4,9
Ungarn	423	609	1.032	4,0
Serbien und Montenegro	511	458	969	3,8
Kroatien	366	558	924	3,6
China	233	282	515	2,0
Slowenien	190	302	492	1,9
Iran	284	198	482	1,9
Rumänien	151	283	434	1,7
Tschechien	134	299	433	1,7
Frankreich	132	240	372	1,5
Luxemburg	166	161	327	1,3
USA	139	162	301	1,2
Spanien	110	169	279	1,1
Russland	91	159	250	1,0
Summe	11.955	13.660	25.615	100,0
Ausländische Studierende insgesamt	14.097	15.480	29.577	

1 Wintersemester 2003: vorläufige Zahlen.

Tabelle 3.3.7 Ordentliche Studierende aus Entwicklungsländern¹ nach Universitäten und Herkunftscontineten, Wintersemester 2003²

Universität	Ordentliche Studierende aus Entwicklungsländern										Anteil an allen ausl. ord. Studierenden in %	
	Afrika		Amerika		Asien		Europa		Insgesamt		Gesamt	davon Frauen
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen		
Universität Wien	179	61	114	69	599	309	2.208	1.290	3.100	1.729	31,7	28,7
Universität Graz	30	11	19	13	66	30	918	588	1.033	642	53,4	53,3
Universität Innsbruck	65	12	18	7	89	19	366	158	538	196	8,5	6,2
Universität Salzburg	26	5	32	20	77	39	168	102	303	166	21,7	19,1
Technische Universität Wien	92	14	45	15	398	113	1.019	302	1.554	444	48,5	47,2
Technische Universität Graz	27	3	14	4	63	12	370	92	474	111	42,2	43,2
Montanuniversität Leoben	24	3	7	1	96	28	31	9	158	41	63,7	63,1
Universität für Bodenkultur Wien	30	8	12	7	70	30	85	37	197	82	35,4	30,1
Veterinärmedizinische Universität Wien	8	2	2	2	7	3	26	13	43	20	15,2	9,6
Wirtschaftsuniversität Wien	33	14	36	18	162	94	1.018	457	1.249	583	29,8	27,6
Universität Linz	34	6	19	9	74	31	179	71	306	117	42,4	34,5
Universität Klagenfurt	10		3	2	30	11	144	99	187	112	41,0	38,9
Insgesamt³	548	136	316	165	1674	692	6.383	3.159	8.921	4.152	30,2	26,8

1 Laut aktueller Liste der Empfängerländer von Hilfeleistungen, OECD / DAC (Development Assistance Committee).

2 Wintersemester 2003: vorläufige Zahlen.

3 Studierende, die an mehreren Universitäten studieren, sind nur einmal gezählt.

Tabelle 3.3.8 Bakkalaureatsstudien von in- und ausländischen ordentlichen Erstzugelassenen und Studierenden nach Universitäten, Wintersemester 2003¹ und Studienjahr 2003/04¹

Universität	Ordentliche Studien ²			Begonnene Studien ³			Studien von Erstzugelassenen ⁴		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Universität Wien	2.198	2.686	4.884	1.672	2.436	4.108	747	1.255	2.002
Universität Graz	1.840	2.679	4.519	1.024	1.696	2.720	544	1.031	1.575
Universität Innsbruck	979	506	1.485	371	313	684	225	173	398
Universität Salzburg	1.095	1.590	2.685	369	686	1.055	285	546	831
Technische Universität Wien	3.432	729	4.161	1.299	274	1.573	748	106	854
Technische Universität Graz	1.286	182	1.468	442	84	526	262	48	310
Montanuniversität Leoben	317	118	435	449	158	607	170	51	221
Universität für Bodenkultur Wien	370	273	643	356	285	641	225	183	408
Wirtschaftsuniversität Wien	696	247	943	307	113	420	107	26	133
Universität Linz	454	143	597	217	77	294	121	45	166
Universität Klagenfurt	205	78	283	321	127	448	124	34	158
Insgesamt	12.872	9.231	22.103	6.827	6.249	13.076	3.558	3.498	7.056

1 Wintersemester 2003 und Studienjahr 2003/04: vorläufige Zahlen.

2 Studien ordentlicher Studierender im Wintersemester.

3 Ordentliche Studien von Erstzugelassenen, begonnene Studien ordentlicher Studierender nach Studienwechsel sowie begonnene Zweitstudien im Studienjahr.

4 Ordentliche Studien von Erstzugelassenen im Studienjahr.

Tabelle 3.3.9 Ordentliche Studien¹ von in- und ausländischen Studierenden an Universitäten nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Wintersemester 2003²

Studienrichtungsgruppe ³	Inländer/innen			Ausländer/innen			Insgesamt		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Theologie	1.071	837	1.908	352	120	472	1.423	957	2.380
Doktoratsstudium der Theologie	125	58	183	160	30	190	285	88	373
Rechtswissenschaften	8.146	8.539	16.685	817	973	1.790	8.963	9.512	18.475
Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften	1.212	1.059	2.271	141	111	252	1.353	1.170	2.523
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	28.313	23.796	52.109	5.412	4.947	10.359	33.725	28.743	62.468
Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswiss.	1.181	742	1.923	286	171	457	1.467	913	2.380
Medizin	6.743	10.035	16.778	1.380	1.672	3.052	8.123	11.707	19.830
Doktoratsstudium der Medizinischen Wiss.	73	97	170	26	27	53	99	124	223
Philosophisch-humanwissenschaftliche Studien	7.971	18.073	26.044	1.249	2.264	3.513	9.220	20.337	29.557
Historisch-kulturkundliche Studien	3.982	7.207	11.189	619	1.216	1.835	4.601	8.423	13.024
Philologisch-kulturkundliche Studien	3.334	10.654	13.988	728	2.330	3.058	4.062	12.984	17.046
Übersetzer- und Dolmetscherausbildung	273	1.742	2.015	160	1.117	1.277	433	2859	3.292
Naturwissenschaftliche Studien	8.126	12.793	20.919	956	1.339	2.295	9.082	14.132	23.214
Pharmazie	527	1.710	2.237	101	265	366	628	1.975	2.603
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	1.568	1.086	2.654	131	111	242	1.699	1.197	2.896
Geistes- und Naturwissenschaften gesamt	25.781	53.265	79.046	3.944	8.642	12.586	29.725	61.907	91.632
Doktoratsstudium der Philosophie oder der Naturwiss.	2.253	3.087	5.340	664	802	1.466	2.917	3.889	6.806

Bauingenieurwesen, Architektur und Raumplanung	5.364	2.489	7.853	1.386	755	2.141	6.750	3.244	9.994
Maschinenbau	3.903	262	4.165	582	126	708	4.485	388	4.873
Elektrotechnik	2.258	155	2.413	585	83	668	2.843	238	3.081
Technische Naturwissenschaften	10.964	2.274	13.238	1.642	554	2.196	12.606	2.828	15.434
Technische Studien gesamt	22.489	5.180	27.669	4.195	1.518	5.713	26.684	6.698	33.382
Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften	1.419	246	1.665	439	165	604	1.858	411	2.269
Montanistik	1.775	475	2.250	228	70	298	2.003	545	2.548
Doktoratsstudium der montanistischen Wiss.	146	15	161	27	9	36	173	24	197
Bodenkultur	2.071	1.426	3.497	233	235	468	2.304	1.661	3.965
Doktoratsstudium der Bodenkultur	212	131	343	68	51	119	280	182	462
Veterinärmedizin	292	1.225	1.517	52	132	184	344	1.357	1.701
Doktoratsstudium der Veterinärmedizin	63	184	247	18	27	45	81	211	292
Individuelles Diplomstudium	848	1.127	1.975	66	137	203	914	1.264	2.178
Insgesamt⁴	104.213	111.524	215.737	18.508	19.839	38.347	122.721	131.363	254.084
darunter Magisterstudien	466	299	765	56	59	115	522	358	880
darunter Doktoratsstudien	6.684	5.619	12.303	1.829	1.393	3.222	8.513	7.012	15.525

1 Studien von in- und ausländischen ordentlichen Studierenden; ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt.

2 Wintersemester 2003: vorläufige Zahlen.

3 Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang.

4 Inklusive nicht zuordenbare Studien.

Tabelle 3.3.10 Begonnene ordentliche Studien¹ von in- und ausländischen Studierenden an Universitäten nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Wintersemester 2002

Studienrichtungsgruppe ²	Inländer/innen			Ausländer/innen			Insgesamt		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Theologie	124	112	236	74	29	103	198	141	339
Doktoratsstudium der Theologie	21	8	29	15	5	20	36	13	49
Rechtswissenschaften	1.267	1.531	2.798	179	232	411	1.446	1.763	3.209
Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften	206	211	417	30	16	46	236	227	463
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	4.717	4.140	8.857	1.153	1.192	2.345	5.870	5.332	11.202
Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswiss.	265	176	441	52	48	100	317	224	541
Medizin	738	1.344	2.082	199	292	491	937	1.636	2.573
Doktoratsstudium der Medizinischen Wiss.	25	30	55	5	7	12	30	37	67
Philosophisch-humanwissenschaftliche Studien	1.176	2.529	3.705	257	434	691	1.433	2.963	4.396
Historisch-kulturkundliche Studien	669	1.316	1.985	157	309	466	826	1.625	2.451
Philologisch-kulturkundliche Studien	691	2.069	2.760	254	839	1.093	945	2.908	3.853
Übersetzer- und Dolmetscherausbildung	38	303	341	32	244	276	70	547	617
Naturwissenschaftliche Studien	1.495	2.999	4.494	250	382	632	1.745	3.381	5.126
Pharmazie	61	283	344	11	55	66	72	338	410
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	158	116	274	24	23	47	182	139	321
Geistes- und Naturwissenschaften gesamt	4.288	9.615	13.903	985	2.286	3.271	5.273	11.901	17.174
Doktoratsstudium der Philosophie oder der Naturwiss.	300	504	804	109	139	248	409	643	1.052

Bauingenieurwesen, Architektur und Raumplanung	669	399	1.068	252	185	437	921	584	1.505
Maschinenbau	571	58	629	137	45	182	708	103	811
Elektrotechnik	313	30	343	91	22	113	404	52	456
Technische Naturwissenschaften	1.872	503	2.375	351	104	455	2.223	607	2.830
Technische Studien gesamt	3.425	990	4.415	831	356	1.187	4.256	1.346	5.602
Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften	271	64	335	75	32	107	346	96	442
Montanistik	221	71	292	54	18	72	275	89	364
Doktoratsstudium der montanistischen Wiss.	24	3	27	4		4	28	3	31
Bodenkultur	333	226	559	63	83	146	396	309	705
Doktoratsstudium der Bodenkultur	33	29	62	14	9	23	47	38	85
Veterinärmedizin	34	215	249	11	29	40	45	244	289
Doktoratsstudium der Veterinärmedizin	24	48	72	5	5	10	29	53	82
Individuelles Diplomstudium	117	174	291	9	18	27	126	192	318
Insgesamt	16.433	19.491	35.924	3.867	4.796	8.663	20.300	24.287	44.587
darunter Magisterstudien	82	45	127	12	11	23	94	56	150
darunter Doktoratsstudien	1.169	1.073	2.242	309	261	570	1.478	1.334	2.812

1 Ordentliche Studien von Erstzugelassenen, begonnene Studien nach Studienwechsel von ordentlichen Studierenden sowie begonnene Zweitstudien; ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt.

2 Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang.

Tabelle 3.3.11 Bakkalaureatsstudien von in- und ausländischen ordentlichen Erstzugelassenen und Studierenden an Universitäten nach Studienrichtungsgruppen, Wintersemester 2003¹ und Studienjahr 2003/04¹

Studienrichtungsgruppe	Ordentliche Studien ²			Begonnene Studien ³			Studien von Erstzugelassenen ⁴		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Theologie	19	27	46	12	22	34	2	5	7
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	4.027	2.221	6.248	1.900	1.262	3.162	831	572	1.403
Philosophisch-humanwissenschaftliche Studien	1.099	2.434	3.533	784	1.873	2.657	392	1.155	1.547
Historisch-kulturkundliche Studien	50	133	183	38	88	126	11	54	65
Philologisch-kulturkundliche Studien	496	1.055	1.551	391	833	1.224	180	508	688
Übersetzer- und Dolmetscherausbildung	46	415	461	70	473	543	40	302	342
Naturwissenschaftliche Studien	904	1.236	2.140	465	581	1.046	297	368	665
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	386	253	639	271	183	454	98	69	167
Geistes- und Naturwissenschaften gesamt	2.981	5.526	8.507	2.019	4.031	6.050	1.018	2.456	3.474
Bauingenieurwesen, Architektur und Raumplanung	72	27	99	13	6	19	9	2	11
Elektrotechnik	300	27	327	307	37	344	219	24	243
Technische Naturwissenschaften	4.786	1.012	5.798	1.771	448	2.219	1.084	205	1.289
Technische Studien gesamt	5.158	1.066	6.224	2.091	491	2.582	1.312	231	1.543
Montanistik	317	118	435	449	158	607	170	51	221
Bodenkultur	370	273	643	356	285	641	225	183	408
Insgesamt	12.872	9.231	22.103	6.827	6.249	13.076	3.558	3.498	7.056

1 Wintersemester 2003 und Studienjahr 2003/04: vorläufige Zahlen.

2 Studien ordentlicher Studierender im Wintersemester.

3 Ordentliche Studien von Erstzugelassenen, begonnene Studien ordentlicher Studierender nach Studienwechsel sowie begonnene Zweitstudien im Studienjahr.

4 Ordentliche Studien von Erstzugelassenen im Studienjahr.

3.4 Studierende und Studien – Universitäten der Künste

Tabelle 3.4.1 In- und ausländische ordentliche Studierende nach Universitäten der Künste und Geschlecht, Wintersemester 2000¹ und 2003²

Universität der Künste		Wintersemester 2000			Wintersemester 2003		
		Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Universität für angewandte Kunst Wien	Inländer/innen	254	394	648	356	500	856
	Ausländer/innen	19	46	65	149	188	337
	Gesamt	273	440	713	505	688	1.193
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	Inländer/innen	283	411	694	567	811	1.378
	Ausländer/innen	91	125	216	508	651	1.159
	Gesamt	374	536	910	1.075	1.462	2.537
Universität Mozarteum Salzburg	Inländer/innen	335	450	785	222	398	620
	Ausländer/innen	116	142	258	300	484	784
	Gesamt	451	592	1.043	522	882	1.404
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	Inländer/innen	621	774	1.395	290	272	562
	Ausländer/innen	441	576	1.017	331	342	673
	Gesamt	1.063	1.350	2.412	621	614	1.235
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	Inländer/innen	261	424	685	259	407	666
	Ausländer/innen	337	505	842	26	66	92
	Gesamt	598	929	1.527	285	473	758
Akademie der bildenden Künste Wien	Inländer/innen	338	341	679	272	404	676
	Ausländer/innen	275	274	549	101	139	240
	Gesamt	613	615	1.228	373	543	916
Insgesamt³	Inländer/innen	2.071	2.732	4.803	1.951	2.746	4.697
	Ausländer/innen	1.276	1.663	2.939	1.404	1.853	3.257
	Gesamt	3.347	4.395	7.742	3.355	4.599	7.954

1 Quelle für Wintersemester 1990: Statistik Austria

2 Wintersemester 2003: vorläufige Zahlen.

3 Studierende, die an mehreren Universitäten der Künste studieren, sind nur einmal gezählt.

Tabelle 3.4.2 In- und ausländische ordentliche Erstzugelassene nach Universitäten der Künste und Geschlecht, Wintersemester 2000¹ und 2003²

Universität der Künste		Wintersemester 2000			Wintersemester 2003		
		Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Universität für angewandte Kunst Wien	Inländer/innen	28	30	58	33	29	62
	Ausländer/innen	22	33	55	24	40	64
	Gesamt	50	63	113	57	69	126
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	Inländer/innen	36	42	78	21	30	51
	Ausländer/innen	71	79	150	80	96	176
	Gesamt	107	121	228	101	126	227
Universität Mozarteum Salzburg	Inländer/innen	18	36	54	16	34	50
	Ausländer/innen	51	76	127	47	81	128
	Gesamt	69	112	181	63	115	178
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	Inländer/innen	25	20	45	21	11	32
	Ausländer/innen	45	35	80	55	63	118
	Gesamt	70	55	125	76	74	150
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	Inländer/innen	12	41	53	30	48	78
	Ausländer/innen	2	10	12	9	16	25
	Gesamt	14	51	65	39	64	103
Akademie der bildenden Künste Wien	Inländer/innen	21	16	37	30	18	48
	Ausländer/innen	20	21	41	27	37	64
	Gesamt	41	37	78	57	55	112
Insgesamt	Inländer/innen	140	185	325	151	170	321
	Ausländer/innen	211	254	465	242	333	575
	Gesamt	351	439	790	393	503	896

1 Quelle für Wintersemester 1990 (Studierende im ersten Semester): Statistik Austria.

2 Wintersemester 2003: vorläufige Zahlen.

Tabelle 3.4.3 In- und ausländische ordentliche Neuzugelassene¹ nach Universitäten der Künste und Geschlecht, Wintersemester 2000 und 2002

Universität der Künste		Wintersemester 2000			Wintersemester 2002		
		Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Universität für angewandte Kunst Wien	Inländer/innen	74	89	163	48	73	121
	Ausländer/innen	33	44	77	29	35	64
	Gesamt	107	133	240	77	108	185
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	Inländer/innen	68	97	165	66	98	164
	Ausländer/innen	75	87	162	91	84	175
	Gesamt	143	184	327	157	182	339
Universität Mozarteum Salzburg	Inländer/innen	28	62	90	22	57	79
	Ausländer/innen	60	84	144	52	76	128
	Gesamt	88	146	234	74	133	207
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	Inländer/innen	33	33	66	23	30	53
	Ausländer/innen	47	39	86	55	58	113
	Gesamt	80	72	152	78	88	166
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	Inländer/innen	25	67	92	44	48	92
	Ausländer/innen	2	12	14	9	8	17
	Gesamt	27	79	106	53	56	109
Akademie der bildenden Künste Wien	Inländer/innen	49	62	111	37	64	101
	Ausländer/innen	21	24	45	21	33	54
	Gesamt	70	86	156	58	97	155
Insgesamt ²	Inländer/innen	277	410	687	240	370	610
	Ausländer/innen	238	290	528	257	294	551
	Gesamt	515	700	1.215	497	664	1.161

1 Erstzugelassene Studierende sowie Universitätswechsler/innen.

2 Studierende, die an mehreren Universitäten der Künste neu zugelassen wurden, sind nur einmal gezählt.

Tabelle 3.4.4 Ausländische ordentliche Studierende an Universitäten der Künste nach Staatengruppen, Wintersemester 2003¹

	Männer	Frauen	Gesamt
Ordentliche Studierende insgesamt	3.355	4.599	7.954
Ausländische ordentliche Studierende insgesamt	1.404	1.853	3.257
<i>%-Anteil</i> an allen ordentlichen Studierenden	41,8	40,3	40,9
darunter EU 15	512	668	1.180
<i>%-Anteil</i> an allen ausländischen ordentlichen Studierenden	36,5	36,0	36,2
darunter EU 25	812	992	1.804
<i>%-Anteil</i> an allen ausländischen ordentlichen Studierenden	57,8	53,5	55,4
darunter außereuropäische Industrieländer ²	54	151	205
<i>%-Anteil</i> an allen ausländischen ordentlichen Studierenden	3,8	8,1	6,3
darunter osteuropäische Reformländer ³	212	235	447
<i>%-Anteil</i> an allen ausländischen ordentlichen Studierenden	15,1	12,7	13,7
darunter außereuropäische Entwicklungsländer ⁴	129	104	233
<i>%-Anteil</i> an allen ausländischen ordentlichen Studierenden	9,2	5,6	7,2

1 Wintersemester 2003: vorläufige Zahlen.

2 Japan, USA, Kanada, Australien und Neuseeland.

3 Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Mazedonien, Rumänien, Serbien und Montenegro.

4 Laut aktueller Liste der Empfängerländer von Hilfeleistungen, OECD / DAC (Development Assistance Committee).

Tabelle 3.4.5 Ausländische ordentliche Studierende aus den 20 Herkunftsländern mit dem größten Anteil unter den ausländischen Studierenden an Universitäten der Künste, Wintersemester 2003¹

Herkunftsland	Männer	Frauen	Gesamt	Anteil an allen ausländischen ord. Studierenden <i>in %</i>
Deutschland	321	465	786	24,1
Ungarn	139	139	278	8,5
Korea (Süd)	63	179	242	7,4
Italien	86	82	168	5,2
Japan	30	128	158	4,9
Bulgarien	59	89	148	4,5
Slowenien	69	57	126	3,9
Kroatien	56	68	124	3,8
China (Taiwan)	32	79	111	3,4
Serbien und Montenegro	55	47	102	3,1
Polen	41	52	93	2,9
China (VR)	37	48	85	2,6
Slowakei	35	36	71	2,2
Griechenland	31	33	64	2,0
Tschechien	18	34	52	1,6
Spanien	28	21	49	1,5
Schweiz	22	26	48	1,5
Rumänien	21	19	40	1,2
Ukraine	21	15	36	1,1
Türkei	17	17	34	1,0
Summe	1.181	1.634	2.815	86,4
Ausländische Studierende insgesamt	1.404	1.853	3.257	

1 Wintersemester 2003: vorläufige Zahlen.

Tabelle 3.4.6 Ordentliche Studierende aus Entwicklungsländern¹ nach Universitäten der Künste und Herkunftskontinenten, Wintersemester 2003²

Universität der Künste	Ordentliche Studierende aus Entwicklungsländern										Anteil an allen ausl. ord. Studierenden in %	
	Afrika		Amerika		Asien		Europa		Insgesamt		Gesamt	davon Frauen
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen		
Universität für angewandte Kunst Wien	2	-	6	1	20	12	42	24	70	37	20,8	19,7
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	2	1	27	7	65	22	120	65	214	95	18,5	14,6
Universität Mozarteum Salzburg	1	1	13	6	22	13	56	28	92	48	11,7	9,9
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	2	-	10	4	39	24	186	77	237	105	35,2	30,7
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	-	-	1	1	4	2	10	8	15	11	16,3	16,7
Akademie der bildenden Künste Wien	5	-	6	3	14	10	18	9	43	22	17,9	15,8
Insgesamt³	12	2	63	22	163	82	427	207	664	313	20,4	16,9

1 Laut aktueller Liste der Empfängerländer von Hilfeleistungen, OECD / DAC (Development Assistance Committee).

2 Wintersemester 2003: vorläufige Zahlen.

3 Studierende, die an mehreren Universitäten der Künste studieren, sind nur einmal gezählt.

Tabelle 3.4.7 Ordentliche Studien¹ von in- und ausländischen Studierenden an Universitäten der Künste nach Gruppen von Studienrichtungen, Wintersemester 2003²

Studienrichtungsgruppe ³	Inländer/innen			Ausländer/innen			Insgesamt		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Musik	1.141	1.535	2.676	1.173	1.543	2.716	2.314	3.078	5.392
Darstellende Kunst	87	112	199	83	113	196	170	225	395
Bildende und angewandte Kunst	889	1.355	2.244	265	369	634	1.154	1.724	2.878
Doktoratsstudium der Philosophie oder der Naturwiss.	106	104	210	54	69	123	160	173	333
Insgesamt⁴	2.226	3.106	5.332	1.575	2.096	3.671	3.801	5.202	9.003
darunter Magisterstudien	32	77	109	21	65	86	53	142	195

1 Studien von ordentlichen Studierenden; ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt.

2 Wintersemester 2003: vorläufige Zahlen.

3 Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang.

4 Inklusive individuelle Diplomstudien.

Tabelle 3.4.8 Begonnene ordentliche Studien¹ von in- und ausländischen Studierenden an Universitäten der Künste nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Wintersemester 2002

Studienrichtungsgruppe ²	Inländer/innen			Ausländer/innen			Insgesamt		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Musik	166	244	410	218	262	480	384	506	890
Darstellende Kunst	16	22	38	23	21	44	39	43	82
Bildende und angewandte Kunst	143	214	357	58	75	133	201	289	490
Doktoratsstudium der Philosophie oder der Naturwiss.	19	31	50	15	16	31	34	47	81
Insgesamt³	344	511	855	314	374	688	658	885	1.543
darunter Magisterstudien	2	1	3	19	5	6	3	6	9

- 1 Ordentliche Studien von Erstzugelassenen, begonnene Studien nach Studienwechsel von ordentlichen Studierenden sowie begonnene Zweitstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt.
 2 Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang.
 3 Inklusive individuelle Diplomstudien.

Tabelle 3.4.9 Bakkalaureatsstudien von in- und ausländischen ordentlichen Erstzugelassenen und Studierenden nach Universitäten der Künste, Wintersemester 2003¹

Universität der Künste	Ordentliche Studien ²			Begonnene Studien ³			Studien von Erstzugelassenen ⁴		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	116	191	307	121	193	314	22	35	57
Universität Mozarteum Salzburg	152	261	413	84	146	230	54	92	146
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	234	229	463	147	141	288	73	74	147
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	9	37	46	14	44	58	5	20	25
Insgesamt	511	718	1.229	366	524	890	154	221	375

1 Wintersemester 2003: vorläufige Zahlen.

2 Studien von ordentlichen Studierenden.

3 Ordentliche Studien von Erstzugelassenen, begonnene Studien von ordentlichen Studierenden nach Studienwechsel sowie begonnene Zweitstudien im Studienjahr.

4 Ordentliche Studien von Erstzugelassenen im Studienjahr.

Tabelle 3.4.10 Bakkalaureatsstudien von in- und ausländischen ordentlichen Erstzugelassenen und Studierenden an Universitäten der Künste nach Studienrichtungen, Wintersemester 2003¹

Studienrichtung	Ordentliche Studien ²			Begonnene Studien ³			Studien von Erstzugelassenen ⁴		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Komposition, Musiktheorie und -leitung	42	29	71	14	13	27	7	6	13
Instrumentalstudien	175	203	378	117	132	249	82	98	180
Gesang und Musiktheater	26	52	78	21	36	57	14	23	37
Musikpädagogik	168	358	526	147	275	422	22	65	87
Kirchenmusik	13	12	25	9	6	15	3	4	7
Jazz	58	15	73	21	5	26	15	3	18
Film und Fernsehen	20	12	32	23	13	36	6	2	8
Malerei, Graphik und Plastische Gestaltung	9	37	46	14	44	58	5	20	25
Insgesamt	511	718	1.229	366	524	890	154	221	375

1 Wintersemester 2003: vorläufige Zahlen.

2 Studien von ordentlichen Studierenden.

3 Ordentliche Studien von Erstzugelassenen, begonnene Studien von ordentlichen Studierenden nach Studienwechsel sowie begonnene Zweitstudien im Studienjahr.

4 Ordentliche Studien von Erstzugelassenen im Studienjahr.

3.5 Studierende – Fachhochschul-Studiengänge

Tabelle 3.5.1 In- und ausländische Studierende an Fachhochschul-Studiengängen nach Fachbereichen und Geschlecht, Wintersemester 2003

Fachbereich	Inländer/innen			Ausländer/innen			Insgesamt		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Technik ¹	8.002	2.283	10.285	338	99	437	8.340	2.382	10.722
Wirtschaft ¹	3.212	3.531	6.743	159	159	318	3.371	3.690	7.061
Tourismus	237	658	895	25	49	74	262	707	969
Humanbereich	710	1.088	1.798	9	32	41	719	1.120	1.839
davon Militärische Führung	327	16	343	1	-	1	328	16	344
Insgesamt	12.161	7.560	19.721	531	339	870	12.692	7.899	20.591

1 Inklusive Fachhochschul-Studiengänge des ehemaligen Bereichs Medien.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 3.5.2 Erstmalig aufgenommene in- und ausländische Studierende an Fachhochschul-Studiengängen nach Fachbereichen und Geschlecht, Wintersemester 2003

Fachbereich	Inländer/innen			Ausländer/innen			Insgesamt		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Technik ¹	2.726	822	3.548	162	49	211	2.888	871	3.759
Wirtschaft ¹	984	1.113	2.097	75	85	160	1.059	1.198	2.257
Tourismus	71	203	274	9	27	36	80	230	310
Humanbereich	267	506	773	4	20	24	271	526	797
davon Militärische Führung	81	7	88	-	-	0	81	7	88
Insgesamt	4.048	2.644	6.692	250	181	431	4.298	2.825	7.123

1 Inklusive Fachhochschul-Studiengänge des ehemaligen Bereichs Medien.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 3.5.3 Inländische Studierende an Fachhochschul-Studiengängen nach regionaler Herkunft und Bundesland des Fachhochschul-Studiengangs, Wintersemester 2003

Studierende aus Bundesland	davon Studiengang im Bundesland									Insgesamt
	Bgld.	Ktn.	NÖ	OÖ	Sbg.	Stmk.	Tirol	Vbg.	Wien	
Burgenland	306	6	254	11	3	50	9	2	129	770
davon Frauen	147	1	95	6	1	17	4	1	60	332
Kärnten	40	629	122	17	40	171	35	4	61	1.119
davon Frauen	22	254	48	9	12	54	21	2	26	448
Niederösterreich	244	22	2.169	262	62	106	39	15	1.303	4.222
davon Frauen	144	6	998	91	22	34	29	4	426	1.754
Oberösterreich	63	35	327	2.083	278	162	133	17	191	3.289
davon Frauen	30	9	180	631	91	48	76	7	74	1.146
Salzburg	13	44	106	97	716	79	179	13	36	1.283
davon Frauen	7	9	58	24	284	29	74	7	17	509
Steiermark	178	62	309	62	89	2.106	59	14	102	2.981
davon Frauen	92	28	132	16	21	725	26	6	36	1.082
Tirol	4	27	53	39	92	34	918	55	14	1.236
davon Frauen	4	6	19	8	22	6	303	15	6	389
Vorarlberg	3	10	33	10	5	14	86	632	20	813
davon Frauen	-	7	15	3	2	4	36	231	12	310
Wien	131	10	615	69	45	61	48	7	2.898	3.884
davon Frauen	75	3	294	23	15	27	28	4	1.064	1.533
Insgesamt¹	983	846	3.992	2.658	1.338	2.785	1.518	763	4.838	19.721
davon Frauen	522	323	1.842	812	472	945	602	279	1.763	7.560

1 Inklusive Wohnsitz im Ausland und ohne Angabe.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 3.5.4 Erstmalig aufgenommene inländische Studierende an Fachhochschul-Studiengängen nach regionaler Herkunft und Bundesland des Fachhochschul-Studiengangs, Wintersemester 2003

Studierende aus Bundesland	davon Studiengang im Bundesland									Insgesamt
	Bgld.	Ktn.	NÖ	OÖ	Sbg.	Stmk.	Tirol	Vbg.	Wien	
Burgenland	93	1	76	8	1	23	6	1	46	255
davon Frauen	46	1	42	6	-	8	2	-	17	122
Kärnten	12	177	36	8	7	61	15	3	16	335
davon Frauen	7	82	17	4	3	21	11	2	9	156
Niederösterreich	76	9	701	104	19	42	16	6	513	1.486
davon Frauen	40	5	351	37	8	14	12	-	170	637
Oberösterreich	13	9	73	818	82	72	45	4	58	1.174
davon Frauen	8	4	44	268	27	24	31	2	23	431
Salzburg	1	15	30	49	227	33	70	3	16	444
davon Frauen	1	5	18	10	89	13	28	2	6	172
Steiermark	42	18	72	33	30	643	17	-	42	897
davon Frauen	20	7	33	8	9	228	8	-	14	327
Tirol	2	5	8	19	32	12	298	9	3	388
davon Frauen	2	1	4	4	12	2	108	4	1	138
Vorarlberg	3	5	9	7	-	3	33	198	6	264
davon Frauen	-	2	7	2	-	2	11	87	4	115
Wien	27	6	192	41	10	24	15	3	1.077	1.395
davon Frauen	13	2	104	13	3	12	8	1	367	523
Insgesamt¹	270	246	1.199	1.095	410	914	518	227	1.813	6.692
davon Frauen	137	109	620	352	151	324	219	98	611	2.621

1 Inklusive Wohnsitz im Ausland und ohne Angabe.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 3.5.5 Ausländische ordentliche Studierende aus den zehn Herkunftsländern mit dem größten Anteil unter den ausländischen Studierenden in Fachhochschul-Studiengängen, Wintersemester 2003

Herkunftsland	Studierende absolut	Anteil an allen ausl. ord. Studierenden <i>in %</i>
Deutschland	411	47,2
Italien	99	11,4
Ungarn	36	4,1
Kroatien	31	3,6
China (Volksrepublik)	30	3,4
Bosnien-Herzegowina	29	3,3
Polen	19	2,2
Schweiz	18	2,1
Rumänien	17	2,0
Türkei	17	2,0
Summe	707	81,3
Ausländische Studierende insgesamt	870	100,0

3.6 Absolventinnen und Absolventen

Tabelle 3.6.1 Studienabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n nach Universitäten und Geschlecht, Studienjahr 2002/03¹

Universität		Abschlüsse gesamt			darunter Erstabschlüsse ²		
		Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Universität Wien	Inländer/innen	1.848	2.992	4.840	1.605	2.755	4.360
	Ausländer/innen	213	288	501	149	248	397
	Gesamt	2.061	3.280	5.341	1.754	3.003	4.757
Universität Graz	Inländer/innen	853	1.344	2.197	750	1.264	2.014
	Ausländer/innen	38	69	107	30	62	92
	Gesamt	891	1.413	2.304	780	1.326	2.106
Universität Innsbruck	Inländer/innen	929	930	1.859	797	811	1.608
	Ausländer/innen	302	338	640	255	317	572
	Gesamt	1.231	1.268	2.499	1.052	1.128	2.180
Universität Salzburg	Inländer/innen	417	711	1.128	306	603	909
	Ausländer/innen	42	63	105	23	48	71
	Gesamt	459	774	1.233	329	651	980
Technische Universität Wien	Inländer/innen	859	207	1.066	688	178	866
	Ausländer/innen	125	51	176	88	30	118
	Gesamt	984	258	1.242	776	208	984
Technische Universität Graz	Inländer/innen	754	131	885	640	119	759
	Ausländer/innen	46	18	64	35	14	49
	Gesamt	800	149	949	675	133	808

Montanuniversität Leoben	Inländer/innen	129	25	154	121	23	144
	Ausländer/innen	7	2	9	6	2	8
	Gesamt	136	27	163	127	25	152
Universität für Bodenkultur Wien	Inländer/innen	324	211	535	286	189	475
	Ausländer/innen	37	23	60	26	16	42
	Gesamt	361	234	595	312	205	517
Veterinärmedizinische Universität Wien	Inländer/innen	60	150	210	38	81	119
	Ausländer/innen	7	12	19	5	8	13
	Gesamt	67	162	229	43	89	132
Wirtschaftsuniversität Wien	Inländer/innen	647	584	1.231	601	559	1.160
	Ausländer/innen	52	66	118	45	65	110
	Gesamt	699	650	1.349	646	624	1.270
Universität Linz	Inländer/innen	602	399	1.001	506	360	866
	Ausländer/innen	28	11	39	12	7	19
	Gesamt	630	410	1.040	518	367	885
Universität Klagenfurt	Inländer/innen	193	327	520	164	309	473
	Ausländer/innen	9	13	22	6	6	12
	Gesamt	202	340	542	170	315	485
Insgesamt	Inländer/innen	7.615	8.011	15.626	6.502	7.251	13.753
	Ausländer/innen	906	954	1.860	680	823	1.503
	Gesamt	8.521	8.965	17.486	7.182	8.074	15.256

1 Studienjahr 2002/03: vorläufige Zahlen.

2 Erstmöglicher Studienabschluss in der jeweiligen Studienrichtung (Bakkalaureats- und Diplomabschluss).

Tabelle 3.6.2 Erstabschlüsse¹ von In- und Ausländer/inne/n an Universitäten nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Studienjahr 2002/03²

Studienrichtungsgruppe ³	Inländer/innen			Ausländer/innen			Insgesamt		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Theologie	80	55	135	58	12	70	138	67	205
Rechtswissenschaften	688	723	1.411	31	49	80	719	772	1.491
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	1.505	1.516	3.021	132	143	275	1.637	1.659	3.296
Medizin	695	868	1.563	82	103	185	777	971	1.748
Philosophisch-humanwissenschaftliche Studien	456	1.404	1.860	60	168	228	516	1.572	2.088
Historisch-kulturkundliche Studien	198	360	558	26	57	83	224	417	641
Philologisch-kulturkundliche Studien	116	631	747	9	80	89	125	711	836
Übersetzer- und Dolmetscherausbildung	4	109	113	3	54	57	7	163	170
Naturwissenschaftliche Studien	470	631	1.101	56	45	101	526	676	1.202
Pharmazie	41	179	220	4	22	26	45	201	246
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	100	110	210	10	7	17	110	117	227
Geistes- und Naturwissenschaften gesamt	1.385	3.424	4.809	168	433	601	1.553	3.857	5.410
Bauingenieurwesen, Architektur u. Raumplanung	529	229	758	91	37	128	620	266	886
Maschinenbau	272	11	283	22	2	24	294	13	307
Elektrotechnik	229	5	234	21	2	23	250	7	257
Technische Naturwissenschaften	602	79	681	36	14	50	638	93	731
Technische Studien gesamt	1.632	324	1.956	170	55	225	1.802	379	2.181

Montanistik	121	23	144	6	2	8	127	25	152
Bodenkultur	281	182	463	26	16	42	307	198	505
Veterinärmedizin	38	81	119	5	8	13	43	89	132
Individuelles Diplomstudium	77	55	132	2	2	4	79	57	136
Insgesamt	6.502	7.251	13.753	680	823	1.503	7.182	8.074	15.256

1 Erstmöglicher Studienabschluss in der jeweiligen Studienrichtung (Bakkalaureats- und Diplomabschlüsse).

2 Studienjahr 2002/03: vorläufige Zahlen.

3 Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang.

Tabelle 3.6.3 Zweitabschlüsse¹ von In- und Ausländer/inne/n an Universitäten nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Studienjahr 2002/03²

Studienrichtungsgruppe ³	Inländer/innen			Ausländer/innen			Insgesamt		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Theologie	16	5	21	17	2	19	33	7	40
Rechtswissenschaften	237	183	420	21	10	31	258	193	451
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	149	71	220	23	3	26	172	74	246
Philosophisch-humanwissenschaftliche Studien	85	117	202	19	10	29	104	127	231
Historisch-kulturkundliche Studien	74	76	150	14	13	27	88	89	177
Philologisch-kulturkundliche Studien	16	48	64	9	20	29	25	68	93
Übersetzer- und Dolmetscherausbildung	-	6	6	-	5	5	-	11	11
Naturwissenschaftliche Studien	129	97	226	44	27	71	173	124	297
Pharmazie	7	16	23	-	2	2	7	18	25
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	10	4	14	3	-	3	13	4	17
Geistes- und Naturwissenschaften gesamt ⁴	322	365	687	89	77	166	411	442	853
Bauingenieurwesen, Architektur u. Raumplanung	31	7	38	7	3	10	38	10	48
Maschinenbau	53	-	53	12	1	13	65	1	66
Elektrotechnik	42	-	42	5	3	8	47	3	50
Technische Naturwissenschaften	195	36	231	38	21	59	233	57	290
Technische Studien gesamt ⁴	321	43	364	62	28	90	383	71	454

Montanistik	8	2	10	1	-	1	9	2	11
Bodenkultur	38	22	60	11	7	18	49	29	78
Veterinärmedizin	22	69	91	2	4	6	24	73	97
Insgesamt	1.113	760	1.873	226	131	357	1.339	891	2.230
darunter Magisterabschlüsse	29	4	33	4	-	4	33	4	37

- 1 Weiterführende Magister- und Doktoratsstudien.
- 2 Studienjahr 2002/03: vorläufige Zahlen.
- 3 Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang.
- 4 Inklusive nicht zuordenbarer Doktoratsstudien.

Tabelle 3.6.4 Studienabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n in Bakkalaureatsstudien nach Universitäten und Geschlecht, Studienjahr 2002/03¹

Universität	Inländer/innen			Ausländer/innen			Insgesamt		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Universität Wien	29	31	60	3	3	6	32	34	66
Universität Innsbruck	6	2	8	-	2	2	6	4	10
Universität Salzburg	54	107	161	4	11	15	58	118	176
Technische Universität Wien	34	3	37	1	2	3	35	5	40
Technische Universität Graz	51	2	53	3	-	3	54	2	56
Universität Linz	40	-	40	-	-	0	40	-	40
Insgesamt	214	145	359	11	18	29	225	163	388

1 Studienjahr 2002/03: vorläufige Zahlen.

Tabelle 3.6.5 Studienabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n nach Universitäten der Künste und Geschlecht, Studienjahr 2002/03¹

Universität der Künste		Abschlüsse gesamt			darunter Erstabschlüsse ²		
		Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Universität für angewandte Kunst Wien	Inländer/innen	34	42	76	34	38	72
	Ausländer/innen	8	16	24	7	16	23
	Gesamt	42	58	100	41	54	95

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	Inländer/innen	70	86	156	69	83	152
	Ausländer/innen	29	57	86	29	55	84
	Gesamt	99	143	242	98	138	236
Universität Mozarteum Salzburg	Inländer/innen	25	57	82	24	56	80
	Ausländer/innen	21	52	73	20	52	72
	Gesamt	46	109	155	44	108	152
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	Inländer/innen	27	42	69	27	41	68
	Ausländer/innen	22	33	55	21	33	54
	Gesamt	49	75	124	48	74	122
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	Inländer/innen	22	47	69	22	47	69
	Ausländer/innen	3	4	7	3	4	7
	Gesamt	25	51	76	25	51	76
Akademie der bildenden Künste Wien	Inländer/innen	24	59	83	24	58	82
	Ausländer/innen	9	19	28	9	19	28
	Gesamt	33	78	111	33	77	110
Insgesamt	Inländer/innen	202	333	535	200	323	523
	Ausländer/innen	92	181	273	89	179	268
	Gesamt	294	514	808	289	502	791

1 Studienjahr 2002/03: vorläufige Zahlen.

2 Erstmöglicher Studienabschluss in der jeweiligen Studienrichtung (Diplomabschlüsse).

Tabelle 3.6.6 Studienabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n an Universitäten der Künste nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Studienjahr 2002/03¹

Studienrichtungsgruppe ²	Inländer/innen			Ausländer/innen			Insgesamt		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Musik	110	157	267	62	126	188	172	283	455
Darstellende Kunst	8	14	22	8	18	26	16	32	48
Bildende und angewandte Kunst	82	152	234	19	35	54	101	187	288
Doktoratsstudium der Philosophie oder der Naturwissenschaften	2	10	12	3	2	5	5	12	17
Insgesamt	202	333	535	92	181	273	294	514	808

1 Studienjahr 2002/03: vorläufige Zahlen.

2 Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang.

Tabelle 3.6.7 Studienabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n an Fachhochschul-Studiengängen nach Fachbereichen und Geschlecht, Studienjahr 2002/03

Fachbereich	Inländer/innen			Ausländer/innen			Insgesamt		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Technik ¹	1.188	272	1.460	26	7	33	1.214	279	1.493
Wirtschaft ¹	485	479	964	13	14	27	498	493	991
Tourismus	23	60	83	7	3	10	30	63	93
Humanbereich ²	77	4	81	-	-	-	77	4	81
Insgesamt	1.773	815	2.588	46	24	70	1.819	839	2.658

1 Inklusive Absolvent/inne/n des ehemaligen Bereichs Medien.

2 Ausschließlich Abschlüsse des Studiengangs Militärische Führung Wiener Neustadt.

Quelle: Statistik Austria

Kapitel 4

Forschung

Tabelle 4.1 Bruttoinlandsausgaben für in Österreich durchgeführte Forschung und experimentelle Entwicklung (in Mio. €), 1998, 2000, 2002 und 2004 (Globalschätzung 2004)

	1998	2000	2002	2004
Bund ^{1, 2}	1.097,5	1.225,4	1.408,4	1.578,6
Bundesländer ^{1, 3}	142,4	248,5	273,5	302,1
Unternehmenssektor ^{1, 4}	1.418,4	1.684,4	1.998,9	2.188,2
Ausland ^{1, 5, 6}	684,6	800,1	1.040,8	1.134,4
Sonstige Institutionen ^{1, 5, 7}	56,9	70,2	66,1	70,5
Insgesamt	3.399,8	4.028,7	4.787,7	5.273,8
Anteil der Ausgaben am Bruttoinlandsprodukt in %	1,78	1,95	2,19	2,22

1 1998: Erhebungsergebnisse.

2 2000, 2002 und 2004: laut Beilage T/Teil b des Arbeitsbefehles zum Bundesfinanzgesetz, einschließlich anteiliger Mittel aus dem „Offensivprogramm F&E“.

3 2000, 2002 und 2004: Schätzung durch Statistik Austria unter Heranziehung der F&E-Ausgaben-Schätzungen der Ämter der Landesregierungen.

4 2000-2004: Schätzung durch Statistik Austria auf Basis von F&E Erhebungen.

5 2000-2004: Schätzung durch Statistik Austria.

6 Einschließlich Rückflüsse aus dem 4. und 5. EU-Rahmenprogramm für Forschung und Entwicklung.

7 Gemeinden (ohne Wien), Kammern, Sozialversicherungsträger u.a.; 1989 enthält Finanzierungen durch die ASFINAG,

2000 inklusive durch die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) außerbudgetär finanzierte Bauvorhaben im Hochschulsektor.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 4.2 Ausgaben des Bundes für Forschung und Forschungsförderung¹, 2001, 2002 und 2004 nach Ressorts

Ressort ²	Erfolg				Bundesvoranschlag	
	2001		2002		2004	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Bundeskanzleramt	4,634	0,3	4,632	0,3	5,266	0,4
BM f. Inneres	0,145	0,0	0,147	0,0	0,146	0,0
BM f. Bildung, Wissenschaft und Kultur	1.026,209	72,8	1.101,354	75,0	1.007,443	67,1
BM f. soziale Sicherheit und Generationen	12,097	0,8	9,932	0,6	-	-
BM f. soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz	-	-	-	-	2,435	0,2
BM f. Gesundheit und Frauen	-	-	-	-	7,085	0,5
BM f. auswärtige Angelegenheiten	2,035	0,1	2,088	0,1	1,657	0,1
BM f. Justiz	0,065	0,0	0,084	0,0	0,073	0,0
BM f. Landesverteidigung	0,353	0,0	0,198	0,0	0,646	0,0
BM f. Finanzen ³	33,455	2,3	32,616	2,2	212,919	14,2
BM f. Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft	45,210	3,2	50,247	3,4	46,643	3,1
BM f. Wirtschaft und Arbeit	17,505	1,2	28,158	1,9	6,586	0,4
BM f. Verkehr, Innovation und Technologie	267,065	18,9	237,239	16,1	209,901	14,0
BM f. öffentliche Leistung und Sport	-	-	-	-	-	-
Bundesausgaben insgesamt	1.408,773	100,0	1.466,695	100,0	1.500,800	100,0

1 Aufgliederung der Beilage T der Amtsbehelfe zu den Bundesfinanzgesetzen 2003 und 2004 (Teil a und Teil b).

2 Gemäß Bundesministeriengesetz 1986 in der jeweils gültigen Fassung.

3 Einschließlich der im BFG 2004 rücklagefähig veranschlagten Mittel des Offensivprogramms für F&E.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 4.3 Ausgaben des Bundes für Forschung und Forschungsförderung¹ nach sozioökonomischen Zielsetzungen (ÖSTAT-Systematik), 2001, 2002 und 2004

Sozioökonomische Zielsetzungen	2001 ²		2002 ²		2004 ³	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Förderung der Erforschung der Erde, der Meere, der Atmosphäre und des Weltraumes	92,134	6,5	94,112	6,4	93,835	6,3
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	78,480	5,6	85,313	5,8	74,069	4,9
Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie	251,049	17,8	243,301	16,6	270,912	18,1
Förderung der Erzeugung, Speicherung und Verteilung von Energie	25,093	1,8	26,243	1,8	23,326	1,6
Förderung des Transport-, Verkehrs- und Nachrichtenwesens	36,435	2,6	42,459	2,9	62,96	4,2
Förderung des Unterrichts- und Bildungswesens	15,342	1,1	16,604	1,1	13,804	0,9
Förderung des Gesundheitswesens	306,074	21,7	315,345	21,5	312,726	20,8
Förderung der sozialen und sozioökonomischen Entwicklung	94,474	6,7	97,860	6,7	87,334	5,8
Förderung des Umweltschutzes	43,909	3,1	45,204	3,1	47,338	3,2
Förderung der Stadt- und Raumplanung	10,739	0,8	11,153	0,8	10,474	0,7
Förderung der Landesverteidigung	0,174	0,0	0,021	0,0	0,452	0,0
Förderung anderer Zielsetzungen	11,939	0,8	12,579	0,9	12,402	0,8
Förderung der allgemeinen Erweiterung des Wissens	442,931	31,4	476,501	32,5	491,168	32,7
Forschung und Entwicklung insgesamt	1.408,773	100,0	1.466,695	100,0	1.500,800	100,0

1 Aufgliederung der Beilage T der Amtsbehelfe zu den Bundesfinanzgesetzen 2003 und 2004.

2 Erfolg.

3 Voranschlag.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 4.4 Ausgaben des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur für Forschung und Forschungsförderung¹ nach sozioökonomischen Zielsetzungen (ÖSTAT-Systematik), 2001, 2002 und 2004

Sozioökonomische Zielsetzungen	2001 ²		2002 ²		2004 ³	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Förderung der Erforschung der Erde, der Meere, der Atmosphäre und des Weltraumes	75,158	7,3	77,082	7,0	71,148	7,1
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	42,602	4,2	44,823	4,1	39,286	3,9
Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie	106,702	10,4	113,857	10,3	110,134	10,9
Förderung der Erzeugung, Speicherung und Verteilung von Energie	14,730	1,4	15,739	1,4	15,206	1,5
Förderung des Transport-, Verkehrs- und Nachrichtenwesens	12,678	1,2	13,59	1,2	12,605	1,3
Förderung des Unterrichts- und Bildungswesens	14,516	1,4	15,738	1,4	12,881	1,3
Förderung des Gesundheitswesens	259,020	25,2	269,706	24,5	273,515	27,1
Förderung der sozialen und sozioökonomischen Entwicklung	81,908	8,0	85,537	7,8	74,743	7,4
Förderung des Umweltschutzes	24,755	2,4	26,283	2,4	25,241	2,5
Förderung der Stadt- und Raumplanung	9,150	0,9	9,778	0,9	8,890	0,9
Förderung der Landesverteidigung	-	-	-	-	-	-
Förderung anderer Zielsetzungen	10,969	1,1	11,779	1,1	11,600	1,1
Förderung der allgemeinen Erweiterung des Wissens	374,021	36,4	417,442	37,9	352,194	35,0
Forschung und Entwicklung insgesamt	1.026,209	100,0	1.101,354	100,0	1.007,443	100,0

1 Aufgliederung der Beilage T der Amtsbehelfe zu den Bundesfinanzgesetzen 2003 und 2004.

2 Erfolg.

3 Bundesvoranschlag.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 4.5 Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E) im internationalen Vergleich, 2001

Land	Brutto- inlands- ausgaben für F&E <i>in % des BIP</i>	Finanzierung der Bruttoinlandsausgaben für F&E durch		Beschäftigte in F&E in Vollzeit- äquivalenten	Bruttoausgaben für F&E des			
		Staat	Wirtschaft		Unter- nehmens- sektors	Hochschul- sektors	Sektors Staat	privaten gemein- nützigen Sektors
OECD insgesamt ^{1, 8}	2,29	29,1	63,2	-	69,0	17,4	10,8	2,8
EU insgesamt ^{1, 8}	1,93	34,4	55,9	1.820.929	64,9	21,2	13,1	0,8
Belgien	2,17	21,4	64,3	55.949	73,7	19,2	6,0	1,1
Dänemark	2,39	27,8 ⁶	61,7 ⁶	39.893	68,9	18,6	11,8	0,7
Deutschland	2,51	31,5	65,6	480.606	69,9	16,4	13,7 ⁴	- ⁵
Finnland	3,42	25,5	70,8	53.424	71,1	18,1	10,2	0,6
Frankreich	2,23	36,9	54,2	333.518	63,2 ⁷	18,9	16,5	1,4
Griechenland	0,64 ³	48,9 ¹⁷	24,2 ¹⁷	26.382 ¹⁷	31,9 ³	45,5 ³	22,3 ³	0,4 ³
Irland ³	1,17	22,6 ¹⁹	66,0 ¹⁹	12.761 ^{7,19}	68,5	22,0	9,5 ¹	0,7 ¹⁴
Island	3,08	34,0	46,2	2.901	58,9	18,8	20,1	2,3
Italien	1,07 ¹⁹	50,8 ¹³	43,0 ¹³	150.066 ¹⁹	50,1 ¹⁹	31,0 ¹⁹	18,9 ¹⁹	-
Niederlande	1,89	36,2	51,8	89.664	58,3	27,0	14,2	0,6
Norwegen	1,6	39,8	51,7	27.068	59,7	25,7	14,6	-
Österreich	2,07 ¹¹	38,2 ¹¹	41,8 ¹¹	31.308 ¹⁵	63,6 ¹⁵	29,7 ¹⁵	6,4 ^{7, 15}	0,3 ^{7, 15}
Polen	0,67	64,8	30,8	78.027	35,8	32,7	31,3	0,2
Portugal	0,84	61,0	31,5	22.970	31,8	36,7	20,8	10,8
Schweden	4,27	21,0	71,9	72.190	77,6	19,4	2,8 ¹⁰	0,1
Schweiz ¹⁹	2,63	23,2	69,1	52.230	73,9	22,9	1,3 ^{7, 10}	1,9
Spanien	0,96	39,9	47,2	125.750	52,4	30,9 ³	15,9	0,8

Tschechische Republik	1,3	43,6	52,5	26.107	60,2	15,7	23,7	0,5
Türkei ¹⁹	0,64	50,6	42,9	27.003	33,4	60,4	6,2	-
Ungarn ¹⁶	0,95	53,6 ⁶	34,8 ⁶	22.942	40,1 ⁶	25,7 ⁶	25,9 ⁶	-
Vereinigtes Königreich	1,89	30,2	46,2	257.000 ²	67,4 ⁷	21,4	9,7 ⁷	1,4
Australien ¹⁹	1,55	45,7	46,3	95.710	47,5	26,8	22,9	2,7
Japan	3,06	18,5 ⁹	73,0	892.057	73,7	14,5	9,5	2,3 ⁷
Kanada ¹	1,91	31,3 ³	41,9	140.440 ^{3, 17}	57,5	30,3	11,9	0,3
Mexiko ¹⁷	0,43	61,3	23,6	39.736 ³	25,5	26,3	45,0	3,1
Vereinigte Staaten ¹⁷	2,74 ¹²	27,8 ¹²	67,3 ¹²	-	73,0 ¹²	14,5 ¹²	7,9 ¹⁰	4,69 ¹²

1 Vorläufige Werte.

2 1993.

3 Nationale Schätzung, wenn erforderlich vom OECD-Sekretariat den OECD-Normen angepasst.

4 Enthält auch andere Kategorien.

5 Anderswo enthalten.

6 Die Summe der Gliederungselemente ergibt nicht die Gesamtsumme.

7 Bruch in der Zeitreihe.

8 Schätzung des OECD-Sekretariates (basierend auf nationalen Quellen).

9 Nationale Erhebungsergebnisse. Vom OECD-Sekretariat den OECD-Normen angepasste Werte.

10 Nur Bundesmittel oder Mittel der Zentralregierung.

11 Schätzung der Statistik Austria (unter Verwendung des BIP April 2004).

12 Ohne Investitionsausgaben.

13 1996.

14 1997.

15 1998 (Erhebungsergebnisse).

16 F&E-Ausgaben für Landesverteidigung nicht enthalten.

17 1999.

18 Nur naturwissenschaftlich-technische Forschung.

19 2000.

Quelle: OECD, Statistik Austria; Bearbeitung Statistik Austria

Tabelle 4.6 Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 6. Rahmenprogramms; Projekte

Programm	Gesamt			Österreich		
	zur Evaluierung zugelassene Projekt- vorschläge	für eine Förderung vorgeschlagene Projekte	Erfolgs- quote <i>in %</i>	zur Evaluierung zugelassene Projekt- vorschläge mit österr. Beteiligung ⁱ	für eine Förderung vorgeschlagene Projekte mit österr. Beteiligung ⁱ	Erfolgs- quote <i>in %</i>
Integration und Stärkung des Europäischen Forschungsraumes						
1. Fokussierung und Integrierung von Gemeinschaftsforschung						
1.1. Thematische Prioritäten						
1.1.1. Genomics (LIFESCIHEALTH)	921	248	26,9	177	47	26,6
1.1.2. Technologien der Informationsgesellschaft (IST)	2.443	359	14,7	561	110	19,6
1.1.3. Nanotechnologien, intelligente Werkstoffe und neue Produktionsprozesse (NMP)	1.411	178	12,6	337	39	11,6
1.1.3a. Gemeinsame Ausschreibungen von IST und NMP	128	24	18,8	36	6	16,7
1.1.4. Luft- und Raumfahrt (AERO/SPACE)	419	125	29,8	38	16	42,1
1.1.5. Lebensmittelqualität und -sicherheit (FOOD)	385	82	21,3	89	20	22,5
1.1.6. Nachhaltige Entwicklung						
1.1.6a. Nachhaltige Energiesysteme (ENERGY)	479	86	18,0	117	27	23,1
1.1.6b. Nachhaltiger Transport (TRANSPORT)	376	119	31,6	90	37	41,1
1.1.6c. Globale Veränderung und Ökosysteme (GLOBAL)	507	88	17,4	123	30	24,4
1.1.7. Bürger und Staat in der Wissensgesellschaft (CITIZENS)	426	59	13,8	175	27	15,4

1.2. Spezifische Aktivitäten							
1.2.1. Wissenschaftliche und Technologische Bedürfnisse (SSP/NEST)							
1.2.1a. Unterstützung der Politiken (SSP)	452	170	37,6	80	29	36,3	
1.2.1b. Neue und sich abzeichnende wissenschaftliche und technologische Entwicklungen (NEST)	438	25	5,7	58	2	3,4	
1.2.2. Spezifische Aktivitäten für kleine und mittlere Unternehmen (SME)	1.740	233	13,4	272	41	15,1	
1.2.3. Internationale Kooperationen (INCO)	539	118	21,9	70	14	20,0	
1.3. Gemeinsame Forschungsstelle (nicht nuklear; JRC)							
k.A.							
2. Strukturierung des Europäischen Forschungsraumes							
2.1. Forschung und Innovation (INNOV)	112	20	17,9	9	7	77,8	
2.2. Ausbildung und Mobilität von Forschern (MOBILITY)	5.205	1.095	21,0	340	55	16,2	
2.3. Forschungsinfrastrukturen (INFRA)	284	49	17,3	44	10	22,7	
2.4. Wissenschaft und Gesellschaft (SCS)	233	49	21,0	30	4	13,3	
3. Stärkung des Europäischen Forschungsraumes							
3.1. Förderung der Koordinierung der Maßnahmen (ERANET)	102	50	49,0	32	19	59,4	
3.2. Kohärente Entwicklung der Politiken (CDRP)							
Alle Programme: ACC/SSA General	102	28	27,5	10	4	40,0	
6. EU-Rahmenprogramm gesamt	16.702	3.205	19,2	2.688	544	20,2	

1 Zumindest eine österreichische Partnerorganisation (Forscher/Forscherin) beteiligt.

Stand: 09/2004

Datenquelle: Europäische Kommission

Datenbearbeitung: PROVISO

Berechnungen: PROVISO

Tabelle 4.7 Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 6. Rahmenprogramms: Beteiligungen Stand: 09/2004

Programm	Gesamt			Österreich			
	zur Evaluierung zugelassene Beteiligungen	für eine Förderung vorge- schlagene Beteiligungen	Erfolgs- quote in %	zur Evaluierung zugelassene Beteiligungen	für eine Förderung vorge- schlagene österr. Beteiligungen	Erfolgs- quote in %	davon Universitäten in % der erfolgreichen Beteiligungen
Integration und Stärkung des Europäischen Forschungsraumes							
1. Fokussierung und Integrierung von Gemeinschaftsforschung							
1.1. Thematische Prioritäten							
1.1.1. Genomics (LIFESCIHEALTH)	12.801	3.666	28,6	257	68	26,5	71
1.1.2. Technologien der Informationsgesellschaft (IST)	31.531	5.570	17,7	877	172	19,6	42
1.1.3. Nanotechnologien, intelligente Werkstoffe und neue Produktionsprozesse (NMP)	23.814	2.347	9,9	568	55	9,7	42
1.1.3a. Gemeinsame Ausschreibungen von IST und NMP	2.972	716	24,1	58	10	17,2	10
1.1.4. Luft- und Raumfahrt (AERO/SPACE)	3.699	1.460	39,5	53	28	52,8	32
1.1.5. Lebensmittelqualität und -sicherheit (FOOD)	6.994	1.524	21,8	126	31	24,6	58
1.1.6. Nachhaltige Entwicklung							
1.1.6a. Nachhaltige Energiesysteme (ENERGY)	6.563	1.457	22,2	227	48	21,1	21
1.1.6b. Nachhaltiger Transport (TRANSPORT)	4.992	1.917	38,4	158	52	32,9	21
1.1.6c. Globale Veränderung und Ökosysteme (GLOBAL)	8.233	1.814	22,0	203	44	21,7	45
1.1.7. Bürger und Staat in der Wissensgesellschaft (CITIZENS)	6.933	1.065	15,4	249	38	15,3	47

1.2. Spezifische Aktivitäten								
1.2.1. Wissenschaftliche und Technologische Bedürfnisse (SSP/NEST)								
1.2.1a. Unterstützung der Politiken (SSP)	4.213	1.802	42,8	100	36	36,0	31	
1.2.1b. Neue und sich abzeichnende wissenschaftliche und technologische Entwicklungen (NEST)	2.728	142	5,2	72	2	2,8	100	
1.2.2. Spezifische Aktivitäten für kleine und mittlere Unternehmen (SME)	16.478	2.429	14,7	473	78	16,5	15	
1.2.3. Internationale Kooperationen (INCO)	4.339	1.025	23,6	89	16	18,0	19	
1.3. Gemeinsame Forschungsstelle (nicht nuklear; JRC)								
k.A.								
2. Strukturierung des Europäischen Forschungsraumes								
2.1. Forschung und Innovation (INNOV)	119	27	22,7	10	8	80,0	k.A.	
2.2. Ausbildung und Mobilität von Forschern (MOBILITY)	18.666	3.011	16,1	403	67	16,6	55	
2.3. Forschungsinfrastrukturen (INFRA)	2.752	696	25,3	60	11	18,3	82	
2.4. Wissenschaft und Gesellschaft (SCS)	1.501	320	21,3	33	3	9,1	100	
3. Stärkung des Europäischen Forschungsraumes								
3.1. Förderung der Koordinierung der Maßnahmen (ERANET)								
	723	415	57,4	45	28	62,2	4	
3.2. Kohärente Entwicklung der Politiken (CDRP)								
	-	-	-	-	-	-	-	
Alle Programme: ACC/SSA General	577	217	37,6	10	4	40,0	25	
6. EU-Rahmenprogramm gesamt	160.628	31.620	19,7	4.071	799	19,6		

Datenquelle: Europäische Kommission

Datenbearbeitung: PROVISO

Berechnungen: PROVISO

Tabelle 4.8 Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 6. Rahmenprogramms: neue Instrumente

Programm	Gesamt				Österreich					
	für eine Förderung vorgeschlagene Projekte			Erfolgsquote Gesamt in %	für eine Förderung vorgeschlagene Projekte mit österr. Beteiligung ¹			Erfolgsquote AT in %	Anteil Österreichs an Gesamt in %	
	Integrierte Projekte (IP)	Exzellenz Netzwerke (NoE)	Summe IP + NoE	IP + NoE	Integrierte Projekte (IP)	Exzellenz Netzwerke (NoE)	Summe IP + NoE	IP + NoE	IP + NoE	
Integration und Stärkung des Europäischen Forschungsraumes										
1. Fokussierung und Integrierung von Gemeinschaftsforschung										
1.1. Thematische Prioritäten										
1.1.1. Genomics (LIFESCIHEALTH)	67	27	94	23,6	13	12	25	23,8	26,6	
1.1.2. Technologien der Informationsgesellschaft (IST)	100	43	143	19,6	38	23	61	22,6	42,7	
1.1.3. Nanotechnologien, intelligente Werkstoffe und neue Produktionsprozesse (NMP)	21	17	38	8,7	9	6	15	8,4	39,5	
1.1.3a. Gemeinsame Ausschreibungen von IST und NMP	7	4	11	15,5	2	1	3	12,0	27,3	
1.1.4. Luft- und Raumfahrt (AERO/SPACE)	23	3	26	45,6	5	1	6	50,0	23,1	
1.1.5. Lebensmittelqualität und -sicherheit (FOOD)	16	8	24	14,5	7	3	10	18,5	41,7	

1.1.6. Nachhaltige Entwicklung									
1.1.6a. Nachhaltige Energiesysteme (ENERGY)	31	4	35	26,5	13	1	14	27,5	40,0
1.1.6b. Nachhaltiger Transport (TRANSPORT)	25	5	30	38,5	12	3	15	50,0	50,0
1.1.6c. Globale Veränderung und Ökosysteme (GLOBAL)	22	5	27	16,7	13	2	15	25,4	55,6
1.1.7. Bürger und Staat in der Wissensgesellschaft (CITIZENS)	8	12	20	8,6	5	10	15	12,2	75,0
6. EU-Rahmenprogramm gesamt	320	128	448	18,2	117	62	179	19,7	40,0

1 Zumindest eine österreichische Partnerorganisation (Forscher/Forscherin) beteiligt.

Stand: 09/2004

Datenquelle: Europäische Kommission

Datenbearbeitung: PROVISO

Berechnungen: PROVISO

Kapitel 5

Kultur

Tabelle 5.1 Besucher/innen der Bundesmuseen, 1990 und 2000 bis 2003

Museum	1990	2000	2001	2002	2003
Kunsthistorisches Museum ¹	1.529.458	1.153.092	1.429.946	1.414.923	1.357.911
Naturhistorisches Museum	291.421	356.667	366.364	362.738	302.976
Museum für Völkerkunde ¹	111.476	65.284	-	-	
Grafische Sammlung Albertina ²	124.192	15.706	-	-	804.678
Österreichische Galerie	437.071	496.649	352.772	386.024	360.065
Volkskundemuseum	12.717	26.931	17.012	22.269	18.398
Ethnographisches Museum	10.413	13.457	12.448	16.189	15.351
Museum für angewandte Kunst	71.007	110.581	161.428	170.733	174.103
Museum moderner Kunst	108.072	118.531	97.123	145.523	125.417
Technisches Museum Wien	185.817	293.408	316.271	320.222	276.685
Österreichisches Theatermuseum ¹	14.354	31.711	-	-	
Pathologisch-anatomisches Bundesmuseum	-	17.315	17.191	17.281	14.836
Österreichische Nationalbibliothek	-	106.522	114.422	137.000	173.153
Insgesamt³	2.912.246	2.805.854	2.884.977	2.992.902	3.623.573

1 Das Museum für Völkerkunde und das Österreichische Theatermuseum wurden 2001 dem Kunsthistorischen Museum eingegliedert.

2 2001 und 2002: wegen Generalsanierung geschlossen.

3 1990: inklusive Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste Wien.

Tabelle 5.2 Denkmalschutz, Restaurierungsvorhaben, Fassadenerneuerungsaktion, Budgetmittel sowie Budget für Denkmalpflege insgesamt, 1990 und 2000 bis 2003

	1990	2000	2001	2002	2003
Neu unter Denkmalschutz gestellte Objekte	507	259	75	402	249
Restaurierungsarbeiten	999	1.284	1.304	1.178	1.261
Dafür bereitgestellte Bundesbudgetmittel in Mio. €	8,188	10,675	10,092	12,800	9,588
darunter Fassadenerneuerungsaktion: beteiligte Gemeinden	18	15	14	7	10
erneuerte Fassaden	152	114	107	53	89
dafür bereitgestellte Bundesbudgetmittel in Mio. €	0,311	0,190	0,170	0,128	0,195
Budget für Denkmalpflege insgesamt in Mio. €¹	15,916	13,133	13,445	16,210	12,353

1 Bundesrechnungsabschluss; inklusive Sponsorgelder.

Tabelle 5.3 Restaurierungsvorhaben und vergebene Bundessubventionen für Profan- und Sakralbauten nach Bundesländern, 2000 und 2003

Bundesland	2000				2003			
	Zahl der Vorhaben	Subventionen insgesamt ¹ in Mio. €	davon Subventionen für Profanbauten Sakralbauten ² in Mio. €		Zahl der Vorhaben	Subventionen insgesamt ¹ in Mio. €	davon Subventionen für Profanbauten Sakralbauten ² in Mio. €	
Burgenland	69	0,471	0,184	0,286	69	0,411	0,295	0,116
Kärnten	94	0,562	0,084	0,478	84	0,568	0,145	0,423
Niederösterreich	293	2,946	1,067	1,878	273	2,417	1,222	1,195
Oberösterreich	272	1,669	0,930	0,739	252	1,261	0,860	0,401
Salzburg	70	0,786	0,280	0,506	86	0,651	0,334	0,317
Steiermark	178	1,488	0,463	1,025	178	1,246	0,474	0,772
Tirol	149	1,018	0,468	0,550	134	1,000	0,452	0,548
Vorarlberg	83	0,546	0,332	0,215	65	0,613	0,261	0,352
Wien	76	1,189	0,325	0,864	120	1,414	0,440	0,974
Insgesamt	1.284	10,675	4,134	6,541	1.261	9,581	4,483	5,098

1 Einschließlich Fassadenerneuerungsaktion, Grabungen, Kleindenkmale u. a.

2 Ausschließlich im Eigentum/in Verwendung gesetzlich anerkannter Religionsgemeinschaften befindliche Sakralbauten.

Zusammensetzung der Gruppen von Studienrichtungen

Universitäten

Theologie

Evangelische Fachtheologie¹; Katholische Fachtheologie¹; Katholische Religionspädagogik²; Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät

Rechtswissenschaften

Rechtswissenschaften, Wirtschaftsrecht

Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Angewandte Betriebswirtschaft; Betriebswirtschaft²; Handelswissenschaft (auslaufend); Informatikmanagement²; Internationale Betriebswirtschaft; Internationale Wirtschaftswissenschaften; Sozialwirtschaft; Soziologie²; Statistik²; Volkswirtschaft²; Wirtschaftsinformatik²; Wirtschaftspädagogik; Wirtschaftswissenschaften

Medizin

Humanmedizin; Zahnmedizin

Geisteswissenschaften

Philosophisch-humanwissenschaftliche Studien

Pädagogik²; Philosophie²; Politikwissenschaft; Psychologie (nach AHStG auslaufend); Psychologie und Philosophie UF; Publizistik und Kommunikationswissenschaft²; Soziologie²

Historisch-kulturkundliche Studien

Alte Geschichte und Altertumskunde; Geschichte¹; Klassische Archäologie; Kunstgeschichte²; Musikwissenschaft²; Theaterwissenschaft; Ur- und Frühgeschichte²; Völkerkunde; Volkskunde²

Philologisch-kulturkundliche Studien

Afrikanistik; Ägyptologie; Altsemitische Philologie und orientalische Archäologie; Anglistik und Amerikanistik¹; Arabistik; Bosnisch/Kroatisch/Serbisch^{1, 2}; Bulgarisch; Byzantinistik und Neogräzistik; Deutsche Philologie^{1, 2}; Finno-Ugristik^{1, 2}; Französisch^{1, 2}; Griechisch¹; Indologie; Italienisch^{1, 2}; Japanologie²; Judaistik²; Klassische Philologie²; Latein¹; Niederlandistik; Polnisch; Portugiesisch; Romanistik²; Rumänisch; Russisch^{1, 2}; Sinologie²; Skandinavistik; Slawistik²; Slowakisch; Slowenisch¹; Spanisch^{1, 2}; Sprachen und Kulturen des alten Orients; Sprachwissenschaft; Tibetologie und Buddhismuskunde; Tschechisch¹; Turkologie; Ukrainisch; Vergleichende Literaturwissenschaft

Übersetzer- und Dolmetscherausbildung

Übersetzen und Dolmetschen²

Naturwissenschaften

Naturwissenschaftliche Studien

Astronomie; Biologie²; Biologie und Umweltkunde UF; Biologie und Warenlehre LA (auslaufend); Chemie¹; Darstellende Geometrie UF; Erdwissenschaften²; Ernährungswissenschaften¹; Geographie^{1, 2}; Mathematik^{1, 2}; Meteorologie und Geophysik; Molekulare Biologie; Physik¹; Psychologie (nach UniStG), Umweltsystemwissenschaften²

Pharmazie

Pharmazie

Sportwissenschaften und Leibeserziehung

Leibeserziehung UF; Sportwissenschaften²

Technik

Bauingenieurwesen, Architektur, Raumplanung

Architektur; Bauingenieurwesen; Raumplanung und Raumordnung; Vermessung und Geoinformation²; Wirtschaftsingenieurwesen-Bauwesen

Maschinenbau

Maschinenbau; Verfahrenstechnik; Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau

Elektrotechnik

Elektrotechnik²; Elektrotechnik-Toningenieur

Technische Naturwissenschaften

Informatik^{1, 2}; Mechatronik; Technische Chemie; Technische Mathematik²; Technische Physik; Telematik²; Versicherungsmathematik², Wirtschaftsingenieurwesen-Technische Chemie

Montanistik

Angewandte Geowissenschaften²; Bergwesen²; Erdölwesen (auslaufend); Gesteinshüttenwesen (auslaufend); Industrieller Umweltschutz, Entsorgungstechnik, Recycling²; Industrielogistik²; Kunststofftechnik²; Markscheidewesen (auslaufend); Metallurgie²; Montanmaschinenwesen; Petroleum Engineering²; Werkstoffwissenschaft

Bodenkultur

Forst- und Holzwirtschaft²; Kulturtechnik und Wasserwirtschaft²; Landschaftsplanung und Landschaftspflege; Landwirtschaft; Lebensmittel- und Biotechnologie²

Veterinärmedizin

Veterinärmedizin

Individuelles Diplomstudium

Individuelles Diplomstudium; Studium Irregulare (auslaufend)

Universitäten der Künste

Musik

Akkordeon²; Alte Musik/Cembalo²; Alte Musik/Viola da Gamba²; Basstuba²; Blockflöte²; Cembalo²; Dirigieren²; Elektrotechnik-Toningenieur; Evangelische Kirchenmusik (auslaufend); Evangelische Kirchenmusik KSt. (auslaufend); Evangelische und Katholische Kirchenmusik²; Fagott²; Flöte²; Gesang²; Gitarre²; Harfe²; Horn²; Instrumental(Gesangs)pädagogik²; Instrumentalmusikerziehung UF; Instrumentalstudium²; Jazz²; Kammermusik f. Streicher und Pianisten²; Katholische Kirchenmusik (auslaufend); Katholische Kirchenmusik KSt. (auslaufend); Klarinette²; Klavier²; Klavierkammermusik²; Klavier-Vokalbegleitung²; Komposition und Musiktheorie²; Kontrabass²; Liedgestaltung für Pianisten²; Lied und Oratorium KSt. (auslaufend); Musikerziehung UF; Musik- und Bewegungserziehung KSt. (auslaufend); Musik- und Bewegungserziehung²; Musikdramatische Darstellung KSt. (auslaufend); Musiktheaterregie; Musiktherapie (KSt. auslaufend); Oboe²; Orgel²; Posaune²; Saxophon²; Schlaginstrumente²; Tonmeister; Trompete²; Viola²; Violine²; Violoncello²

Darstellende Kunst

Bühnengestaltung; Darstellende Kunst; Film und Fernsehen² (früher: Bildtechnik und Kamera; Buch und Dramaturgie; Produktion; Regie; Schnitt; alle auslaufend)

Bildende und angewandte Kunst

Architektur; Bildende Kunst (früher: Bildhauerei; Experimentelle visuelle Gestaltung; Keramik; Malerei und Graphik; Medaillekunst und Kleinplastik; Tapiserie Stv.; alle auslaufend); Bildnerische Erziehung UF; Design; Industrial Design; Konservierung und Restaurierung; Kunst und Gestaltung² (früher: Keramik; Metall; Textil; alle auslaufend); Mediengestaltung; Mode (auslaufend); Produktgestaltung (auslaufend); Textiles Gestalten UF; Werk-erziehung UF

Individuelles Diplomstudium

Individuelles Diplomstudium; Studium Irregulare (auslaufend)

Weiterführende Doktoratsstudien an Universitäten und Universitäten der Künste

Doktoratsstudium der Bodenkultur; Doktoratsstudium der Evangelischen Theologie; Doktoratsstudium der Katholischen Theologie; Doktoratsstudium der medizinischen Wissenschaft; Doktoratsstudium der montanistischen Wissenschaften; Doktoratsstudium der Naturwissenschaften; Doktoratsstudium der Philosophie; Doktoratsstudium der Philosophie oder Naturwissenschaften; Doktoratsstudium der Philosophie an einer Katholisch-Theologischen Fakultät; Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften; Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften; Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften; Doktoratsstudium der Veterinärmedizin

1 Inklusiv Lehramtsstudien.

2 Inklusiv Bakkalaureats- und Magisterstudien.

LA = Lehramtsstudium; UF = Unterrichtsfach (LA nach UniStG);

Stv. = Studienversuch;

KSt. = Kurzstudium